

Junges Ja ltes



Zeitung von Senioren (nicht nur) für Senioren - Heft Nr. 53, 02 | 2022



Prominenten-Porträt

Rolf Möller: von Extrabreit bis Grobschnitt – Schlagzeuger durch Zufall, aber mit Leidenschaft

Titelgeschichte

104 Jahre Freundschaft zwischen Westfalen und Ostfriesland

Veranstaltungskalender

August 2022 – November 2022

**Gratis
zum Mitnehmen**

Sicherheit auf Knopfdruck. Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!

**Wir schenken Ihnen die
Anschlussgebühr.**

Aktionscode: Junges Altes Hagen

Sie möchten sich selbst oder Ihre Liebsten
in Sicherheit wissen?

Mit dem Johanniter-Hausnotruf
leben Sie sorgenfrei und
unbeschwert an 365 Tagen im Jahr.

Wir beraten Sie gerne:

 **0800 32 33 800**

www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe



Guten Tag...

...der Krieg gegen die Ukraine berührt uns in Hagen auch direkt. Viele Flüchtlinge leben inzwischen in unserer Stadt. Zu ihnen gehören Kristina und Ira, von denen wir in dieser Ausgabe berichten. Im Atelier des Künstlers Uwe Will haben sie eine zweite Heimat gefunden, einen Ort, an dem sie sich künstlerisch weiter entwickeln können. Und darüber hinaus haben sie in Jürgen Thormählen einen Mann gefunden, der gerne für sie kocht. Lesen Sie über diese ungewöhnliche Tischgemeinschaft auf Seite 14.

Was wäre Hagen ohne die Bands Extrabreit und Grobschnitt? Dieter Hesse ist es gelungen, in das Studio von Rolf Müller zu gelangen und Stoff für ein umfangreiches Porträt des Schlagzeugers zu sammeln. Auf den Seiten ??? können Sie nachlesen, wie alles mit Mutters Kochtopfdeckeln begann, mit Hildegard Knief ein neues Abenteuer begann und was heute noch abgeht. Eine Gemeinschaft anderer Art haben seit Mai Menschen mit Demenz in der Villa Elisa, der ehemaligen Eversbusch-Villa in Haspe gefunden. Das historische Gebäude wurde aufwändig für seine neue Bestimmung umgebaut. Stadtpfleger Michael Eckhoff hat ein Buch darüber verfasst. Einen kleinen Einblick erhalten Sie auf Seite 10.

Rentner sein und nichts zu tun zu haben? In Einsamkeit verfallen? Das muss nicht sein. Norbert Kramer hat oft das Gefühl, weniger Zeit zu haben als im Berufsleben. „Vor allem die Befriedigung, anderen Menschen etwas zu zeigen, ihnen zu helfen, lässt jeden Tag zu einer neuen Herausforderung werden“ berichtet er in seinem Beitrag „Plötzlich Rentner“ auf Seite 13.

Um Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte kümmert sich das Projekt „Guter Lebensabend NRW“. Fehlende Sprachkenntnisse und dadurch fehlende Informationen erschweren den Gastarbeitern der ersten Generation den Zugang zu den Angeboten der Wohn- und Pflegeberatung, aber auch zu anderen Angeboten und Hilfen für ältere Menschen, siehe Seite 16.

Zu unserem Titelbild

Was kann friedlicher und beruhigender sein als der Anblick grasender Schafe auf dem Deich – darüber ein blauer Himmel? Ein Sinnbild für Ostfriesland. Für unser Teammitglied Elisabeth Pehl hat Ostfriesland eine ganz besondere Bedeutung. Seit 104 Jahren ist ihre Familie mit der Familie Lübbers in Ostfriesland freundschaftlich verbunden. Eine Freundschaft, die über gelegentliche Postkarten und Besuche weit hinausgeht. In dieser Ausgabe schildert Elisabeth die Geschichte dieser Freundschaft und was diese Verbundenheit für sie bedeutet. Die Freundschaft begann Ende des Ersten Weltkrieges und überdauerte auch den Zweiten Weltkrieg. Über mehrere Generationen riss der Kontakt nie ab.

Foto: Brigitte Wienkötter



Kristina (links) und Ira sind aus der Ukraine geflohen. Sie leben jetzt in Hagen.



Das Team der Seniorenzeitung trauert um Dr. Christian Schmidt. Ohne ihn würde es die Seniorenzeitung nicht geben. Auf seine Anregung hin sammelte sich 2003 eine Gruppe von Ehrenamtlichen um Cornelia Sülberg. Im November 2004 erschien die erste Ausgabe.

Natürlich wartet Dattel wieder auf sie, dieser umtriebige Kater aus Hundsdiek. Und im „Stoffwechsel“ finden Sie ideenreiches Recycling. Wir hoffen, wir konnten wieder Interessantes und Lesenswertes zusammenstellen und wünschen viel Vergnügen beim Blättern und Lesen.

Junges Altes Hagen liegt aus in Bürgerämtern, Begegnungsstätten, der Freiwilligenzentrale, Hagen-Info, vielen Sparkassenfilialen. Außerdem an vielen Stellen, an denen sie unsere ehrenamtlichen Verteiler*innen auslegen. Menschen, die unsere Zeitung noch weiter verbreiten, sind jederzeit willkommen.

Das Team:

Edith Brechtefeld, Sigrun Dechêne, Gerd Eichborn, Christa Heine, Dieter Hesse, Lothar Kasper, Helmut Korte, Barbara Lazaris, Maria Liley, Peter Nöldner, Elisabeth Pehl, Peter Rische, Ruth Sauerwein, Ellen Steinbach, Brigitte Wienkötter



Feithstr. 50



Zeppelinweg 15 + 17



Fleyer Str. 190-194



Hilgenland 3 - 11



Meier Haus- und Grundverwaltung GmbH

Fleyer Str. 194 – 58097 Hagen

Tel: 02331-96980

info@wohnen-in-hagen.de

www.wohnen-in-hagen.de

Wohnen mit Mehrwert

Unsere seniorengerechten Häuser befinden sich in einer gewachsenen Nachbarschaft mit unmittelbarer Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie an Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten.

Die Wohnungen sind über Aufzüge und barrierefreie Zugänge leicht zu erreichen und bieten neben elektrischen Rollläden, einem Badezimmer mit ebenerdiger Dusche und vielen weiteren seniorengerechten Details, allen erdenklichen Komfort.

Großzügig bemessene Gemeinschaftsräume mit angeschlossener Küche und geschützten Außenflächen bieten Platz für Angebote wie Informationsveranstaltungen, Handarbeits- und Gymnastikgruppen oder einfach Raum, um Zeit mit Nachbarn und Freunden zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir übernehmen auch die Verwaltung Ihres Hauses

Sie sind Eigentümer eines Mehrfamilienhauses und suchen einen erfahrenen Objektverwalter? Dann sprechen Sie uns an: gerne übernehmen wir für Sie die kaufmännische und technische Verwaltung Ihrer Immobilie und unterstützen Sie professionell bei allen Fragen rund um Ihre Immobilie. Gerne stehen wir für ein unverbindliches Erstgespräch und weiterführende Informationen persönlich oder aber auch telefonisch zur Verfügung.

Guten Tag

- Grußwort an die Leser*innen 3
- Zu unserem Titelbild 3

Unser Prominenten-Porträt

- Rolf Möller: von Extrabreit bis Grobschnitt – Schlagzeuger durch Zufall, aber mit Leidenschaft 6

Titelgeschichte

- Wahre Freundschaft soll nicht wanken: 104 Jahre Freundschaft zwischen Westfalen und Ostfriesland 8

Wohnen und Mobilität

- Aus der Eversbusch-Villa wird das Wohnprojekt Elisa 10
- Neues vom Seniorenbeirat 11

Soziales

- Familienpat*innen gesucht – Unterstützung für junge Familien im Alltag 12
- Nachruf auf Wolfgang Schulte 12
- Plötzlich Rentner – Erfahrungen über einen neuen Lebensabschnitt 13

Jung und Alt

- Flucht aus Kiew führte nach Hagen – Kunst und gemeinsamer Mittagstisch als Mittel gegen Heimweh 14

Gesundheit

- Hagen ist eine der Modellstädte für das Projekt „Guter Lebensabend NRW“ 16

Hobbies

- Stoffwechsel – mit Frauenpower aus der Arbeitslosigkeit 18
- Zaubern mit der Kamera – Jürgen Quass-Meurer ist ein Un-Ruheständler durch und durch 19
- Eine Geschichte von starken Frauen 20

Geschichte, Gedichte und Dönekes

- Würdigung des Wirkens von Elsa Brändström, Engel der Kriegsgefangenen im Ersten Weltkrieg 22
- Neues von Dattel: Dattel nervt 23

Veranstaltungskalender

- August 2022 – November 2022 25

Impressum

- 50

Text und Fotos: Dieter Hesse

Rolf Möller, Schlagzeuger durch Zufall, aber mit Leidenschaft

Am Anfang mussten Mutters Topfdeckel herhalten / 1970 die erste Band gegründet



Rolf Möller vor seinem umfangreichen Schlagzeug im Studio

Rolf Möller ist in Hagen aufgewachsen, er hat seinen Stamm-
baum zurückverfolgt und ist
bis zum Jahr 1798 fündig geworden,
hat also echtes Hagener Blut in seinen
Adern. Geboren wurde er in der da-
maligen Frauenklinik unterhalb vom
Hohenhof in Emst. Er verbrachte seine
frühe Kindheit im Ortsteil Emst. Nach
einem zeitweisen Aufenthalt in einem
Internat besuchte er die Realschule.
Nach diversen Abschlüssen und einer
Ausbildung als Groß- und Einzelhan-
delskaufmann sollte er die elterliche
Firma übernehmen, aber es kam anders!

Mit 14 Jahren traf er sich mit seinem
Schulkollegen Stefan Klein (später Stefan
Kleinkrieg, Gründer der Band Ex-
trabreit), man kannte sich schon aus
dem Kindergarten, in der elterlichen
Veranda in Emst. Dieser lernte gerade
die ersten Gitarrenakkorde zum Musi-
zieren. Mit Röhrenradios als Verstärker
für die Gitarre von Stefan Klein und
geschenkten Marschtrommeln vom
damaligen Kunstlehrer ging es los. Es
fehlten aber noch die Becken für ein
komplettes Schlagzeug. Dafür stieb-
itzte er Deckel von den Kochtöpfen
seiner Mutter und startete seine er-
sten Versuche, bekannte Stücke mit zu
trommeln. So stand seiner Zukunft als

Schlagzeuger nichts mehr im Wege.
Man sparte und besorgte sich weitere
Ausstattung im Musikalienhandel Otto
Schade. Endlich hatte man annähernd
den Sound, den man hören wollte.
Das Spielen der Instrumente brachte
man sich nach und nach autodidak-
tisch bei. 1970 gründeten die Beiden
ihre erste Band und gaben bald darauf
erste Konzerte.

Musik wird störend oft empfunden...

Während seiner Ausbildung zum Kauf-
mann nutzte Rolf jede freie Minute
zum Üben, am Wochenende wurden
Konzerte gegeben oder man besuchte
Konzerte der damals angesagten
Bands. Beim Üben im Keller gab es mal
Beschwerden von der Nachbarschaft.
In einem Fall beschlagnahmte die Poli-
zei sogar sein Instrument und sein Va-
ter musste es später wieder auslösen.
Nichtsdestotrotz übte er weiter und
wurde immer besser.

Jahre später 1979 traf er Stefan Klein-
krieg wieder, den er eine Zeit lang
aus den Augen verloren hatte. Dieser
gründete gerade Extrabreit und benö-
tigte einen neuen Schlagzeuger im Jahr
1980 für Konzerte und Studioarbeit an
der ersten LP mit dem Titel „Ihre größ-

ten Erfolge“. Das brachte Rolf in eine
Zwickmühle: die Firma seines Vaters
übernehmen oder Musik? Er wusste
genau, es kann auch schiefgehen, aber
er war überzeugt, dass die Musik und
die Band Extrabreit für ihn das Rich-
tige waren. Also entschied er sich für
eine berufliche Zukunft als Musiker,
trotz aller ihm bewussten Risiken.

Die Firma übernehmen oder die Musik?

So kam auch der Vorschlag seines Va-
ters, sich eine Zeit lang Urlaub zu neh-
men, für ihn nicht in Frage. Anfang
der 1980er Jahre spielte man hunder-
te Konzerte, so dass hundertprozen-
tiger Einsatz gefordert war. Es folgten
Schallplattenproduktionen, deren Er-
folge teilweise durch die Decke gin-
gen. Viele Stücke auf diesen Platten
enthielten damals sehr politische In-
halte. Das aktuelle Geschehen in dieser
Zeit bot ausreichend Stoff, der in den
Texten vom Sänger Kai Havaii verar-
beitet wurde. In Bayern bekam Extra-
breit 1981 sogar auf Veranlassung des
bayrischen Ministerpräsidenten Franz-
Josef Strauss wegen des Songs „Poli-
zisten“ absolutes Radioverbot. 1982
erhielt die Band zweimal eine Gold-
Auszeichnung für die Alben „Ihre
größten Erfolge“ und „Welch ein
Land! – Was für Männer!“ 1983 noch
eine sehr erfolgreiche Veröffentlichung
mit Rückkehr der fantastischen Fünf
mit anschließender großer Deutsch-
landtournee!

Einstieg bei Grobschnitt

Danach fiel die Band auseinander
und man trennte sich 1984! Wieder
dem Zufall geschuldet traf Rolf Möl-
ler 1985 den damaligen Bassisten von
Grobschnitt, Milla Kapolke. Zu dieser
Zeit war Grobschnitt auf Tournee.
Deren Schlagzeuger hatte zu jener
Zeit beidseitig eine Sehnenscheiden-
entzündung. Diese verschlimmerten
sich immer mehr, so dass er später

kein Schlagzeug mehr spielen konnte. Deshalb fragte man Rolf, ob er einspringen könnte. Zunächst äußerte er Bedenken, da die Stücke von Grobschnitt sehr umfangreiche Kompositionen waren und er wenig Zeit hatte, diese zu proben. Dennoch versuchte er es und schaffte sich in 14 Tagen das komplette Live-Programm drauf. Schließlich spielte er die Konzerte. Trotz seiner Befürchtungen und viel Angstschweiß lief beim ersten Gig alles sauber ab. Auch der Mitgliedschaft bei Grobschnitt stand danach nichts mehr im Wege.

Ein besonderes Highlight erlebte Rolf Möller 1993 in Verbindung mit der Aufnahme von „Für mich soll es rote Rosen regnen“ mit Hildegard Knef. Zunächst hörte man sich das Original an, stellte aber fest, dass das Tempo für Extrabreit zu langsam war. Es wurde dann ein Demo in flotterer Ausführung erstellt. Als das Demo versendet war, gab es sechs Wochen lang keine Reaktion darauf. Man glaubte schon, die Sache sei „durch“ und das Demo im Mülleimer gelandet.

Rote Rosen mit Hildegard Knef

Aber nein! Endlich kam ein Brief mit einer freundlichen Einladung von Frau Knef, sie fand die Aufnahme gut. Sie würde Extrabreit gerne umgehend kennenlernen. Es wurde daraufhin ein Termin in einem edlen Stuttgarter Hotel ausgemacht. Die Jungs von Extrabreit erschienen in ihrem üblichen Leder Outfit, das damals zu einer Rockband gehörte. Man setzte sich erst einmal an den Tresen der Hotelbar. Dann ging der Aufzug auf und in einem edlen goldenen Abendgarderobenkleid schritt Frau Hildegard Knef herein. Sie kam auf die Musiker zu und begrüßte diese mit den Worten: „Ihr seid doch bestimmt die Jungs von Extrabreit. Ja hallo, ich bin die Hilde“. Das Eis war sofort gebrochen, sie sagte sie freute sich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Band.

Schließlich ging es ins Studio, die Aufnahme wurde gemacht. Hildegard Knef besuchte später sogar deren Konzerte. Immer etwas im Hintergrund, da es ihr ganz vorne an der Bühne einfach zu laut war. Allerdings wurde sie durch



Rolf Möller in seinem Studio vor Bilder von Extrabreit und Grobschnitt

Band begrüßt und dem Publikum vorgestellt. Dabei winkte sie zurück wie eine Königin. Dadurch hielt Extrabreit auch Einzug in die Zeitungen der „Yellow Press“. In Rolf Möllers zweitem Standbein, ab ca. 1990 gründete er eine Event-Agentur 58EVENT, Springe-Fest, Hagen blüht auf, Campus Fest, Seegeflüster usw. wurden konzeptionell entwickelt und erfolgreich in Hagen umgesetzt bis zum heutigen Tag!

Rolf Möller ist auch Schlagzeuger bei der Band GREEN, 1974 gegründet von Milla Kapolke, die zur Zeit mit einer 100-köpfigen Formation Orchester, Chöre und einer technisch sehr aufwändigen Licht und Tonproduktion in großen Hallen spielt.

„Symphonic Floyd“ letztes Konzert war das zweite Konzert am 8. Mai in der Westfalenhalle Dortmund. Davor lief es achtmal ausverkauft im Theater Hagen.

Und seine Hauptband, das (Mutter-schiff) EXTRABREIT, mittlerweile im 42. Jahr nach Gründung, spielt nach zweijähriger Corona Pause wieder jede Menge Konzerte und auf Festivals im Sommer, und dann kommt die jährliche W.B.T. Weihnachtsblitztournee ab November bis zum Ende des Jahres mit 22 Konzerten in ganz Deutschland

Infos unter : www.die-Breiten.de
www.symphonic-floyd.de



Tagespflege am Haus St. Martin
Fontaneweg 30 • 58099 Hagen



In Gemeinschaft wohlfühlen

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:30–16:30 Uhr
Informationen und Anmeldung:
Ulrike Görge • Tel.: 02331 6917800
E-Mail: tagespflege@caritas-hagen.de www.caritas-hagen.de



Text und Fotos: Elisabeth Pehl

Wahre Freundschaft soll nicht wanken...

Es begann am Ende des Ersten Weltkriegs,
überdauerte den Zweiten Weltkrieg und dauert bis heute an

Es begann im November 1918, zum Ende des Ersten Weltkriegs. Damals klopfte ein Mann aus Ostfriesland an eine Tür in der Heubingstr. 1 in Haspe – und es begann eine Familienfreundschaft, die bis heute andauert.

Das große Mietshaus in Haspe, Heubingstraße 1, gehörte meinen Großeltern, den Eheleuten Gössling. Die Gaststätte im Erdgeschoss wurde von ihnen bewirtschaftet. Hinter dem Haus lag ein großer Garten, der bis zur Ennepe reichte.

An einem Nachmittag im November kam ein Soldat mit seinem Pferd und bat um Unterkunft für eine Nacht. Er war auf dem Weg nach Ostfriesland. Dort lebte er mit seinen Eltern, sechs Schwestern und drei Brüdern auf der Domäne „Rothe Scheune“ in Schoonort. Meine Großmutter musste wegen der schlechten Versorgungslage absagen. Da öffnete der Soldat – Onkel Petrus nannte ich ihn später – seinen Rucksack und legte Schinken, Speck, Dauerwurst und Schmalz auf den Tisch, denn er wurde von zu Hause aus mit Lebensmitteln versorgt. Nun gab es ein gemeinsames Kaffeetrinken und es wurde herzlich gegessen. Dabei lud er meine zwanzigjährige Mutter ein, nach Schoonorth zu fahren, um Lebensmittel zu holen. Sie nahm die Einladung an und fuhr schon wenige Tage später los. Damals dauerte eine Fahrt mit dem Zug von Hagen nach Norden ca. 12 Stunden. In Norden vor dem Bahnhof stand eine Frau mit Pferd und Wagen. Die Gefühle meiner Mutter waren zwiespältig. Was würde sie auf der „Rothen Scheune“ erwarten?

Beim ersten Besuch gleich Sympathie auf beiden Seiten

Der Empfang von Oma Lübbbers mit Familie war sehr herzlich, Sympathie auf beiden Seiten. Mit der Tochter

Mareka hatte sie sofort ein freundschaftliches Verhältnis; später kamen die Verbindungen mit den anderen Geschwistern dazu. Dieser Besuch war die Grundlage für eine herzliche und familiäre Freundschaft, die bis heute besteht.

In der Folgezeit wurde alles gemeinsam gefeiert, Geburtstage, Verlobungen, Hochzeiten und die Geburten der Kinder. Die jungen Damen kamen winters nach Haspe, um Konzerte und Theater zu besuchen. Ein Teil der Garderobe wurde sogar für den nächsten Besuch in Haspe deponiert.

In den dreißiger Jahren begann der erste Schüleraustausch zwischen Ostfriesland und Westfalen. In Ostfriesland begannen die Großen Ferien im Sommer früher als in Westfalen, so dass wir Kinder der Familien Lübbbers/Müller/Scheidt – später auch de Groot – ca. acht bis zwölf Wochen zusammen waren. War das eine herrliche und unbeschwerte Zeit, die wir als Kinder erleben durften!

Schöne unbeschwerte Wochen für die Kinder

In einem Jahr hatte meine Mutter bei unserer Hausschneiderin für uns Mädchen gleiche Kleider anfertigen lassen. Als wir so gekleidet in Emden aus dem Zug stiegen, waren das Erstaunen und die Freude groß.

An ein Erlebnis aus diesen Jahren kann ich mich noch gut erinnern. Als meine Großeltern am 19. November 1937 ihre Goldene Hochzeit feierten, waren auch zwei Ehepaare aus Ostfriesland als Gäste gekommen. Während der Feier – es waren ca. 100 Personen anwesend – standen die Vier auf, fassten sich an den Händen und sangen ihr Heimatlied „Wo de Nordseewellen trekken an de Strand“. Das war sehr bewegend und eindrucksvoll für alle Gäste.



Meine Mutter, Elly Scheidt, geb. Gössling

Freundschaft half durch den Zweiten Weltkrieg

Dann kam der Krieg, die Väter wurden eingezogen, die gegenseitigen Besuche trotzdem im Rahmen des Möglichen fortgesetzt. 1943 wurden infolge des Bombenkriegs in Hagen sämtliche Schulen geschlossen. Wir zogen nach Loquard, wo Tante Mareka uns in ihrem neu erbauten Haus zwei Zimmer mit Versorgung zur Verfügung stellte. Meine Brüder gingen zur Dorfschule und ich zur Privatschule, die später Realschule wurde. Dort habe ich 1945 meinen Abschluss gemacht und bin anschließend bis 1948 in Ostfriesland geblieben.

Realschulabschluss in Ostfriesland gemacht

Es war sicher nicht immer einfach, zwei Frauen, sieben Kinder, Personal und die Verwaltung des Hofes in Einklang unter einem Dach zu führen; aber mit gegenseitiger Toleranz und Respekt hat es doch gut geklappt. Über diese Zeit gäbe es sicher für Stunden Gesprächsstoff.

Meine Mutter kehrte nach einiger Zeit mit meinen Brüdern nach Hause zurück; da die Bombenangriffe auch auf Emden und Umgebung ständig zunahmen. Nach dem Krieg begannen die schrecklichen Hungerjahre. Mit Hilfe und Großzügigkeit unserer Freunde in Ostfriesland hat meine Familie diese Zeit überstanden. Vergessen können wir das nicht!

Inzwischen in der fünften Generation

In den fünfziger Jahren wurden die gegenseitigen Besuche wieder aufgenommen und der Kontakt intensiviert. Durch Schulzeit und Besuche - mindestens zweimal im Jahr - hat sich der Freundeskreis erweitert. Inzwischen gibt es die fünfte Generation und die dritte Generation lebt in Rente auf dem Altenteil. Onkel Petrus – der Gründer der Freundschaft – ist nach Amerika ausgewandert. Mitte der achtziger Jahre ist ein Vetter von mir mit seiner Familie nach Emden gezogen. Sein Sohn wurde Chefreporter bei der „Emder Zeitung“, hat geheiratet und zwei Bücher über Ostfriesland geschrieben.

Inzwischen geht es in die fünfte Generation. Im Herbst 1988 hatten mein Mann und ich eine Feier organisiert zum Gedenken an 70 Jahre Freundschaft und an den 90. Geburtstag meiner Mutter. Die Feier fand in Lütetsburg bei Norden statt. In der „Ostfriesen Zeitung“ erschien ein



Familie Lübbers, Petrus ist nach Amerika ausgewandert, Fünf Mädchen haben Landwirte geheiratet, ein Mädchen einen Müller. Zwei Jungen sind im Weltkrieg gefallen, Otto hat die Domäne übernommen.

Artikel über diese Freundschaft mit einem Bild meiner Mutter. Die Ansprache zur Feier habe ich mit einem Gedicht begonnen:

*70 Jahre voller Leben,
Liebe, Freundschaft, Arbeit, Streben.
Bei uns davon sehr hochgestellt
ist Freundschaft, die schon lange hält.
Dum komm zum Jubelfest, mein Freund,
laß uns in froher Runde
gedenken manch schöner Stunde,
die uns in Freundschaft hat vereint.*

Meine Mutter hat bis zu ihrem 95. Lebensjahr jedes Jahr mehrere Wochen in Ostfriesland gelebt. Zu ihrem 100. Geburtstag kamen viele Freunde aus Ostfriesland zu Besuch. Das war sehr eindrucksvoll!

Die gegenseitigen Besuche gehen auch heute weiter, soweit es gesundheitlich noch möglich ist; aber das Telefon hält die Verbindung. Eine Freundschaft, die auch mein Leben bereichert hat; die Ostfriesen gehören einfach zur Familie. Schließen möchte ich meinen Bericht mit den folgenden Worten:

*Es waren wirklich schöne Zeiten,
die wir als Freunde da verlebt,
es gab nie Zanken, gab nie Streiten,
man war nach Zuneigung bestrebt.
Das ist ein Glück, das manchem fehlt,
doch ist's so wichtig, daß es zählt.*





Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Hagen e. V.

Für jeden die richtige Hilfe

Stationäre Pflege 02331 95890 <small>Eppenhäusen Wehringhausen</small>	Ambulante Pflege 02331 902030 <small>Zentrum Hohenlimburg</small>	Tagespflege 02331 95890 <small>Zentrum Haspe Hohenlimburg</small>
Hausnotruf 02331 958924	Essen auf Rädern 02331 3456905	Betreutes Wohnen 02331 958924 <small>Eppenhäusen Emst Iley</small>

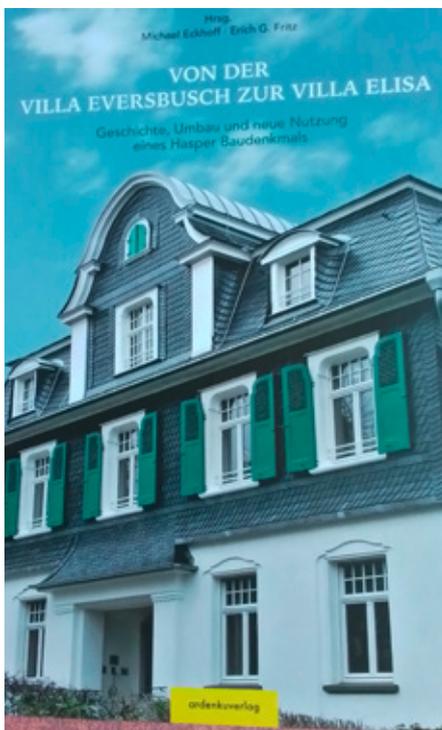


DRK-Kreisverband Hagen e. V. | Feithstr. 36a | 58095 Hagen

Text und Fotos: Ruth Sauerwein

Neues Leben in einem historischen Gebäude

Stadtpfleger Michael Eckhoff dokumentierte den Umbau in einem Buch



Ein lesenswertes Buch über den Umbau des Hauses und mit viel Geschichte aus Haspe.

Im Mai zogen die ersten Bewohner*innen in die „Villa Elisa“ ein: Zehn Menschen mit Demenz bilden seitdem eine Wohngemeinschaft in einem historischen Gebäude, dem einstigen Wohnsitz der Familie Eversbusch. Das Haus wurde aufwändig restauriert und für den neuen Zweck ausgebaut. Stadtpfleger Michael Eckhoff hat das Projekt journalistisch begleitet und ein reich bebildertes Buch dazu verfasst.

Lange stand die imposante Villa im bergischen Barockstil an der Berliner Straße leer. Vor drei Jahren erwarb die Georg-Kraus-Stiftung das Gebäude. Das Ziel: Hier sollen Menschen mit Demenz einen Ort finden, an dem ihre Lebensqualität erhalten bleibt. Durch die geschichtsträchtige Umgebung sollen Erinnerungen geweckt werden. Hinter der Idee der neuen Nutzung stand vor allem Anne Elisa Kraus, Mitbegründerin von Wikinger-Reisen.

Durch persönliche Kontakte und Gespräche hatte sie sich mit dem Krankheitsbild auseinandergesetzt. Und so entstand die Idee einer Wohngemeinschaft in Haspe.

Das Thema Wohnen im Alter gehört schon länger zum Aufgabenspektrum der Georg-Kraus-Stiftung.

Unter dem Motto „Gemeinsames Wohnen im Alter“ entstand am Elbersufer ein Wohnhaus in Hagen, aber auch an anderen Orten und in anderen Ländern. „Neue Wohnformen im Alter sind Teil unserer Zukunft“, formuliert der Vorsitzende der Georg-Kraus-Stiftung in seinem Beitrag zum Buch zu diesem Thema.

Neue Wohnformen sind ein Zukunftsthema

Sicher ist es kein Zufall, dass die Wahl des in Haspe gelegenen Reiseanbieters Wikinger und der Georg-Kraus-Stiftung für das Wohnprojekt auf die Villa Eversbusch fiel. Das Haus, das im Jahr 1912 bezogen wurde, liegt geschichtsträchtig neben der Brennerei und dem (leider zurzeit leer stehenden) Wachholder-Häuschen. Die Familie Eversbusch prägte Haspe und spielt nach wie vor eine wichtige Rolle.

Beim Umbau war die Denkmal-Behörde ständig mit im Boot. Historische Bauteile wie Holzvertäfelungen, Treppen, Türen, Fenster, Bodenfliesen wurden vor dem Umbau sorgfältig entfernt, um später wieder eingebaut zu werden. Viele alte Möbel wurden für die Zeit des Umbaus zwischen gestern und morgen eingelagert. Sie alle machen jetzt das einzigartige Ambiente aus. Natürlich mussten viele Dinge neu eingebaut werden, um das Haus barrierefrei zu gestalten. Zum Beispiel ein Aufzug. Und eine Rampe am Seiteneingang, denn die impo-

sante Treppe am Haupteingang konnte nicht barrierefrei gestaltet werden.

Die Einzelheiten des Umbaus sind in dem Buch von Michael Eckhoff ausführlich dokumentiert. Darüber hinaus berichtet er viel über die Hasper Geschichte und die Rolle der Familie Eversbusch. Der Architekt Oliver Hoppe schildert die Probleme, ein historisches Gebäude für neue Aufgaben nach modernen Vorgaben umzubauen. Es lohnt sich, in dem Buch zu blättern und sich beeindrucken zu lassen.



Blick in die Villa während des Umbaus

Text: Gerd Homm

Mehr Zeit zum Überqueren von Kreuzungen

Seniorenbeirat fordert längere Grünphasen an Ampeln /

Hagener ist Stellvertretender Vorsitzender der Landessenorenvertretung

Auf seiner Sitzung im Mai beschäftigte sich der Seniorenbeirat zum wiederholten Mal mit dem Thema Grünphasen an Ampelkreuzungen. In einem einstimmig angenommenen Antrag forderte der Beirat die Stadtverwaltung auf zu überprüfen, ob – wie in anderen Kommunen – die Räumgeschwindigkeit auf einen Meter pro Sekunde verringert und die Ampelphase verlängert werden kann. Diese Möglichkeit soll an Kreuzungen überprüft werden, die von Senior*innen häufig benutzt werden (Pflegeheime, Krankenhäuser und Begegnungsstätten).

Das Thema ist im Seniorenbeirat mehrfach aufgegriffen worden. Seitens der Stadt wurde daraufhin ein Faltblatt entwickelt, das über das richtige Verhalten beim Überqueren von Ampelkreuzungen informiert. Es wur-

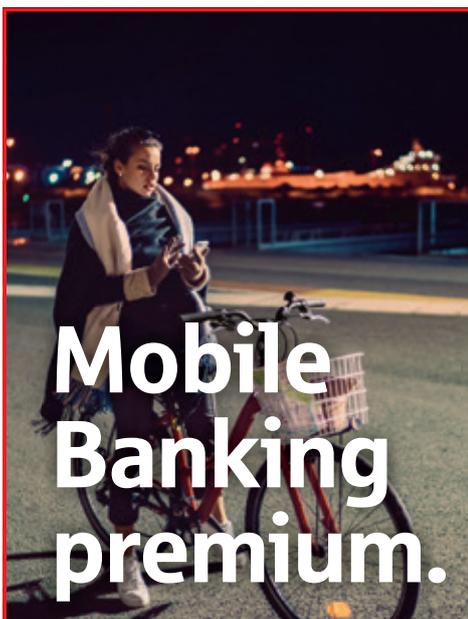
de bei den Begegnungsstätten ausgelegt. Ein Rat darin: Keine Angst, wenn die Fußgängerampel auf Rot springt. Denn es ist eine „Räumphase“ eingeplant, bevor für die Autos die Ampel auf Grün springt. Für Gehbehinderte und Menschen, die auf den Rollator angewiesen sind, ist diese Räumphase allerdings immer noch zu kurz.

Natürlich sind Änderungen bei der Verteilung der Grün- und Rotphasen zwischen Autoverkehr und Fußgänger*innen für die Verkehrsplanung schwierig umzusetzen. Aber da es in den nächsten Jahren ohnehin eine Debatte über ein neues Mobilitätskonzept in Hagen geben wird, wird es sicher neue Überlegungen geben, wie diese gestaltet werden soll. Dabei müssen Fußgänger*innen eine größere Rolle spielen. Insofern weist

der Beschluss des Seniorenbeirats in eine künftige Entwicklung. Gleichzeitig betont der Beirat, dass mehr Zeit für das Überqueren auch Eltern mit Kindern und Schulkindern zugutekommen wird. Hagen auf dem Weg zur fußgängerfreundlichen Stadt?

Glückwunsch an Werner Böcker

Auf der letzten Mitgliederversammlung der Landessenorenvertretung wurde Werner Böcker zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Glückwunsch! Es ist das erste Mal, dass ein Mitglied des Hagener Seniorenbeirats eine solch wichtige Funktion in der Landessenorenvertretung einnimmt.



**Die Sparkassen-App:
Testsieger bei Stiftung
Warentest.**

**Nutzen auch Sie die vielen
praktischen Funktionen.**



S
Sparkasse
HagenHerdecke

Text und Foto: Maren Vos

Unterstützung für junge Familien im Alltag

Förderung von Kindern steht im Mittelpunkt



Maren Vos wirbt für ein sinnvolles und wichtiges Ehrenamt

In den letzten Jahren haben die Herausforderungen für Familien zugenommen. Oft fehlen soziale Bindungen und Kontakte. Das schränkt das Selbsthilfepotential ein. Oder die Sprachkenntnisse reichen nicht aus, um

für Alltagsfragen Lösungen zu finden. Das Projekt Familienpaten ist in Hagen ein Beratungsangebot der Frühen Hilfen, ein kostenfreies Unterstützungsangebot für junge Familien und Alleinerziehende, unabhängig von Herkunft und Nationalität.

Die ehrenamtlichen Familienpaten beim Sozialdienst der katholischen Frauen (SkF) in Hagen benötigen weitere Verstärkung. Ein Familienpate begleitet und unterstützt Familien nach individuellen Bedarfen beispielsweise im Alltag, bei der Integration, nach der Geburt, bei Behördengängen und ist ein verlässlicher Gesprächspartner bei großen und kleinen Alltagsorgen.

Ein neuer Schwerpunkt der Familienpatenarbeit ist die Förderung einzelner Kinder zum Thema Bildung. Hier

stehen die sprachliche Entwicklung, die Wahrnehmung und auch die Förderung der Bewegung eines einzelnen Kindes im Mittelpunkt.

Familienpaten unterstützen Kinder durch Vorlesen, mit gemeinsamem Basteln oder auch mit kleinen Konzentrationsübungen.

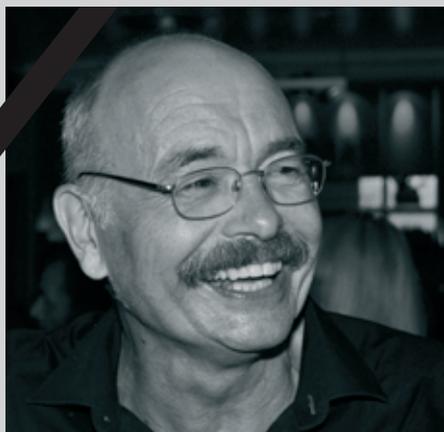
Die Familienpaten werden von einer Fachkraft des SkF intensiv begleitet und geschult. Der zeitliche Aufwand liegt bei zwei bis drei Stunden die Woche.

Interessierte können sich unter der 0 23 31-3 67 43-0 oder unter maren.vos@skf-hagen.de melden.

Ja Soziales: Nachruf auf Wolfgang Schulte

Text: Dieter Hesse, Foto: Helmut Wockelmann

Freund und Ideengeber



Junges Altes Hagen hat einen guten Freund und Ideengeber verloren: Am 22.02.2022 verstarb plötzlich und unerwartet Wolfgang Schulte. Zuerst kam er zu uns, um über Aktivitäten der Alzheimer-Selbsthilfegruppe zu berichten, für die er die Öffentlichkeitsarbeit machte. Dann erschien er mit der Bitte, für ein Revival der Leather-Brothers zu werben. Ehemalige Größen der Hagerer Musikszene wie u.a. auch die Grafen und Sound Set lagen ihm am Herzen.

Gern vermittelte er Kontakte in die Kulturszene. Und in unserem Team-Mitglied Dieter Hesse fand er einen ebenso begeisterten Partner. In mehreren Ausgaben der Seniorenzeitung sind die Ergebnisse nachzulesen. Wir werden Wolfgang Schulte nicht vergessen.

Text und Foto: Norbert Kramer

Plötzlich Rentner - und dann?

Eine Kurzbiographie als Anregung für einen neuen Lebensabschnitt

Das war ein Schlag! Keine zwei Wochen vor dem normalen Eintritt in das Rentnerdasein wurde die Verlängerung widerrufen, obwohl sie mündlich viele Monate vorher zugesagt war. Man brauchte angeblich keine Fachleiter. Die letzten Tage im Arbeitsleben wurden dadurch mehr als hektisch. Keine Gelegenheit, um über diesen Tag hinaus zu denken. Dann war er da! Und nun?

Endlich Zeit für das schon lebenslang vernachlässigte Hobby? Wo liegen meine Stärken? Was kann ich gut und mache ich gerne? Kunst, soziales Engagement, unterrichten, organisieren. Dinge, die ich liebe und mir mehr oder weniger zutraue und die ich möglichst verquicken möchte und zwar so, dass ich es bin und mir niemand in anfängliche Überlegungen und Aktivitäten hineinredet. Wo finde ich Menschen, die wenigstens teilweise ähnliche Interessen haben und mit denen ich arbeiten kann?

Also wurden Kontakte zu Kunstvereinen geknüpft. Bei zwei Vereinen stimmte offenbar die Chemie und ich konnte mich dort einbringen. Schon war ich mit der Ausrichtung von Ausstellungen, mit Öffentlichkeitsarbeit und dem Knüpfen von Kontakten beschäftigt. Nur wenige Wochen in diesem neuen Lebensabschnitt und ich hatte das Gefühl, ausgelastet zu sein. Große Befriedigung erfuhr ich durch den Kontakt mit einem Heim, in dem ich Kunstkurse geben konnte. Von der Heimleitung war zwar „Beschäftigungstherapie“ angedacht, doch ich merkte schnell, welch ungeheures kreatives Potential hier schlummerte. Es macht wahnsinnig Spaß, diese Kreativität zu wecken und zu fördern. Schon nach kurzer Zeit waren nicht nur die Ergebnisse im künstlerischen Bereich erstaunlich, noch schöner fand ich es, dass in Kunst Gelerntes in anderer Form in den normalen Alltag einfluss.



Die „Kunstgruppe 46“ vor ihrer selbst gemalten Hauswand in der Voerderstr. 46. Sie zeigt eine mehrteilige Allegorie auf den Stadtteil Haspe.

Neue Herausforderungen suchen

Man sollte denken, dies fülle den Menschen aus. Tatsächlich blieb auch nicht mehr viel Zeit übrig. Dann kam aber sehr schnell die Überlegung, „Wie kann ich noch mehr Menschen erreichen?“ und „Wie gebe ich vorsichtig Anleitungen, andere Menschen zu animieren, ihre Fähigkeiten nicht brachliegen zu lassen?“

Leerstände für Ausstellungen nutzen

Ausstellungen? Die sehen zwar viele, aber nicht zu viele Menschen. Leerstände! Also nachfragen, ob man Bilder in Leerständen ausstellen darf. Für Vermieter hat es den Vorteil, dass auf ihr Objekt aufmerksam gemacht wird, für Künstler, dass sie ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen können. Und die Bevölkerung bekommt Anregungen, einmal selbst Ähnliches zu versuchen.

Seniorenheime. Wie kann man den Alltag dort interessanter gestalten? Mit meinem Freund Thomas Höffinghoff, Inhaber eines Antiquitätenladens in Hagen, wurde ein Aufruf an die Bürger der Stadt gestartet, Besonders aus der Familien- oder Firmengeschichte zur Verfügung zu stellen. So kamen über 250 Exponate zusammen, die in einer „Bürgerausstellung“ gezeigt werden konnten. Zu zweit karrten wir die Exponate von Seniorenheim zu Seniorenheim und stellten sie dort aus.

Wo sind Ihre Stärken?

Rentner sein und nichts zu tun zu haben? In Einsamkeit verfallen? Das liegt an jedem selbst! Oft habe ich das Gefühl, weniger Zeit zu haben als im Berufsleben. Vor allem die Befriedigung, anderen Menschen etwas zu zeigen, ihnen zu helfen, lässt jeden Tag zu einer neuen Herausforderung werden. Wo liegen Ihre Stärken? Setzen Sie sie um!

Text und Fotos: Ruth Sauerwein, Jürgen Thormählen

Kunst als Mittel gegen Heimweh

**Kristina arbeitet als Praktikantin beim Hagener Künstler Uwe Will –
gegessen wird bei Jürgen Thormählen**



Kristina, Uwe Will und Jürgen Thormählen beim gemeinsamen Essen.
Eine Tischgemeinschaft, die allen viel bedeutet.

Am 24. Februar überfielen russische Truppen die Ukraine. Drei Wochen später floh Kristina mit ihrer Mutter und ihrem Bruder Daniel nach Deutschland und gelangte nach Hagen. Ihre Mutter hatte einen Bekannten, Wadim, der schon seit vielen Jahren in Hohenlimburg lebt. Zuerst kam die kleine Familie (der Vater starb vor einem Jahr) privat unter, seit einigen Wochen haben sie eine eigene Wohnung. Kristina pendelt aber noch etwas zwischen der neuen Bleibe und der Gastfamilie. Und so pendeln auch ihre Gefühle. Sie ist sich unsicher, wie lange dieser Aufenthalt in Deutschland dauern wird. Am liebsten wäre sie wieder zu Hause in Kiew.

Kristina, 16 Jahre alt, geht zur Hildegardisschule. Dort besucht sie eine Klasse gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine, um Deutsch zu lernen. Sie vermisst ihre Schule in Kiew, den Unterricht dort, die Freundinnen und Freunde. Ausgleich findet sie in der Kunst. Dreimal in der Woche ist sie im Atelier des Hagener Künstlers Uwe Will. „Kristina hat großes Potential“, erklärt er. Und dieses Potential soll in Hagen nicht brach liegen. Wadim hat diesen Kontakt vermittelt.

In Kiew hat Kristina mit vielen unterschiedlichen Materialien gearbeitet: Ton, Steinzeug, Gips, Plastilin und Holz. Uwe Will saß ihr jetzt Modell für eine Skulptur, sie modellierte seinen Kopf, der Abguss soll bald fertig sein. Und dann wollen sie die Arbeit mit weiteren Materialien angehen. „Kristina ist sehr wissbegierig, sie hat ein gutes künstlerisches Verständnis, arbeitet sehr diszipliniert“, lobt der Hagener Künstler. Mit der anderen Praktikantin versteht sie sich gut.

Kristina ist so oft wie möglich im Atelier von Uwe Will, auch an Sonn- und Feiertagen. Diese Tage sind für Kristina auch in anderer Hinsicht etwas Besonderes: Bei Jürgen Thormählen, 89 Jahre alt, essen gemeinsam. Der begeisterte Hobby-Koch ist begeistert von dem kunstsinnigen jungen Mädchen. Der Bauingenieur ist der Kunst eng verbunden. Als Hagens neue Mitte entstand und dafür das (noch nicht so) alte Rathaus abgerissen wurde, sorgte er dafür, dass keins der Kunstwerke verschwand, sondern neue Orte für sie gefunden wurden. Mit Uwe Will verbindet ihn eine lange Freundschaft.

Der Kontakt mit dem jungen Mädchen, das vor den Schrecken des Krieges flüchten musste, gibt ihm viel. Er hat selbst als Kind und Jugendlicher erfahren, was Krieg bedeutet, und hofft mit Kristina, dass der Schrecken bald zu Ende geht.

Kristina fühlt sich gut aufgehoben. Bisher habe ihr alles gut geschmeckt, versichert sie und lächelt dabei. Die Verständigung mit ihren beiden Mentoren musste bisher leider über eine Sprach-App erfolgen. Dabei bleibt manches auf der Strecke, bleibt ungesagt. „Fachliche Begriffe, die ich brauche, um ihr etwas in der Werkstatt zu erläutern, kennt das Smartphone nicht“, bedauert Uwe Will. Da hilft nur direktes Zeigen. Und die Zutaten für ukrainische Gerichte kennt die Technik offenbar auch nicht. Jürgen Thormählen verwöhnt sie mit deutscher Kost. Hauptsache, es schmeckt.

Die Tischgemeinschaft hat sich inzwischen auf Vier vergrößert. Ira, ebenfalls aus der Ukraine, ist hinzugekommen. Ihre Mutter ist Deutschlehrerin, was die Verständigung erleichtert, denn Ira spricht darum ganz gut Deutsch. Sie will Architektur studieren. Da kann man nur sagen: Guten Appetit!



Der Kopf, den Kristina modelliert hat.

maerkische-bank.de

Sind Sie schon Mitglied bei uns?

Diese Bank gehört den Menschen von hier.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Alle Vorteile, wie z. B. unseren Geld-nach-Hause-Service, stellen wir Ihnen gern ausführlich vor. Sprechen Sie uns an!

 Märkische Bank eG

Demenz-Wohngemeinschaft Auf dem Löfvert 2 in Hohenlimburg



Genossenschaftlich Wohnen heißt, gut und sicher und in jeder Lebenslage möglichst selbstbestimmt zu wohnen, auch für Menschen mit einer Demenzerkrankung.

In der Demenz-Wohngemeinschaft des Hohenlimburger Bauvereins steht nicht allein das reine Wohnen im Vordergrund, sondern ein lebenswertes, selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit Demenz.

In einer zentralen Wohnlage von Hohenlimburg-Elsey bieten wir auf einer Gesamtfläche von 350 m² neun Bewohnern Zimmergrößen zwischen 14 und 24 m². Wohnmittelpunkte sind eine



Hohenlimburger Bauverein

gemeinsame, gemütlich eingerichtete Wohnküche, ein geselliges Wohnzimmer sowie zwei Balkone und ein Freisitz, der rege genutzt wird. Insgesamt vier barrierefreie Bäder mit Dusche oder Wanne stehen für die tägliche Hygiene zur Verfügung.

Wir sichern unseren älteren Bewohnern ein möglichst lebenslanges Verbleiben im vertrauten Wohnquartier und betrachten die Wohngemeinschaft nicht als Konkurrenz zum Pflegeheim, sondern als eine Alternative.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Ihre Ansprechpartnerin in unserem Haus ist:

Diana Minnerop, Tel. 0 23 34 / 95 88 27



Bilder: Dominik Schmitz

Hohenlimburger Bauverein eG · Wiesenstr. 5, 58119 Hagen · www.holibau.de

Text: Ruth Sauerwein, Foto: Stadt Hagen

Altsein hat viele Sprachen

Neue Zugänge für Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu Angeboten der Wohn- und Pflegeberatung



Das Team für das Projekt „Guter Lebensabend NRW: Martina Gleiss, Ayse Musanovic und Carla Warburg (von links nach rechts).

Sie kamen um hier zu arbeiten, Geld zu verdienen und dann wieder nach Hause zu fahren: die Gastarbeiter der ersten Generation. Integration war damals von beiden Seiten her nicht gefragt. Heute gehören sie zu der wachsenden Zahl von Senior*innen in dieser Stadt. Und sie und ihre Angehörigen stehen vor ähnlichen Problemen wie alle Betroffenen, wenn es um die Gestaltung des Lebensabends geht. Um hier etwas zu ändern, hat die Landesregierung 2020 das Projekt „Guter Lebensabend NRW“ ins Leben gerufen. „Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte“.

Von den Städten, die sich für das Projekt beworben haben, bekamen 21 den Zuschlag, unter anderem auch Hagen. Seit Beginn des Jahres 2021 bemühen sich Ayse Musanovic für die Stadt Hagen und Carla Warburg von der Caritas in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum, das Projekt voranzubringen.

Im Juni haben sie die Ergebnisse ihrer Umfrage und Gespräche den städtischen Gremien vorgestellt. Jetzt soll es in die Phase der Umsetzung gehen. Am 25. August ist ein erstes Netzwerktreffen geplant.

Der Start war schwierig. Zuerst Corona, dann die Flut – das überlagerte viele andere Themen. Der Zugang zu Migrantenselbstorganisationen erwies sich zu Beginn als schwierig. Aber auch die Pflegeheime, ambulanten Pflegedienste, Tagespflegen und andere Einrichtungen hatten aus den oben erwähnten Gründen die Beantwortung von Fragebögen nicht ganz oben auf der Liste. Diese Probleme gab es nicht nur in Hagen. Bei den regelmäßigen Treffen mit anderen Modellkommunen war es immer wieder Thema. Die Landesregierung reagierte und verlängerte die Finanzierung bis Ende 2023. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet.

Sprachbarrieren erschweren Zugänge

Ayse Musanovic kann sich manche Ängste und Vorbehalte der Migrantengemeinschaft gegen Ämter und Behörden aus unterschiedlichsten Gründen vorstellen. Oft seien die Gründe für Zugangshemmnisse die Sprachbarrieren, die negativ behafteten Erfahrungen und die fehlenden mehrsprachigen Informationen zu den jeweiligen Regelangeboten. Sie hat früher als Dipl.-Pädagogin in der Funktion der Sozialpädagogischen Familienhilfearbeitet.

„Schon damals, haben wir die Bürger*innen mit Einwanderungsgeschichte immer wieder mehrsprachig informiert, mehrere Artikel in Migrantenzeitschriften veröffentlicht und die Wege erklärt, wenn es beispielsweise um die Dienstleistungen eines Jugendamtes ging“.

Ein positiver Nebeneffekt sei dabei, dass die Bürger*innen mit den Dienstleistungen eine positive Begegnung verbinden und für niedrigschwellige Fragen einen direkten Kontakt haben. So geht man davon aus, dass die Hilfen im Bedarfsfall eher aufgesucht und angenommen werden. Carla Warburg hat vorher im Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes gearbeitet. „Für Kinder und Jugendliche gibt es viele Angebote, aber nicht für Senior*innen“, erklärt sie ihre Motivation für diese Aufgabe. Sie hält eine engere Zusammenarbeit der Sozialen Dienste und der Altenhilfe für erforderlich und sinnvoll.

Einige der Ergebnisse der Umfrage: Die Mehrzahl der Senior*innen wird zu Hause betreut. Aber auch hier sind Familien zunehmend ohne Hilfe überfordert. Sprachbarrieren und fehlende mehrsprachige Informationsmaterialien und Angebote erschweren die Situation. Denn Angebote, von denen man keine Kenntnis hat, können nicht in Anspruch genommen werden. Die Mehrzahl der Antworten kam aus der türkischen Community.

Die Einrichtungen und Dienste der Altenpflege gaben sich offen für die Einbeziehung von Menschen mit Einwanderungsgeschichte in ihre Angebote. Die Umfrage ergab, dass die Sprachkompetenzen der Mitarbeiter*innen sehr groß sind. Sie werden bereits bei Einzelangeboten genutzt und bei interkulturellen Veranstaltungen. Auch bei Speiseplänen sehen die Anbieter keine Probleme. Trotzdem erschweren Sprachbarrieren die Pflege. Besonders schwierig sind Sprachbarrieren bei Menschen mit Demenz.

Die Pläne für die Zukunft

Es sollen in den Kulturvereinen Multiplikator*innen gewonnen und informiert werden. Das ist wichtig, um Vertrauen zu gewinnen. Gerade für die ältere Generation sind Moscheen und Kulturvereine die erste Anlaufstelle, wenn sie Fragen haben. Das Projektteam hat bereits Flyer in mehreren Sprachen für die Pflege- und Wohnberatung erstellt, gedruckt und auf der Homepage veröffentlicht. Das war in Umfragen gewünscht worden.

Es soll ein Erklärvideo über die Pflege- und Wohnberatung gedreht werden, das eine Beratungssituation zeigt. Empfehlenswert wären auch zukünftig dezentrale mehrsprachige Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung. Ein noch etwas in der Ferne liegendes Ziel:

Es sollen muttersprachliche Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige und zum Thema Demenz auf den Weg gebracht werden. Angedacht sind Schulungen und Qualifizierungen für das Personal in kultursensibler Altenpflege. Dafür gab es eine Nachfrage bei den Umfragen. Und es wäre wünschenswert, wenn die Einrichtungen mehr mit ihrer Mehrsprachigkeit werben würden. Das Netzwerktreffen am 25. August soll dazu dienen, die Umsetzung einer kultursensiblen Altenhilfe und Altenpflege in Hagen voran zu bringen.

Bei Anfragen zu weiteren Informationen und für die Anmeldung können Sie Frau Musanovic unter: Ayse.Musanovic@stadt-hagen.de, kontaktieren.



Deutsche und internationale Küche.

Kaffee und Kuchen.

Feiern bis 200 Personen.

Großer Biergarten

**Wechselnde Tagesgerichte und saisonale Spezialitäten.
Wir bitten um Reservierung.**



Hotel & Restaurant Waldlust | Palmkestr. 111-115 | 58089 Hagen
Tel. 02331-9347228 | restaurant@waldlust1889.de | www.waldlust1889.de

Text und Fotos: Christa Heine



Mit Frauenpower aus der Arbeitslosigkeit

Stoffwechsel??? Keine Angst, lieber Leser, ich stelle in diesem Artikel keine Mutmaßungen über Ihren eventuellen Gesundheitszustand an! Und ich will auch nicht wissen, ob Sie von Cannabis auf härtere Drogen umgestiegen sind. Oder ob Sie statt Samt jetzt lieber Leinen tragen...

Jetzt möchten Sie natürlich gern wissen, was noch an Erklärungen bleibt, um diese Überschrift zu verstehen. „Stoffwechsel“ ist ein schnuckeliger, kleiner Secondhand-Laden hier bei uns in Hagen, und zwar in der Frankfurter Str. 90-92. Noch nie gehört? Das macht nichts, denn hier kommt die ganze Geschichte:

„Stoffwechsel“ ist ein Laden VON Frauen, FÜR Frauen und MIT Frauen, also die geballte Frauenpower. Ausgang dieses Projektes ist die gemeinnützige Organisation Alpha e.V. in Wuppertal, die seit über 50 Jahren Menschen, die besondere Hilfe benötigen, unterstützt, ihren Platz im Leben zu finden, um für sich selbst sorgen zu können. Sie hilft im Fachbereich Berufliche Förderung und Integration und bietet Ausbildungsmaßnahmen mit Qualifizierung, um die Menschen für den ersten Arbeitsmarkt fit zu machen. Voraussetzung für die Zuweisung ist der Bezug von ALG II, um über das Jobcenter in diese Maßnahme übernommen zu werden.

Hier in Hagen gibt es diese Initiative und den Laden seit dem 1. Januar 2016. Die arbeitslosen Frauen, von denen viele einen Migrationshintergrund haben, können sich durch verschiedene Angebote „schnuppern“ und werden dabei ganz individuell von Sozialpädagoginnen, -arbeiterinnen, Fachfrauen sowie Ehrenamtlichen unterstützt – bis hin zu ständigem Austausch bei Schwierigkeiten in familiären oder anderen Bereichen. Und lernen so ganz nebenbei das erste Mal, was Struktur für den Tag bedeutet.

Theorie und Deutschkurse

Selbstverständlich gehören zum Abbau von Sprachbarrieren auch Lerneinheiten in punkto deutscher Sprache. Für die Qualifizierung gibt es zweimal wöchentlich einen verpflichtenden Theorieblock zum gewählten Arbeitsbereich. Alle Teilnehmerinnen arbeiten in Teilzeit für 20 Std./Woche und erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung von 2,00 EUR pro geleistete Arbeitsstunde. Die Frauen bleiben insgesamt sechs Monate in dieser Maßnahme, können aber auf Wunsch verlängern. Sie alle empfinden die Arbeit hier als positiv, können sich im geschützten Raum mit den anderen Frauen austauschen, bleiben aber dabei sehr selbständig.

Ihre Kinder wissen die Frauen in dieser Zeit gut aufgehoben, denn zur Maßnahme gehört eine Kinderbetreuung. Fachkräfte betreuen die Kinder im Alter von sechs Monaten bis zum Ende der Grundschulzeit. Hier in Hagen können bis zu 15 Kinder montags bis freitags von 8:00 bis 18:30 Uhr versorgt werden.

Im Stoffwechsel-Laden gibt es vier verschiedene Bereiche, in denen die Teilnehmerinnen eine Qualifizierung erwerben können:

- Wäscherei
- Schneiderwerkstatt
- Secondhand-Laden/Verkauf
- Deko-Werkstatt

Der Secondhandshop hat sich ganz der Nachhaltigkeit verschrieben, gespendete Kleidung (darunter ganz viel Kinderkleidung) wird in der Wäscherei nach Bedarf gesäubert oder in der Schneiderei in etwas ganz Neues umgewandelt und kommt dann frisch gebügelt auf einen der vielen Ständer im Laden. Können bei der Kleiderspende nur noch „Relikte an Stoff“ verwendet werden, kommen die Deko-Künstlerinnen ins Spiel. Sie verwandeln wie von Zauberhand Stoffe, Knöpfe, Gürtel, Schnallen, Kragen usw. in schöne Dinge des täglichen Gebrauchs, Kinderspielzeug oder in ein hübsches Dekostück. Die Umhängetaschen, teils aus Stoff oder anderem Material, stehen dem Sortiment eines Kaufhauses in nichts nach, so flott sind sie.

Der Laden lädt zum Stöbern ein

Das Ladenlokal ist mit viel Liebe eingerichtet und dekoriert. Die Kleidung wird nach Größen und Sorten präsentiert. Selbst eine Umkleidekabine fehlt nicht.



Die Kinderecke im „Stoffwechsel“ ist besonders gemütlich.

Am gemütlichsten finde ich die Kinderecke, mit viel Kleidung, einem Sofa zum entspannten Ausschauen und Anprobieren, sowie jede Menge wunderschönes Spielzeug. Alles Secondhand und Handmade! Die beiden Schaufenster laden durch ihre gekonnt gestaltete schöne Deko ein, einfach mal reinzuschauen und auf Schnupperkurs zu gehen.

Ich hoffe, Ihre Lust auf einen ersten Besuch ist geweckt. Es lohnt sich wirklich! Ganz nebenbei „frönt“ man der Nachhaltigkeit, entdeckt vielleicht ein Geburtstagsgeschenk, ein Spielzeug fürs Enkelkind, eine schicke Jeans für sich selber mit der passenden Jacke dazu, natürlich alles zum Secondhand-Preis!!

Oder man kommt mit der einen oder anderen Frau ins Gespräch, was bei der Offenheit der dort arbeitenden Projekt-Teilnehmerinnen kein Wunder wäre.

**Hier noch schnell die Öffnungszeiten:
Mo-Fr/ 9-18:30 Uhr, Sa/10-14:00 Uhr**

Text: Ruth Sauerwein, Fotos: Jürgen Quass-Meurer

Zaubern mit der Kamera

Jürgen Quass-Meurer ist ein Un-Ruheständler durch und durch



Was macht einer, der viele Talente, Ideen und viel Tatkraft hat? Er stellt den Turbo an und schreibt Bücher, malt und fotografiert, führt Menschen über den Drei-Türme-Weg, schreibt Beiträge für die HagenBücher, macht Lesungen... Immerhin: von der Zauberei hat sich Jürgen Quass-Meurer mit 70 Jahren zurückgezogen. Ob es dabei bleibt? Oder kommt noch mal etwas Neues?

Im Herbst 2021 erschien sein fünftes Buch: „Lebe – was du liebst, ein Buch zum Entspannen“. Die Pandemie hatte seinem Tatendrang enge Grenzen gesetzt. Immerhin: 2022 konnte er seine Lesungen wieder aufnehmen. Und seit Mai führt er wieder Wanderungen.

In den Zeiten erzwungener Ruhe konnte er sich verstärkt der Naturfotografie widmen. Zur Fotografie regte ihn eine Begegnung mit dem Berufsfotografen Jim Rakete an, dem er als Praktikant begegnete. „Noch vor meiner Zeit als Filialleiter bei Nicolas Scholz wurde ein

Mitarbeiter gesucht, der ihn zu einer Foto-Session für mehrere Tage für einen hochwertigen Nicolas-Scholz Prospekt begleiten würde quasi als Vertretung seitens unserer Firma. Hier sollte ein Katalog hochwertiger Herrenkleidung der Nicolas Scholz-Herrenausstatter-Gruppe entstehen. Dieses fand auf Rügen statt. Und begeisterte mich daher so sehr für die Fotografie als solches.“

Bei einer Foto-Session auf Rügen machte es Klick

Und die Begeisterung hält an. Seine Fähigkeiten hat er sich autodidaktisch angeeignet. Seine Fotos wurden bereits in ganz NRW in zahlreichen Ausstellungen gezeigt.

Im Frühjahr 2023 wird es eine Ausstellung im Westfalenbad/Ruhehaus Kunst geben. Das Westfalenbad öffnete sich oft für ihn.

Im Jahr 2015 machte er hier seine erste Lesung als Buchautor im Saunabereich.

Die einzigartige Schönheit, Majestät und Größe der Natur ist seit Jahren sein Motiv und bringt ihn immer wieder zum Staunen. Sonne, Regen oder Sturm – die Dramaturgie der Elemente zieht ihn an.

Über seine Fotos teilt er seine Sicht den Betrachter*innen mit. Die Fotos lassen seine kreative Geduld erahnen. Das lässt schöne Landschaftsaufnahmen entstehen.

Neben Landschaftsaufnahmen experimentierte er auch mit Lichtmalerei, wobei zauberhafte Bilder entstanden sind. Unter dem Titel „Pictures of nature and lightpainting“ fand Ende 2020 eine Ausstellung im Café des AKH statt.



Malereien mit Licht und Kamera

Text: Ellen Steinbach

Eine Geschichte von starken Frauen

Ein Zopf verbindet drei Frauenschicksale



Buchtitel

In interessanter Weise nimmt die Autorin uns mit in ganz unterschiedliche Teile der Welt. Das Gemeinsame an den Lebensgeschichten von Smita aus Indien, Giulia aus Sizilien und Sarah aus Montreal ist die Stärke dieser Frauen. Sie ist ihnen allen dreien nicht bewusst am Anfang der Geschichten, sondern entwickelt sich aus ihren Lebensumständen und den sich entwickelnden Zielen. Alle drei nehmen ihr Schicksal in die Hand und kämpfen: Smita für ihre Tochter und ein besseres Leben, Giulia für das Familienunternehmen und ihr persönliches Glück und Sarah für ihr Leben mit neuen Werten, die sich ihr erschließen. Alle drei tragen auf ihre Weise dazu bei, dass ein alltägliches Gebrauchsprodukt entsteht und wertschätzend behandelt wird.

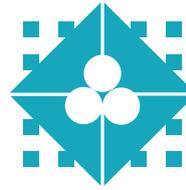
Die Geschichte hat mich gut unterhalten, aber auch angeregt, mal über

meine Gebrauchsprodukte nachzudenken. Fairer Handel, was bedeutet das für die Menschen, die das, was wir kaufen, herstellen? Ist es nur ein Stück ...irgendwas oder ein liebevoll und mit viel Bedacht hergestelltes Kleinod? Woran denke ich, bevor ich es esse oder gebrauche? Hat es die Menschen, die es herstellt, verpackt und geliefert haben, auch satt gemacht?

Es geht in diesem Roman um Würde der Menschen und pure Frauenpower. Laetitia Colombani wurde 1976 in Bordeaux geboren. Sie ist Filmschauspielerin und Regisseurin. Der Zopf ist ihr erster Roman und 2017 erschienen. Es gibt ihn inzwischen in 28 Sprachen.

Laetitia Colombani:
„Der Zopf“, Verlag S.Fischer

The image features the NABU logo in the top left corner, which consists of a stylized bird in flight above the word 'NABU' in blue. The background is a photograph of a lush green forest with a wooden birdhouse in the foreground. Two small blue and yellow birds are perched on the birdhouse. A blue banner at the bottom contains the text 'WIR SIND, WAS WIR TUN. DIE NATURSCHUTZMACHER*INNEN' in white. The website address 'www.NABU.de' is written in white at the bottom right.



**Katholisches
Krankenhaus Hagen**

„Top-Mediziner“ am Katholisches Krankenhaus Hagen: BEGEHRTE AUSZEICHNUNG FÜR DR. CHRISTIAN DÜRICH

Dr. Christian Dürich ist seit 2018 Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse des Katholischen Krankenhauses Hagen (KKH). „Es ist eine große Freude und vor allem Ehre, diese Anerkennung des Magazins FOCUS-GESUNDHEIT verliehen zu bekommen“, sagt Dürich, „ich möchte sie aber nicht nur auf meine Person beziehen, sondern sehe darin den Ausdruck der Wertschätzung für die hervorragenden therapeutische Leistungen, die durch das gesamte multiprofessionelle Behandlungsteam meiner Abteilung am Standort St.-Johannes-Hospital erbracht werden.“ In diesem Jahr verleiht das bekannte Magazin FOCUS GESUNDHEIT Dr. Christian Dürich den Status „Top-Mediziner“ im Bereich „Angst- und Zwangsstörung“ und bestätigt damit die hervorragende Arbeit von Dr. Dürich. Schließlich hat Dürich in den vergangenen 4 Jahren die zuvor schon überregional bekannte Klinik zu einem führenden Anbieter psychosomatischer Leistungen in NRW ausbauen können.



Umfangreiche Betreuung in Krisensituationen

In der Abteilung für Psychosomatische Medizin, Psychotherapie und Psychoanalyse wird fachärztliche Psychotherapie für Patient:innen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie seelischen Belastungen infolge körperlicher Krankheiten angeboten. Hierhin kommen Menschen, die sich in Lebens-, Beziehungs- oder Arbeitsplatzkrisen befinden, die unter unklaren körperlichen Beschwerden oder belastenden emotionalen Zuständen leiden

und die erkrankungsbedingt in ihrer Alltags-, Arbeits- und Genussfähigkeit beeinträchtigt sind. Dürich erklärt: „Arbeits-schwerpunkte sind neurotische Störungen, Persönlichkeitsstörungen, Traumafolgestörungen und Somatisierungsstörungen. Sprechende Medizin ist eine sehr wirksame Therapie, oftmals sogar wirksamer als eine psychopharmakologische Medikation, wie Studien aufzeigen.“ Ergänzt wird dies mit fachpflegerischen, kunst-, tanz- und bewegungstherapeutischen, sozialtherapeutischen und physiotherapeutischen Behandlungsangeboten.

Die Abteilung verfügt über 24 Betten auf 2 Stationen, einen Konsildienst sowie eine Ambulanz und bietet stationäre und ambulante Psychotherapie an. Alle Behandlungsangebote werden von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen getragen. ●

kqh-hagen.de

**Klinik für Psychosomatische
Medizin, Psychotherapie und
Psychoanalyse**

Dr. med. Christian Dürich

St.-Johannes-Hospital

Hospitalstraße 6-10
58099 Hagen

T 02331 696 222



Text: Ruth Sauerwein / historischer Zeitungsartikel, Foto: Ruth Sauerwein, Zeichnung: Josef Čapek

Würdigung des Wirkens von Elsa Brändström

Ulrich Grochtmann besitzt eine umfangreiche Sammlung historischen Materials



Tafel an der Seniorenwohnanlage auf Emst.

Die Seniorenwohnanlage im Zeppelinweg auf Emst ist nach Elsa Brändström benannt. Im Ersten Weltkrieg setzte sie sich für Kriegsgefangene in Russland ein. Im „Sozialdemokrat, Zentralorgan der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartei in der Tschechoslowakischen Republik“ findet sich am 26. März 1938 ein Beitrag zu ihrem 50. Geburtstag.

Die Zeitung befindet sich im Besitz von Ulrich Grochtmann, der eine umfangreiche Zeitungs-Sammlung aus der tschechoslowakischen Republik der dreißiger Jahre besitzt, die einen interessanten Blick auf die politischen Entwicklungen jener Jahre gewährt.

Der Engel der Kriegsgefangenen

26. März 1938 Elsa Brändström-Ulig feiert heute ihren 50. Geburtstag, und es gedenken ihrer mit freudigem, dankbarem Herzen Millionen ehemaliger Kriegsgefangener ohne Unterschied der Nationen, denen sie Helferin und Beraterin in ihrer Not gewesen ist.

Elsa Brändström, ein Mensch von ungewöhnlicher Herzengüte und Liebenswürdigkeit, Tochter des schwedischen Gesandten in Russland, organisierte aus eigenem Antrieb den gesamten Hilfsdienst für die Gefangenen und besuchte selbst fast alle Kriegsgefangenenlager im europäischen Russland und in Sibirien und verstand es, gegen das Misstrauen der

russischen Behörden, den Gefangenen viel mehr Erleichterungen zu verschaffen, als ursprünglich gestattet werden sollten. Im ostsibirischen Stretensk erkrankte sie selbst an Flecktyphus, arbeitete nach der Genesung unentwegt weiter und half auch nach Kriegsende beim Abtransport der Kriegsgefangenen in die Heimat kräftig mit.

In Deutschland selbst schuf sie ein Heim für Waisenkinder und ehemalige Kriegsgefangene und eine Erholungsstätte für invalide Kriegsgefangene. Bei ihrer Arbeit für die soziale Fürsorge der ehemaligen Kriegsgefangenen fand sie tatkräftige Unterstützung bei einem hohen Beamten des Fürsorgewesens, Ulig, der sie heiratete. In glücklicher Ehe konnten die beiden gemeinsam das edle Menschenwerk fortsetzen, die notwendigen Mittel konnte Elsa Brändström durch Sammlungen und den Reinertrag ihres Buches „Zwischen Kriegsgefangenen 1914 bis 1920“ aufbringen.

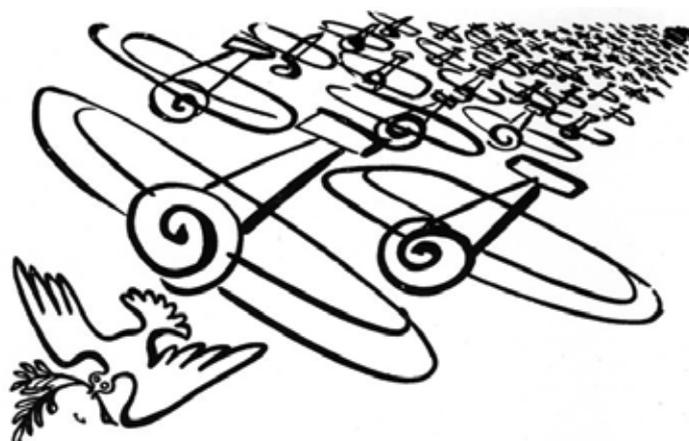
Mit dem Hitler-Regime in Deutschland fand die segensreiche Tätigkeit dieser wahrhaft edlen Menschenfreundin ein jähes Ende. Da ihr Mann Sozialdemokrat war, wurde er entlassen, sein und ihr Vermögen konfisziert.



Zwei Witwen, Josef Čapek (1887 - 1945). Die Zeichnung entstand nach dem Ersten Weltkrieg

Beide leben jetzt in Amerika. Die „Zeit“* und andere deutsche und österreichische Blätter bringen in großer Aufmachung – die „Zeit“ sogar mit einem großen Bild – Artikel zum 50. Geburtstag Elsa Brändströms. Aber den traurigen Dank, den sie erfahren musste, davon schweigen sie alle. Von ihrer Ehe und ihrer Verbannung lesen wir kein einziges Wort.

*Die „Zeit“, Organ der Sudetendeutschen Partei unter Konrad Henlein (Organ der „Fünften Kolonne“ des NS-Regimes)



Im „Sozialdemokrat“ veröffentlichte der Maler, Grafiker und Bühnenbildner Josef Čapek seit 1933 politische Karikaturen. Er warnte vor der faschistischen Gefahr und vor dem Krieg.

Text: Peter Rische

Dattel nervt

Dieses Mal macht es mir keine Freude, euch etwas zu erzählen. Denn Mama Alex meint, dass ich manchmal eine kleine Nervensäge bin. Ich käme immer viel zu gut weg bei den Lesern, dabei hätte ich so manche Unart an mir, die gar nicht liebenswert sei. Nein, das passt mir gar nicht, wenn über mich gelästert wird! Und dass Peter sich dafür hergibt, das auch noch zu schreiben! So sind die Menschen eben: sie halten zusammen, vor allem, wenn es gegen einen hilflosen kleinen Kater geht.

Dabei habe ich Mama Alex doch nur so schrecklich lieb, dass ich sie immer beschützen möchte, wenn sie mal das Zimmer verlässt. Also gehe ich hinterher, wenn sie in die Küche oder auch mal ins Bad geht. Da macht sie allerdings immer die Tür hinter sich zu, so dass ich draußen warten muss, bis sie wiederkommt. Und das empfindet sie dann als nervig – wo ich es doch nur gut meine.

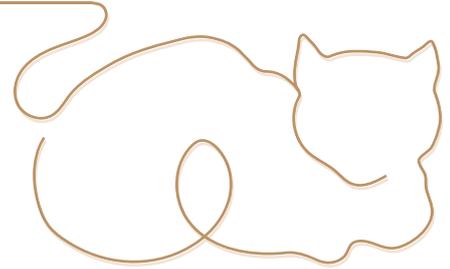
Aber es gibt noch ein paar Sachen, die sie an mir nicht mag. Etwa, wenn ich bei schlechtem Wetter draußen war. Dann sind nämlich meine Pfoten verschmiert und ich hinterlasse überall Abdrücke auf dem Teppich. Oder auch mal auf dem Herd, denn ich spazierte gerne mal über die Küchenzeile, damit ich auf den Kühlschrank komme, um dort ein Schläfchen zu halten.

Überhaupt meine Nickerchen: Ich soll auch nicht mehr bei Peter auf dem Schrank oder dem Sofa schlafen. Denn dann wäre ich zu Hause zu ausgeruht und dann will ich toben. Ich soll bei Peter toben, damit ich dann in der Wohnung müde bin und ein Nickerchen halte. Doch das findet Peter wiederum nicht gut, muss er mich doch beschäftigen, wenn ich komme. Dabei möchte ich es mir nur gemütlich machen, und seine Versuche, mit mir zu spielen, kommen da sehr ungelegen. Also beiße und kratze ich ihn, anders kann ich mich ja nicht wehren. „Aua, das tut weh“, bekomme ich dann zu hören. Solch ein Weichei!

Würde er mich in Ruhe lassen, müsste ich ihn auch nicht kratzen und beißen. Obwohl, ich gebe mir Mühe, nicht zu fest zuzubeißen. Mama Alex meckert auch mit mir, weil ich nur eine bestimmte Sorte Katzenfutter fresse, von Sheba, und die soll besonders teuer sein. Na, das werde ich Alex doch wohl wert sein, aber sie meint, ich solle doch auch mal die Billigmarken fressen. Aber die schmecken mir halt nicht, und am Ende bekomme ich doch, was ich haben möchte.

Und dann passt es ihr nicht, wenn ich Mäuse fange und mitbringe. Denn meist leben die noch, wenn ich mit meiner Beute ins Haus komme, aber viele entkommen mir wieder und dann verstecken sie sich. Natürlich an Stellen, an denen man sie nicht erwischen kann. Als ob ich was dafür könnte, wenn so eine Maus nicht wieder nach draußen flüchtet.

Und sie mault herum, weil ich einen anderen Tagesablauf habe als sie. Ich schlafe nämlich viel am Tag und werde dann nach Mitternacht richtig munter. Und Alex muss dann mit mir spielen, wo sie doch gerne schlafen möchte. Warum macht sie es nicht so wie ich und schläft während der hellen Stunden? Dann ist sie wenigstens ausgeruht, wenn ich nachts mit ihr toben will.



Aber Peter ist auch nicht viel besser, der beschwert sich immer, ich würde über sein Auto laufen, das wäre dann voller Tatzenabdrücke. Manchmal kommt Alex mir dann zu Hilfe und meint, das wäre sicher eine andere Katze oder der Waschbär gewesen, aber Peter will immer, dass ich sein Auto putzen soll – diese alte Karre, fällt doch gar nicht auf, wenn ich ein paar Tropfen hinterlasse.

Aber sie hat mich trotz allem lieb, auch wenn man meinen könnte, sie würde nur mit mir meckern. Sonst hätte sie mich damals ja gar nicht geholt, und sie ist froh, dass sie mich hat, denn schließlich haben wir uns gegenseitig ja soooo lieb.

Doch jetzt mache ich Schluss, ich habe Hunger und gehe in die Küche. Da hat Alex sicher schon ein Leckerchen für mich hingestellt, also bis bald, liebe Leute, ich lasse wieder von mir hören.

DR. AXEL KRACKE
MOBILE ZAHNMEDIZIN



- **Kostenloses Patiententaxi**
- **Seniorenheim- & Hausbesuche**

Unser Service für Gehbehinderte und Senioren

Rufen Sie uns einfach an:
Telefon (02331) 95 66-0

Cunostraße 46a
58093 Hagen-Emst
www.dr-kracke.de



Die Kleine Reihe zur ambulanten Pflege

Wir möchten die Zeitungsausgaben dieses Jahres dazu nutzen, Sie über die ambulante Pflege und somit auch über uns und unser Wirken zu informieren. Uns erreichen viele Anrufe mit Anfragen und Fragestellungen zum Thema Pflege, deren Leistungen und ihrer Finanzierung.

Was ist ambulante Pflege?

Pflege ist derzeit in aller Munde, aufgrund vieler aktueller politischer Veränderungen für den Berufsstand. Zum 01.01.2022 gab es eine Erhöhung der Leistungen um fünf Prozent für Menschen, die einen Pflegegrad haben. Vielleicht haben auch Sie bemerkt, dass Sie mehr Leistungen beziehen oder beziehen können.

Pflegegeld bzw. Pflegesachleistungen wurden um 5 Prozent erhöht:

- **Pflegegrad 2:** seit 1. Januar 2022 - 724 Euro statt bisher 689 Euro
- **Pflegegrad 3:** seit 1. Januar 2022 - 1363 Euro statt bisher 1298 Euro
- **Pflegegrad 4:** seit 1. Januar 2022 - 1693 Euro statt bisher 1612 Euro
- **Pflegegrad 5:** seit 1. Januar 2022 - 2095 Euro statt bisher 1995 Euro

Leistungen können Sie sowohl privat als auch über einen Pflegegrad beziehen.

Sie können wählen zwischen

- körperbezogenen Pflegemaßnahmen, z. B. Duschen
- pflegerische Betreuungsmaßnahmen, z. B. Die Aufrechterhaltung sozialer Kontakte,
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen bei pflegerischen Fragestellungen, sowie Schulungen im häuslichen Umfeld
- Beratungsbesuch zum Pflegegeld (Pflegesicherungsgutachten) Die Beratungsbesuche müssen bei Pflegegrad II und III halbjährlich und bei Pflegegrad IV und V vierteljährlich erfolgen)
- Hilfen bei der Haushaltsführung, zum Beispiel Kochen oder Reinigen der Wohnung
- Verhinderungspflege

Auch erbringen wir Leistungen der **Krankenkasse**, hier bestimmt der behandelnde Arzt, welche Leistung er für notwendig erachtet. Die Gründe können vielfältig sein, z.B. Sie vor einem Krankenhausaufenthalt zu bewahren, oder die ärztliche Therapie sicher zu stellen.

- Hilfen bei der Therapie sind z.B. Medikamentengabe, med. Einreibung, An- und Ausziehen von Medizinischen Kompressionsstrümpfen und viele weitere.

Grundsätzlich bestimmen Sie wann, worin und wie viel Hilfe Sie benötigen. Ambulante Pflege ist so vielschichtig und individuell wie das Leben selbst und Sie wählen, welche Leistungen Sie benötigen. Die Einsätze können von täglich, bis mehrmals täglich, wöchentlich, oder nach Absprache erfolgen. Wir betreuen Sie im Rahmen der Bezugspflege und versuchen möglichst wenig wechselnde Mitarbeiter einzusetzen.

Gern stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Pflege- und Betreuungsstützpunkt
Cunostraße 50, 58093 Hagen-Ernst

Tel. 02331 - 6 25 24 70
Fax 02331 - 6 25 24 75

www.das-betreuungsteam.de
info@das-betreuungsteam.de

Anerkannt bei allen Kranken- und Pflegekassen

Wichtiger Hinweis

Zurzeit sind die Corona-Vorschriften gelockert bzw. aufgehoben, dennoch ist es empfehlenswert vorher tel. nachzufragen. Bei den wiederkehrenden Veranstaltungen ist es ebenfalls ratsam im Vorfeld telefonisch mit den entsprechenden Anbietern in Kontakt zu treten.

Achten Sie in der Zwischenzeit auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.)

Bleiben Sie gesund

Uns bekannte Angebote:

VHS-Angebote:

Um an den Online-Kursen teilzunehmen, benötigen Sie einen PC, einen Laptop oder ein Tablet mit Mikrofon und Sound-Ausgabe sowie eine Internet- und/oder WLAN-Anbindung. Vorausgesetzt werden außerdem die Installation der Zoom-App und der Zoom-Code, der Ihnen nach der Anmeldung jeweils mitgeteilt wird. Ansonsten finden die Veranstaltungen unter den jeweils gültigen Corona-Vorschriften statt.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auch unter der homepage der Stadt Hagen- **Leben in Hagen-Aktuelles und Veranstaltungen.**

August 2022

Mo. 01.08.2022-Fr. 05.08.2022,
09:30-12:45 Uhr
**Fit fürs Büro: Was kann MS Office?
- Ein Überblick**
Villa Post, Kurs 4420, 116,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo 01.08.2022-Mi 03.08.2022,
16:30-19:45 Uhr
**Vom spontanen Knipsen zum ge-
konnten Fotografieren - Kameratech-
nik und Bildkomposition**
Villa Post, Kurs 5000, 54,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo. 01.08.2022, 14:00-16:00 Uhr
**Rund um die Volme-Galerie mit
Stadtheimpflegger Michael Eckhoff
und Lisa Radau**
Treffpunkt: Friedrich-Ebert-Platz,
Haupteingang d. Volmegalerie, Kurs
1047, 0,00 EUR, VHS s. S. 50

Ab. Mo. 01.08.2022, 14:00-15:45 Uhr
**Seniorentanz „Der fröhliche Tanz-
kurs, Gehirngymnastik mit Musik,
Rhythmus und Bewegung, ohne
Vorkenntnisse auch ohne Partner*in**
Ort: Gemeindesaal, Kurs 5061-223,
Leitung: Monika Nabel, Ev. Familien-
bildung Hagen s. S. 48

Di. 02.08.2022, Treffpunkt 18:00 Uhr
an der SGV-Wandertafel Stadtgarten
Sommerliche Abendwanderung
Wir wandern 2 Stunden kreuz und
quer im Hagener Stadtwald,
SGV s. S. 50

Di. 02.08.2022, 14:00-16:30 Uhr
**Geschichte(n) der Hasper
Familie Eversbusch**
mit Bezirksbürgermeister Horst
Wisotzki und Stadtheimpflegger
Michael Eckhoff
Treffpunkt: Ernststr./Ecke Hasper-
bruch, 58135 Hagen, Kurs 1011,
0,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 03.08.2022, 14:00-15:30 Uhr
Führung durch das Hagener Tierheim
in Kooperation mit der VHS Hagen
Treffpunkt: Hagener Tierheim,
Hasselstr. 15, Kurs 1070, 0,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 03.08. – So. 07.08.2022
**Deutscher Wandertag in Fellbach
im Remstal**
Auskunft in der Geschäftsstelle,
SGV s. S. 50

Veranstaltungskalender

Do. 04.08.2022, 14:00-16:00 Uhr
Stadtspaziergang zum Thema „Fremde Impulse“
mit Stadtheimtpfleger Michael Eckhoff, ab Max-Reger-Musikschule, Dödterstr. 10. Kostenfrei. VHS-Kurs: 1044, Anmeldung Tel. 02331/2073622, www.vhs-hagen.de.

Do. 04.08.2022, 14:00-17:30 Uhr
Alles im Fluss... mit dem Rad entlang der Lenne und Ruhr
Die renaturierte Lenne mit dem Rad erkunden.
Treffpunkt: Bahnhof Hohenlimburg, Bahnstr. 58119 Hagen, Kurs 1003, 0,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 06.08.2022, T.: Buslinie 510 – 09:28 Uhr ab Stadtmitte, Treffpunkt 10:00 Uhr an der Dahler Wandertafel
Bezirkswanderung der SGV-Abteilung Dahl
Motto: Auf dem Dahler Rundweg (Teilstück)Hamperbachtal, Kuhfeld, Griesenbecke, Werninghausen und zurück nach Dahl
Einkehr in den Dahler Stuben, Streckenlänge ca. 8,5 km, Anmeldung bis 30.07.2022 bei stellv. Wanderwartin Adele Wever, Tel 7 33 07, SGV s. S. 50

Sa. 06.08.2022, 11:30-14:30 Uhr
Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1140, 19,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 06.08.2022 (1x), 07:45-20:00 Uhr
KunstFahrt zur documenta 15 nach Kassel
documenta in Kassel, Kurs 2005, 78,00 EUR, VHS s. S. 50

So. 07.08.2022,
Ausflug mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Einzelheiten werden zeitnah bekannt gegeben, Ausflug mit Rita Steffen, SGV s. S. 50

So. 07.08.2022 Se.-Gruppe: Buslinie 547 – 10:43 Uhr ab Stadtmitte
Ausnahmsweise mal sonntags Wanderung Tückingschulstraße - Café Halle zum Mittagessen mit Marianne Renneke, SGV s. S. 50

So 07.08.2022, 10:00-13:00 Uhr
Geocaching mit dem Android Smartphone
Treffpunkt: Stadtteilhaus Vorhalle, Kurs 4319, 27,00 EUR, VHS s. S. 50

Di. 09.08.2022, 17:00-19:00 Uhr
Von der Springe zum Rathaus - Kombiführung mit Rathausbesichtigung
Treffpunkt: Springe 1, vor dem CineStar, Kurs 1042, 0,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 10.08.2022-Mi. 28.09.2022 (8x), 17:20-18:20 Uhr
Qi Gong für Anfänger*innen
Villa Post, Atelier, Kurs 3315H, 49,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 10.08.2022-Mi 26.10.2022 (10x), 17:00-18:30 Uhr
Nordic Walking
Hengsteysee, Parkplatz, Kurs 3740, 72,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 11.08.2022-Do 15.12.2022, 18:00-19:30 Uhr
Fotoclub
DBB-Haus, Kurs 5030, entgeltfrei, VHS s. S. 50

Do. 11.08.2022 N.: Buslinie 1 – 13:13 Uhr ab Hohenlimburg
Donnerstagswanderung: Von Letmathe über Steltenberg nach Hohenlimburg
mit Adele Wever, SGV s. S. 50

Ab Do. 11.08.2022,14:15 – 16:30 Uhr
Abwechslungsreiches Programm Seniorenbegegnungsstätte
Jede und jeder ist an diesem Ort des Zusammentreffes herzlich willkommen
Ort: Gemeindsaal, Kurs-Nr. 5021-223, Leitung efb-Team, Ev. Familienbildung Hagen, s. S. 48

Sa. 13.08.2022 T: Abfahrt: 10:02 Uhr mit RE 13 ab Hbf, weiter ab Wuppertal-Barmen 10:32 Uhr mit Buslinie 637
Zu den Biohöfen ins Windrather Tal Wanderstrecke: Langenberg Bergische Schweiz – Deilbachtal – Astrath
- Judter Busch – Windrath – Neviges mit Inge Mutmann, SGV s. S. 50

Sa.13.08.2022, 14:00-20:00 Uhr
Großes Dankesfest zur Wiederöffnung des AllerWeltHauses nach Beseitigung der Flutschäden.
Kostenfrei. Potthofstr. 22.

Sa. 13.08.2022, 17:00-21:00 Uhr
Fotoexkursion Heinrichshöhle
Treffpunkt: Parkplatz Hönnetal- Ecke Felsenmeerstraße, 58675 Hemer, Kurs 5024, 45,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 13.08.2022 Se.-Gruppe: Buslinie 512 – 13:38 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg am Freilichtmuseum mit Rosemarie Maus, SGV s. S. 50

So. 14.08.2022 H.: Buslinie 594 – 11:28 Uhr ab Hbf
Wanderung im Ruhrtal
Westhofen – Haus Ruhr – Schwerte mit Rita Steffen, SGV s. S. 50

Mo. 15.08.2022-Mo. 14.11.2022 (12x), 09:30-10:30 Uhr,
Rückentraining
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3252, 76,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo. 15.08.2022, 18:00-19:30 Uhr,
Word Tipps und Tricks
Online-Kurs, Kurs 4443Z, 15,00 EUR, VHS s. S. 50

Di. 16.08.2022-Di. 22.11.2022 (12x), 17:15-18:30 Uhr
Progressive Muskelentspannung
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3250, 98,00 EUR, VHS s. S. 50

Ab Di. 16.08-20.09.2022, 15:30-16:15 (6x)
Faszientraining
Kursgebühr: 15,00 EUR, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, falls Sie ohne Abmeldung nicht am Kurs teilnehmen, muss die Kursgebühr bezahlt werden, Anmeldung unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org

Di. 16.08.2022-Di 27.09.2022 (7x), 09:30-11:00 Uhr
Tanz und Bewegung für ältere Menschen
Villa Post, Atelier, Kurs 2705, 65,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi.17.08.2022-Mi 28.09.2022 (7x), 09:00-12:00 Uhr
Nähtreff Mittwoch Vormittag
Villa Post, Werkraum, Kurs 2605, 140,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 17.08.2022, 18:00-19:30 Uhr
Windows: Dateien finden und ordnen
Online-Kurs, Kurs 4445Z, 15,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 17.08.2022, 12:30 Uhr

Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zum Grillen

Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg, anschließend Kaffee & Klönen

Mi. 17.08.2022-Mi. 19.10.2022 (9x), 19:00-20:45 Uhr

Sternstunden der Archäologie: Der Alte Orient - Das westliche Mittelmeer im 4. bis 2. Jahrtausend v.Chr.

Stadtteilbücherei Hohenlimburg, Kurs 1700, 84,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 17.08.2022, 12:00 bis ca. 16:00 Uhr

Zwei Vertreterinnen der Kaffeekooperative Red Ecolsierra aus Kolumbien, von der der fair gehandelte Hagener Kaffee stammt, besuchen das AllerWeltHaus, Poththofstr. 22 und berichten dort um 12 Uhr von ihrer Arbeit. Zu ihren Ehren bietet das Café Mundial heute kolumbianische Speisen an.

Do. 18.08.2022-Do. 08.09.2022 (4x), 18:30-20:00 Uhr

Autogenes Training und mehr

Villa Post, Yogaraum, Kurs 3240, 40,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 18.08.2022-Do. 03.11.2022 (10x), 17:00-18:30 Uhr

Encaustic - Einführungskurs

Villa Post, Keramikraum, Kurs 2340, 85,00 EUR, VHS s. S. 50

Fr. 19.08.2022-Fr. 30.09.2022 (7x), 09:00-12:00 Uhr

Nähtreff Freitag Vormittag

Villa Post, Werkraum, Kurs 2615, 140,00 EUR, VHS s. S. 50

Ab Mi. 17.08-07.09.2022, 16:45-17:30 Uhr (4x)

Beckenbodentraining

Kursgebühr: 10,00 EUR, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, falls Sie ohne Abmeldung nicht am Kurs teilnehmen, muss die Kursgebühr bezahlt werden, Anmeldung unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org

Mi. 17.08.2022, 19:30-21:00 Uhr

Theaterstück „Kaffee statt Koka“,

Kampf der Bauern in Kolumbien für faire Preise und ohne Gewalt. Villa Post, Wehringhauser Str. 38. Kostenfrei. VHS-Kurs: 1420, Anmeldung Tel. 02331/ 2073622, www.vhs-hagen.de.

Fr. 19.08.2022, 12:00 Uhr

Grillen im Paritreff

Engeladen sind alle, die ein gemütliches Zusammensein, eine Bratwurst, Beilage und Geselligkeit zu schätzen wissen.

Wo: Paritreff, Bahnhofstr. 41, Anmeldung erforderlich unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org

Fr. 19.08.2022, 18:00 – 20:30 Uhr - „meet & eat“ –

Das AllerWeltHaus lädt in Kooperation mit der Integrationsagentur der Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige GmbH zum Abendessen ein. Integration geht durch den Magen! Essen kostenfrei (außer Getränke). Anmeldung Tel. 02331/ 21410, info@allerwelthaus.org.

Sa. 20.08.2022 N.: Buslinie 511 – 12:29 Uhr ab Stadtmitte

Rundweg im Hülsenbeckertal

Voerde Rathaus – Willinghausen – Hülsenbeckertal mit Adele Wever, SGV s. S. 50

Sa. 20.08.2022 Se.-Gruppe: Buslinie SB 72 – 13:41 Uhr ab Stadtmitte

Wanderung: Vossacker - Karl-Adam-Halle - Vorhalle Mitte mit Laura Landolfo, SGV s. S. 50

So. 21.08.2022

Ruhrgebietswandertag im Hagener Freilichtmuseum

Weitere Informationen beim SGV s. S 50

So. 21.08.2022, 8:30-19:00 Uhr

Tagesfahrt „Die Emscher: Renaturiert und überaus sehenswert“

mit Stadtheimatpfleger Michael Eckhoff. Ab Höing/Otto-Ackermann-Platz. 45 Euro. VHS-Kurs: 1424. Anmeldung info@michaeleckhoff.de.

So. 21.08.2022 N.: RB 13 – 11:58 Uhr ab Hbf, weiter ab Schwerte Hbf

Den Phönixsee einmal anders erleben
Technologie Park – Phönix-West – Neue Viadukte – Phönixsee mit Maria Arnold, SGV s. S 50

Mo. 22.08.2022-Mo. 28.11.2022 (4x), 18:00-20:30 Uhr

Lebenslust statt Altersfrust - ZWAR Frauengruppe

Villa Post, Aula, Kurs 1600, 0,00 EUR, VHS s. S. 50

Mo 22.08.2022, 18:00-19:30 Uhr, **Einfache Formeln mit Excel**

Online-Kurs, Kurs 4520Z, 15,00 EUR, VHS s. S. 50

Fernsehessel in Großauswahl!

Relaxen der besonderen Art - so will ich sitzen!

Hochwertiger Marken-Fernsehessel mit Ergonomie-Rücken, Motorische stufenlose Verstellung mit Aufstehhilfe, Federkern, drehbaren Doppelrollen

Ergonomiegrößen S - M - L
statt ~~1.299,-€~~

899,-€
Alles Abholpreise!



Möbel RAL GÜTEZEICHEN

Hagen-Lennetal • Feldmühlenstr. 23
02331 / 6 05 52 • www.tema-polster.de **TEMA** Polster+ Wohnen

Veranstaltungskalender

Di. 23.08.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
New York Cheesecake
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3850,
38,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 24.08.2022, 16:00-17:00 Uhr
**Das Deutsche Museum für Kunst in
Handel und Gewerbe 1909 bis 1919**
Treffpunkt: Stirnband 10, vor dem
Hohenhof, Kurs 1160, 9,00 EUR,
VHS s. S. 50

Fr. 26.08.2022, 20:30-22:00 Uhr
**Exkursion: Auf den Spuren von Graf
Dracula - Fledermäuse an der Lenne
in Hohenlimburg**
Anmeldung bitte unter Tel.: 02331 -
84888 oder per E-Mail: info@biostati-
on-hagen.de; Parkplatz an Kath.
Kirche St. Bonifatius, Im Weinhof,
Kurs 5075, entgeltfrei, VHS s. S. 50

Sa. 27.08.2022, 11:00-15:00 Uhr
Finnischer Tango - Workshop
Villa Post, Atelier, Kurs 1344,
26,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 27.08.2022 (1x), 11:00-18:00 Uhr
KunstTour: Oberhausen
Schloss Oberhausen/Gasometer,
Kurs 2010, 39,00 EUR, VHS s. S. 50

Sa. 27.08.2022 N.:
RB 52 – 12:55 Uhr ab Hbf
Wanderung in Dortmund
Fahrt zur Heideblüte im Rombergpark
mit Rita Steffen, SGV s. S. 50

Sa. 27.08.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
541 – 12:55 Uhr ab Stadtmitte
**Ausflug: Wetter - Schiff – Herdecke
mit Marianne Renneke**, SGV s. S. 50

Sa. 27.08.2022, 13:00 Uhr
Upcycling-Einsteiger-Workshop
Im Rahmen der [ku:]tour 2022, dem
Jugendkulturtag in Hagen, bieten wir
für alle 10-14jährigen einen Upcy-
cling-Einsteiger-Workshop mit
Upcycling-Pabst Thomas Zighan
(Tanz auf den Ruinen) an. AllerWelt-
Haus Hagen, Potthofstr. 22,
Kostenfrei. Anmeldungen
Tel. 02331-21410,
info@allerwelthaus.org.

Mo. 29.08.2022-Di. 30.08.2022,
18:00-19:30 Uhr
Einführung in PowerPoint
Online-Kurs, Kurs 4560Z, 30,00 EUR,
VHS s. S. 50

Di. 30.08.2022, 19:00-20:30 Uhr
**Hagener Wald im Klimawandel
Vortrag von Horst Heicappell.**
Kostenfrei. Villa Post, Wehringhauser
Str. 38. VHS-Kurs: 1426, Anmeldung
Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Di. 30.08.2022-Di. 22.11.2022 (10x),
19:00-20:30 Uhr
Kum Nye Yoga
Villa Post, Yogaraum, Kurs 3440,
80,00 EUR, VHS s. S. 50

Mi. 31.08.2022-Mi. 16.11.2022
(10x), 09:30-11:00 Uhr
Kum Nye Yoga
Villa Post, Atelier, Kurs 3444, 80,00
EUR, VHS s. S. 50

Mi. 31.08.2022, 17:30-19:00 Uhr
Ewilpa – Essbare Wildpflanzenparks
Vortrag. Kostenfrei. Villa Post,
Wehringhauser Str. 38. VHS-Kurs:
1428, Anmeldung Tel. 02331/
2073622, www.vhs-hagen.de.

Mi. 31.08.2022-Do. 01.09.2022 (2x),
18:00-19:30 Uhr
Outlook - Tipps & Trick
Online-Kurs, Kurs 4570Z, 30,00 EUR,
VHS s. S. 50

September 2022

Do. 01.09.2022-Do. 17.11.2022
(10x), 19:00-20:30 Uhr
Bridge-Club
Villa Post, E.3, Kurs 2090,
150,00 EUR, VHS s. S. 50

Ab Do. 01.09.-08.12.2022,
15:30-16:30 Uhr
**Kurs "Fit und Gesund im
2. Lebensabschnitt"**
Ort: CVJM Haspe. Leimstr. 9/Ecke
Heilig-Geiststraße
Info- und Anmeldung: Brigitte Nickel
Tel.: 023312/6240049,
Kneipp-Verein Hagen E.V.

Sa. 03.09.2022 T.: Buslinie 510 –
09:28 Uhr ab Stadtmitte
Treffpunkt: 10:00 Uhr an der
Dahler Wandertafel
**Bezirkswanderung der SGV-Abtei-
lung Rummenohl,**
Motto: „Auf zu Reinold!“
Wir wandern über Hengstenberg,
Priorei zum Bergerhof und weiter über
Düinghausen und auf dem A1 zurück

nach Dahl, Einkehr in den Dahler
Stuben,
Länge der Wanderung ca. 9 km,
Anmeldung bis 27.08.2022 bei stellv.
Wanderwartin Adele Wever,
Tel 7 33 07, SGV s. S. 50

Sa. 03.09.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
543 – 13:13 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung: Mops - Kastanienallee
zur Ennepe mit Rosemarie Maus,**
SGV s. S. 50

Sa. 03.09.2022 (1x), 10:00-15:00 Uhr
Speckstein - Skulpturenworkshop
Villa Post, Keramikraum, Kurs 2500,
42,00 , VHS s. S. 50

Sa. 03.09.2022, 16:00-18:00 Uhr
**Stolpersteine gegen das Vergessen
- Führung durch Wehringhausen**
Augustastr. 77, Wehringhausen, Kurs
1132, 0,00 , VHS s. S. 50

Sa. 03.09.2022, 11:30-14:30 Uhr
**Bunker-Tour - Bunker in der
Kriegs- und Nachkriegszeit**
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1142, 19,00 , VHD s.S.50

So. 04.09.2022 N.: Buslinie 542 –
13:00 Uhr ab Stadtmitte
Stadtnah und doch so grün
Höing – Kleingärten – Fleyer Wald –
Haus Busch - Lennetal mit Rita
Steffen, SGV s. S. 50

So. 04.09.2022, 14:00-17:00 Uhr
**Bachseminar: Gewässerschutz
für Kinder**
Für Familien/Großeltern mit Kindern
von 6 bis 16 Jahren. Bildungszentrum
Marienhof. 10 Euro/Person. Anmel-
dung unter Tel. 02331/ 341449,
Anmeldung@marienhof-hagen.de.

Di. 06.09.2022, 18:00-19:30 Uhr
**Patientenverfügung, Vorsorgevoll-
macht, Betreuungsverfügung**
Villa Post, Kurs 1900, 12,00 EUR,
VHS s. S. 50

Mo. 05.09.2022-Mo. 12.12.2022
(12x), 10:00-11:00 Uhr
**Qi Gong für Anfänger*innen und
Fortgeschrittene**
Villa Post, Atelier, Kurs 3305,
63,00 EUR, VHS s. S. 50

Di. 06.09.2022-Di 27.09.2022 (4x),
18:00-21:00 Uhr

Nächtreff Dienstag Abend

Villa Post, Werkraum, Kurs 2625,
80,00 EUR, VHS s. S. 50

Do. 08.09.2022, 19:00-21:00 Uhr

Einstieg in die Ahnenforschung

Villa Post, Kurs 1780, 10,00EUR,
VHS s. S. 50

Do. 08.09.2022

**Donnerstagswanderung
Nachmittagswanderung mit Adele**

Wever, SGV s. S. 50

Ab Do. 08.09- 24.11.2022,
13:00-14:30 Uhr

Kurs: „Denken macht Spaß“

Ort: ev. Markus Gemeinde, Rheinstr.
26, Info und Anmeldung: Karin
Wagner Tel.: 02330/3819,
Kneipp-Verein Hagen E.V.

Ab Do. 08.09-24.11.2022,
15:15-16:15 Uhr

**Kurs: „Fit und Gesund im
2. Lebensabschnitt“**

Ort: Ev. Gemeindehaus Markuskirche,
Rheinstr. 26, Info und Anmeldung:
Karin Wagner. Tel.: 02330/3919,
Kneipp-Verein Hagen E.V.

Do. 08.09.2022 um 15:30 Uhr

LeseTreff 60plus

Thema: Ein Freund, ein guter
Freund...: Freundschaft literarisch
betrachtet
Fördervereins LeseZeichen e.V.,
Eintritt frei, keine Anmeldung,
Stadtteilbücherei Haspe, s. S. 50

Do. 08.09.2022, 19:00 – 20:30 Uhr

„Mein Kalifat“. Lesung & Talk

mit Hasnain Kazim im Rahmen der
Reihe buchhaltung – zugehört und
hingesehen. Kultopia Hagen, Pott-
hofstr. 22, Kostenfrei. Anmeldungen
Tel. 02331-21410,
info@allerwelthaus.org.

Do. 08.09.2022, 17:30-19:45 Uhr

**Windows 11 -
Was hat sich verändert**

Online-Kurs, Kurs 4210Z, 22,50 EUR,
VHS s. S. 50

Fr. 09.09.2022, 18:00 bis 19:30 Uhr
Tierärztin im Dschungel

Lesung mit Hannah Emde. AllerWelt-
Haus, Pottthofstr. 22. VHS-Kurs: 1432.
10 Euro/Familie. Anmeldung
Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Sa. 10.09.2022 T: Abfahrt: 09:50 Uhr
mit S 5 ab Hbf, weiter ab Wetter
10:08 Uhr mit Buslinie 593

Auf dem Pilgerweg im Bistum Essen:

Haßlinghausen – Niedersprockhövel
– Hammertal mit Inge Mutmann,
SGV s. S. 50

Sa. 10.09.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
510 – 13:28 Uhr ab Stadtmitte

**Hoffnungstal – Dahl mit Laura
Landolfo, SGV s. S. 50**

Sa. 10.09.2022, 15:00-18:00 Uhr

**Fotoexkursion: Hohenlimburger
Kalkwerke**

Hohenlimburger Kalkwerke, Oeger
Str. 39, Kurs 5045, 22,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 10.09.2022, 10:00-12:00 Uhr

**Waldspaziergang im Fleyer Wald
mit Horst Heicappell: Klimaschäden
sehen lernen.**

Ab Feithstraße/Ecke
Hoheleye. Kostenfrei. VHS-Kurs:
1434. Anmeldung Tel. 02331/
2073622, www.vhs-hagen.de.

So. 11.09.2022, 14:30-17:00 Uhr

„Nachhaltig genutzte Baudenkmäler“

Stadtrundfahrt zum Tag des offenen
Denkmals mit Stadtheimatspflieger
Michael Eckhoff ab Höing/Otto-
Ackermann-Platz. 20 Euro.
VHS-Kurs: 1150. Anmeldung unter
info@michaeleckhoff.de.

So. 11.09.2022 N.: Buslinie 512-
13:04 Uhr ab Stadtmitte

Wanderung am Hengsteysee

Hengsteysee – Schiffswinkel – Her-
decke mit Adele Wever, SGV s. S. 50

Malteser
...weil Nähe zählt.

**Schnelle Hilfe
auf Knopfdruck**
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
0800 9966010* oder unter malteser-hausnotruf.de

*kostenlos

Veranstaltungskalender

Di. 13.09.2022; 13:00-18:00 Uhr

Junges Straßentheater „Schluck & weg“ zum Thema „Globale Impfgerechtigkeit“.

Stündlich 20-minütige Vorstellungen.
Die BUKO Pharmakampagne entlarvt
Machenschaften von Pharma-Riesen.
Adolf-Nassau-Platz. Kostenfrei.

Di. 13.09.2022-Di. 27.09.2022 (3x),
18:00-19:30 Uhr

Scheidungsrecht

„Man lernt seine*n Partner*in erst
nach der Trennung richtig kennen“.
Das richtige Wissen hilft, damit man
nicht „über den Tisch gezogen wird“.
Es kann keine individuelle Rechtsbera-
tung erfolgen. Eine Ermäßigung ist
nicht möglich.

Villa Post, Kurs 1812, 26,00EUR,
VHS s. S. 50

Di. 13.09.2022, 19:00-20:30 Uhr

Meine Rechte beim Online-Kauf

Villa Post, E.1, Kurs 1820, 10,00EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 14.09.2022, 19:00-21:00 Uhr

„Nachhaltigkeit oder Die Welt retten mit dem Einkaufswagen“

Vortrag von Katja Breyer. AllerWelt-
Haus, Potthofstr. 22. Eintritt: nach
eigenem Ermessen. VHS-Kurs: 1440.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

14.09. bis 04.10.2022

Ausstellung:

„Charta Faire Metropole Ruhr 2030“
Eine Fairfassung für das Ruhrgebiet“.
Rathausfoyer

Ab Mi. 14.09-30.11.2022,

18:00-19:30 Uhr

Kurs: HATA-YOGA für Frauen

Ort: Tennisclub Rot-Weiß, Bredelle
44, Info und Anmeldung: Brigitte
Buschmann, Tel.:02335/680950,
Kneipp-Verein Hagen E.V.

Mi. 14.09.2022, 17:00-19:00 Uhr

Stadtspaziergang: Entlang der Ennepe Sehenswerte Relikte der Hasper Geschichte zwischen Mühlenwert und Heubing

Treffpunkt: Ecke Enneper Str. 38/Im
Mühlenwert, Kurs 1152, 6,00EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 14.09.2022, 16:00-17:00 Uhr

Vom Jugendstil zum Expressionis- mus: Häuser des Architekturbüros Gebr. Ludwigs

Treffpunkt : Haßleyer Str. 14,
Kurs 1162, 6,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 14.09.2022-Mi. 28.09.2022 (3x),
18:30-20:00 Uhr

Erben und Vererben

Villa Post, Kurs 1918, 25,00EUR,
VHS s. S. 50

Do. 15.09.2022-Do. 29.09.2022 (3x),
18:00-20:15 Uhr,

Mietrecht

Villa Post, Kurs 1800, 44,00EUR,
VHS s. S. 50

Do. 15.09.2022-Do. 29.09.2022 (3x),
18:00-21:00 Uhr

Buchführungspflicht für Startups und bereits gegründete Unternehmen

Online-Kurs, Kurs 4124VC,
60,00EUR, VHS s. S. 50

Do. 15.09.2022, 16:00 Uhr ca. 1 Std

Lesung mit Bernd Kämper

Mitglied im Autorenkreis Rhein-Ruhr,
er hat bereits mehrere Geschichten in
Anthologiebänden aber auch Lyrik-
texte verfasst. u.a. das Gedicht
„Aleppo“
Ort. Stadtteilbücherei Hohenlimburg
s. S. 50

Ab 15:00 Uhr **Lesecafé geöffnet:** bei
Kaffee und ein Stück Kuchen der
vorgelesenen Geschichte lauschen,
weitere Infos unter 02331/207-4477,
Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Fr. 16.09.2022, 18:00 Uhr

Lesung mit Oliver Uschmann und Philipp Spielbusch zum Buch „Ich habe das Internet gelöscht“

aus dem Alltag eines IT-Dienstleister,
Praxisnahe Geschichten und nützliche
Hinweise zu Vorbeugung oder Abhilfe
für weniger computerkundige An-
wender, Eintritt frei, Anmeldung unter
Tel.: 02331/4297, Ort:
Stadtteilbücherei Haspe s. S. 50

Fr.16.09.2022, 09:00-16:00 Uhr

Ihr erstes digitales Fotobuch - ER 3

DBB-Haus, Kurs 4629, 40,00EUR,
VHS s. S. 50

Fr. 16.09.2020, 19:00-21:00 Uhr

Gewürze und Fairer Handel. Duftende Geheimnisse aus dem „Gewürzkoffer“

mit Svenja Maleschka und Claudia
Eckhoff. AllerWeltHaus, Potthofstr.
22. VHS-Kurs: 1442. Kostenfrei.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Sa. 17.09.2022, 09:00-16:00 Uhr

iPhone & Co - Einschalten und lossurfen

DBB-Haus, Kurs 4365, 56,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 17.09.2022 (1x), 14:00-17:45 Uhr

Leckeres aus der griechischen Küche

Villa Post, Lehrküche, Kurs 3840,
39,00EUR, VHS s. S. 50

Sa. 17.09.2022 T.: Treffen: 09:40 Uhr

Hagen Hbf, mit RE 40 ab 09:51 Uhr,
mit Bus 323 an Herne Kronenstraße
10:48 Uhr

Wanderung bei den Nachbarn:Herne / Bochum: Constantin, Halde Tip- pelsberg und Grummer Teiche

Vom Waldpark der ehemaligen Zeche
Constantin gelangt man rasch nach
Bochum-Riemke und hier zum NSG
Halde Tippelsberg (144 m, höchster
Punkt) mit schöner Aussicht rundum,
es folgt im 2. Teil eine leicht hügelige
abwechslungsreiche Landschaft mit
VFL-Sportstätten und Berger Mühle,
Teich und Wald, dann geht es
gemächlich hinab zu den Grummer
Teichen (83 m NN, tiefster Punkt) im
Grünzug Nord (E dort falls möglich),
Selbstverpflegung ratsam, insgesamt
ca. 11 km, Rückkehr: Ankunft Hagen
Hbf: 17:47 Uhr mit Christoph Rossa,
SGV s. S. 50

Sa. 17.09.2022 Se.-Gruppe: Buslinie

512 – 13:58 Uhr ab Stadtmitte

Kleiner Rundweg Zurstraße mit Marianne Renneke, SGV s. S. 50

Samstag, 17.09.2020,

10:00 – 14:00 Uhr

Sonntag, 18.09.2020,

10:00 – 14:00 Uhr

Klamotten-Upcycling „Pimp it up“ heißt es für alle 10-14jährigen an diesem Wochenende im Aller- WeltHaus mit Marga Neuhaus.

Potthofstr. 22. Kostenfrei.

Anmeldung Tel. 02331-21410,
info@allerwelthaus.org.

So. 18.09.2022, 16:00-20:00 Uhr
**Westfälisch köstlich nahöstlich
 Interkulturelles Kochseminar mit
 Svenja Maleschka.** AllerWeltHaus,
 Potthofstr. 22. VHS-Kurs: 1446. 59
 Euro. Anmeldung Tel. 02331/
 2073622, www.vhs-hagen.de.

Sonntag, 18.09.2022, 8:30-19:00 Uhr
Exkursion nach Rietberg
 mit Stadtheimatpfleger Michael
 Eckhoff, Ab Höing/Otto-Ackermann-
 Platz. 45 Euro. VHS-Kurs: 1455.
 Anmeldung unter
 info@michaeleckhoff.de

So. 18.09.2022 N.:
 RE 16 – 12:51 Uhr ab Hbf bis Wetter
**Wanderung auf dem Henriette
 Davidis** - Weg in Wengern mit
 Rita Steffen, SGV s. S. 50

Di. 20.09.2022, 18:30-20:00 Uhr
Kolonialismus in Hagen
 Auftakt zu einer neuen Geschichts-
 werkstatt unter der Leitung von
 Stadtheimatpfleger Michael Eckhoff.
 Villa Post, Wehringhauser Str. 38.
 VHS-Kurs: 1436. Kostenfrei.
 Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
 www.vhs-hagen.de.

Di. 20.09.2022-Di. 29.11.2022 (8x),
 18:00-20:15 Uhr
Silberschmieden
 Realschule Halden, Neubau, Wer-
 kraum, Kurs 2515, 80,00EUR,
 VHS s. S. 50

Di. 20.09.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Brot und Lievito Madre
 Villa Post, Lehrküche, Kurs 3855,
 45,00EUR, VHS s. S. 50

Do. 20.09.2022, 15:00-17:00 Uhr
**Die Polizei klärt auf: belogen,
 betrogen, bestohlen - Straftaten zum
 Nachteil von Seniorinnen und
 Senioren -**
 Villa Post, Kurs 1850, 0,00EUR,
 VHS s.S. 50

Mi. 21.09.2022, 19:00-21:00 Uhr
**Lebendiges Vorhalle: Machen,
 statt meckern!**
 Stadtteilhaus Vorhalle, Kurs 1180,
 0,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 21.09.2022, 19:00-21:00 Uhr
**Vortrag: Auf den Spuren der
 Ur(igen)-Finnen**
 Villa Post, Kurs 1346, 0,00EUR,
 VHS s. S. 50

Mi. 21.09.2022, 14:30 Uhr
**Wanderfreunde des SGV Hagen
 treffen sich zu Kaffee & Klönen**
 Café Lennebad, Im Klosterkamp 40,
 Hohenlimburg

Do. 22.09.2022, 18:00-19:30 Uhr
Zoom nutzen
 Online-Kurs, Kurs 4140Z, 15,00EUR,
 VHS s. S. 50

Do. 22.09.2022, 18:30-20:00 Uhr
**Infoveranstaltungen -
 Ausbildung Mediator*in**
 Villa Post, Kurs 4F190, entgeltfrei,
 VHS s. S. 50

Fr. 23.09.2020, 15:00 – 18:30 Uhr
Weltkindertag am AllerWeltHaus
 Viele Kreativ-, Mitmach-, Unterhal-
 tungs- und Bewegungsstationen
 sowie ein Bühnenprogramm und eine
 Tombola bringen jede Menge Spaß.
 Potthofstr. 22. Kostenfrei.

Sa. 24.09.2022 (1x), 11:00-19:00 Uhr
Im Künstleratelier: Mit Uwe Nickel
 Atelier Uwe Nickel, Haus Busch 3 ,
 58099 Hagen, Kurs 2110, 75,00EUR,
 VHS s. S. 50

Sa. 24.09.2022, 09:00-14:00 Uhr
**Sozial vernetzt mit Facebook,
 Instagram & Co.**
 Villa Post, Kurs 4339, 40,50EUR,
 VHS s. S. 50

Sa. 24.09.2022 T.:
 RB 52 – 9:55 Uhr ab Hbf
**Wanderung auf klassischen Pfaden
 Rombergpark – Hülsenwald – Reichs-
 mark – Syburg**
 Selbstverpflegung empfohlen,
 Einkehr in Syburg mit Maria Arnold,
 SGV s. S. 50

Sa. 24.09.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
 515- 13:28 Uhr ab Stadtmitte
**Wandern im Fleyer Wald: Waldfried-
 hof - Vinckegrab - Haus Busch mit
 Rosemarie Maus,** SGV s. S 50

So. 25.09.2022 (1x), 14:00-17:30 Uhr
Kräuternachmittag: Wilder September
 Schloss Werdringen, Parkplatz, Kurs
 3710, 19,50EUR, VHS s. S. 50

Fahr ein Stück mit ...



Krankenfahrten
 0 23 30 / 28 38



Rollstuhlfahrten
 0 23 30 / 28 38



Taxi
 Herdecke 0 23 30 / 22 22
 Hagen 0 23 31 / 33 77 77



Rund um die Uhr
 7 Tage in der Woche
 Sonn- und Feiertags
 Für Sie da!

seit über 50 Jahren

Veranstaltungskalender

Mo. 26.09.2022-Fr 30.09.2022,
13:15-16:30 Uhr

PC-Grundlagen für Ältere mit Muße
DBB-Haus, Kurs 4770, 116,00EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 28.09.2022, 19:00-21:00 Uhr

**„Kaffee, Kraut und Kolonien“
Vortrag zum Thema Kolonialwaren**
mit Barbara Schneider und Pascal
Hirschberg (beide Fernuni Hagen).
AllerWeltHaus, Potthofstr. 22.
VHS-Kurs: 1450. Eintritt: nach
eigenem Ermessen. Anmeldung
Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Mi. 28.09.2022, 17:00-19:00 Uhr

**Stadtspaziergang:
175 Jahre Hagerer Bahnhofsviertel**
Treffpunkt: Vor d. Pforte des Haupt-
bahnhofs, Berliner Platz, Kurs 1154,
6,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 28.09.2022, 16:00-18:00 Uhr

**Villa und sozialer Wohnungsbau: ein
Rundgang durch Wehringhausen**
Treffpunkt vor der Springmann-Villa,
Christian-Rohlf-Str. 49, Kurs 1164,
6,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 28.09.2022-Do 29.09.2022,
16:30-19:45 Uhr,

**Erste Schritte mit dem
Android-Tablet/Smartphone**
Villa Post, Kurs 4310, 54,00EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 28.09.2022, 18:00-20:30 Uhr

Infoabend zum Motorsägen
Villa Post, Kurs 5160, entgeltfrei,
VHS s. S. 50

Do. 29.09.2022, 18:00 – 20:30 Uhr
„meet & eat“

Das AllerWeltHaus lädt in Kooperati-
on mit der Integrationsagentur der
Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige
GmbH zum Abendessen ein. Integra-
tion geht durch den Magen! Essen
kostenfrei (außer Getränke). Anmel-
dung Tel. 02331/ 21410, info@
allerwelthaus.org.

Do. 29.09.2022, 18:00-19:30 Uhr

Weiterführende Zoom-Funktionen
Online-Kurs, Kurs 4141Z, 15,00EUR,
VHS s. S. 50

Fr. 30.09.2022, 18:00-19:30 Uhr

Zoom-Funktionen mit Rollenwechsel
Online-Kurs, Kurs 4142Z, 15,00EUR,
VHS s. S. 50

Fr. 30.09.2022, 19:00-20:30 Uhr

**Benefizkonzert „Duo Saite an Saite“
– Violine und Harfe**
In Kooperation mit dem Verein stART
international, der sich im Flüchtlings-
lager Moria engagiert. Villa Post,
Wehringhauser Str. 38. VHS-Kurs:
1452. Kostenfrei.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Oktober 2022

Sa. 01.10.2022, 14:00-16:15 Uhr

Fälschungen im Internet erkennen
Online-Kurs, Kurs 4348Z, 27,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 01.10.2022, 11:30-14:30 Uhr

**Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs-
und Nachkriegszeit**
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr.
98, Kurs 1144, 19,00EUR, VHS s. S.
50

Sa. 01.10.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
517 – 13:47 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung: Elseyer Kirche – Ho-
henlimburg mit Laura Landolfo,**
SGV s. S. 50

So. 02.10.2022 N.: Buslinie 512-
12.27 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg auf der Kleinbahntrasse:
Sonnschein – Königshede - Mühlen-
café – Brauck mit Adele Wever,**
SGV s. S. 50

Ab 04.10-06.12.2022,
17:00-18:00 Uhr

Kurs: HATA-YOGA für Frauen
Ort: Tennisclub Rot-Weiß, Bredelle
44, Info und Anmeldung: Birgit Theile
Tel.:02330/3106, Kneipp-Verein
Hagen E.V.

Fr. 07.10.2022, 17:00-19:15 Uhr

**Wenn 10 kleine Negerlein
einfach verschwinden - Betrach-
tungen über das unsägliche N-Wort**
Erzählcafé „Altes Backhaus“,
Kurs 1210, 2,00EUR, VHS s. S. 50

Sa. 08.10.2022 T.: Buslinie 518 –
09:45 Uhr ab Stadtmitte
Treffpunkt: 10:00 Uhr SGV-Wander-
tafel Stadtgarten

**Bezirkswanderung der
SGV-Abteilung Hagen,**
Motto: Auf dem Drei-Türme-Weg
Wir wandern kreuz und quer im
Hagerer Stadtwald, Einkehr: Waldlust
Hagen, Länge der Wanderung ca. 7
km. Anmeldung bis 01.10.2022 bei
Günter Studzenski, Tel 5 58 23, SGV

Sa. 08.10.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
516 – 13:35 Uhr ab Stadtmitte

**Rundweg Schloss Werdringen mit
Marianne Renneke, SGV s. S. 50**

So. 09.10.2022

**Einladung zum traditionellen
Kohlbergtreffen**
Anmeldung bis 06.10. bei stellv.
Wanderwartin Adele Wever,
Tel 7 33 07, SGV

Do. 13.10.2022

**Donnerstagswanderung
Nachmittagswanderung mit Adele
Wever, SGV s. S. 50**

Do. 13.10.2022 um 15:30 Uhr

LeseTreff 60plus, Thema: Thomas
Mann, Von B wie Buddenbrook bis
Z wie Zauberberg
Fördervereins LeseZeichen e.V.,
Eintritt frei, keine Anmeldung,
Stadtteilbücherei Haspe, s. S. X

Sa. 15.10.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
515 – 13:58 Uhr ab Stadtmitte

**Wanderung: Fernuni – Waldlehrpfad
mit Rosemarie Maus, SGV s. S. 50**

So. 16.10.2022 H.:

RE 16 – 12:51 Uhr ab Hbf
Herbst auf dem Hohenstein in Witten
Stadtgarten - Hohenstein – Hammer-
teich – Witten Hbf mit Rita Steffen,
SGV s. S. 50

Mo. 17.10.2022-

Mo. 14.11.2022, 18:00-22:00 Uhr
**Rhetorik II: Verhandeln, Diskutieren,
Argumentieren** Villa Post, Kurs 4002,
141,00EUR, VHS s. S. 50

Mo. 17.10.2022-Di 18.10.2022,
17:45-21:15 Uhr

**Tastschreiben in 4 Stunden plus
Schreibtraining**
DBB-Haus, Kurs 4400, 57,00EUR,
VHS s. S. 50

Mo. 17.10.2022, 18:00-20:15 Uhr,
**Das 1 x 1 der Geldanlage in Zeiten
 niedriger Zinsen**
 Villa Post, Kurs 1932, 12,00EUR,
 VHS s. S. 50

Di. 18.10.2022, 17:30-20:30 Uhr
**90-minütiger Workshop zu nachhal-
 tigem Konsum und anschließend
 Kleidertauschparty.**
 Villa Post, Wehringhauser Str. 38.
 VHS-Kurs: 1444. Kostenfrei.
 Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
 www.vhs-hagen.de.

Di. 18.10.2022-Di. 20.12.2022 (9x),
 09:30-11:00 Uhr
**Tanz und Bewegung für ältere
 Menschen**
 Villa Post, Atelier, Kurs 2710,
 80,00EUR, VHS s. S. 50

Di. 18.10.2022, 18:00-19:30 Uhr
Pflegestufe/Pflegegrade
 Villa Post, Kurs 1904, 12,00EUR,
 VHS s. S.50

Mi. 19.10.2022-Mi 23.11.2022 (6x),
 19:30-21:00 Uhr
**Denkmäler, Kunstwerke & Co.
 in den Hagener Stadtteilen**
 Villa Post, Kurs 1120, 33,00EUR,
 VHS s. S.50

Mi. 19.10.2022, 16:00-17:00 Uhr
**Walddorf-Siedlung und
 Riemerschmid-Haus**
 Treffpunkt: Walddorfstr. 17,
 58093 Hagen, Kurs 1166, 6,00EUR,
 VHS s. S.50

Mi 19.10.2022-Mi 16.11.2022,
 17:30-20:45 Uhr
Excel Einführung
 Villa Post, Kurs 4501, 116,00EUR,
 VHS s. S. 50

Mi. 19.10.2022, 14:30 Uhr
**Wanderfreunde des SGV Hagen
 treffen sich zu Kaffee & Klönen**
 Café Lennebad, Im Klosterkamp 40,
 Hohenlimburg

Mi. 19.10.2022-Mi. 14.12.2022 (9x),
 17:20-18:20 Uhr
Qi Gong für Anfänger*innen
 Villa Post, Atelier, Kurs 3320H,
 55,00EUR, VHS s. S. 50

Do. 20.10.2022-Do. 17.11.2022 (5x),
 18:00-19:00 Uhr
**Osteoletic -Osteopathische Fitness
 und Prävention**
 Online-Kurs, Kurs 3230Z, 27,00EUR,
 VHS s. S. 50

Do. 20.10.2022-Do. 10.11.2022 (4x),
 18:30-20:00 Uhr
Autogenes Training und mehr
 Villa Post, Yogaraum, Kurs 3245,
 40,00EUR, VHS s. S. 50

Do. 20.10.2022-Do. 03.11.2022 (3x),
 18:00-21:45 Uhr
**Wir kochen indisch: Curry einfach
 und lecker**
 Villa Post, Lehrküche, Kurs 3825,
 84,00EUR, VHS s. S. 50

Fr. 21.10.2022, 18:00 Uhr
**Gruftgeflüster mit Bernd Pollok &
 friends**
 Einladung zum Fantasyfreitrag unter
 dem Titel "Gruftgeflüster" an alle
 Freunde der Fantasy-Literatur, die vier
 Autoren lesen Auszüge aus ihren
 ,Werken, kostenlos, weitere Info
 unter Tel.: 02331/207-4477, Stadteil-
 bücherei Hohenlimburg, s. S. 50

Fr. 21.10.2022, 15:00-18:00 Uhr
„Mein Apfel, die Welt und ich“ –
 Apfelseminar und Apfelpressen für
 Familien/Großeltern mit Kindern und
 Jugendlichen von 6 bis 16 Jahren.
 Bildungszentrum Marienhof. VHS-
 Kurs: 1456. 10 Euro/Person. Anmel-
 dung unter Tel. 02331/ 341449 oder
 Anmeldung@marienhof-hagen.de.

Fr. 21.10.2022, 18:00 – 20:30 Uhr
„meet & eat“
 Das AllerWeltHaus lädt in Kooperati-
 on mit der Integrationsagentur der
 Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige
 GmbH zum Abendessen ein. Integra-
 tion geht durch den Magen! Essen
 kostenfrei (außer Getränke). Anmel-
 dung Tel. 02331/ 21410, info@
 allerwelthaus.org

Sa. 22.10.2022-Sa. 10.12.2022,
 09:00-16:00 Uhr
Finanzbuchführung I
 Villa Post, Kurs 4122, 263,00EUR,
 VHS s. S. 50

BESTATTUNGEN

Scherbarth



Uwe Scherbarth
Inhaber

... von Mensch zu Mensch

PARGMANN Bestattungen
 Lindenstraße 19 • 58089 Hagen
 02331 30 15 21

Bestattungsvorsorge
 ■ Wir beraten Sie kostenfrei
 und unverbindlich

Herdecker Bach 14 • 58313 Herdecke
 02330 888 00 53

Kaiserstr. 94a • 58300 Wetter
 02335 845 95 00

info@bestattungen-scherbarth.de
 www.bestattungen-scherbarth.de



Kevin Moedebeck
Bestattungsfachkraft

Veranstaltungskalender

Sa. 22.10.2022 (1x), 10:00-15:00 Uhr
**Kleine Damen aus Ton -
Skulpturenworkshop**
Villa Post, Keramikraum, Kurs 2502,
42,00EUR, VHS s. S. 50

Sa. 22.10.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
543 - 13.13 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung: Spielbrink – Hülsche mit
Laura Landolfo**, SGV s. S. 50

So. 23.10.2022, 09:00-16:00 Uhr
**Videobearbeitung mit Adobe Premie-
re Elements -**
Villa Post, Kurs 4602, 40,00EUR,
VHS s. S. 50

So. 23.10.2022 H.: Buslinie 519 –
11:22 Uhr ab Stadtmitte
Wandern bei den Nachbarn
Herdecke Nacken – Harkortberg – Gut
Schede – Wetter mit Rita Steffen,
SGV s. S. 50

Mo 24.10.2022-Fr .28.10.2022,
09:30-16:00 Uhr
**Einführung in die Gewaltfreie
Kommunikation**
Villa Post, Kurs 4038, 200,00EUR,
VHS s. S. 50

Di. 25.10.2022, 19:00-20:30 Uhr
**„Tiny House – Kleines Haus,
großes Leben“**
Vortrag über die ganz kleinen Häuser,
die als alternative Wohnform zuneh-
mend gefragt sind. Villa Post, Wehrin-
ghauser Str. 38. VHS-Kurs: 1458.
Kostenlos. Anmeldung Tel. 02331/
2073622, www.vhs-hagen.de.

Di. 25.10.2022, 19:00-20:30 Uhr
**Unzulässiges Inkasso -
Wie wehre ich mich richtig?**
Villa Post, Kurs 1822, 10,00EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 26.10.2022, 17:30-19:00 Uhr
**Altbau kaufen und sanieren:
Was kommt da auf mich zu?**
Villa Post, Kurs 5206, 10,50EUR,
VHS s. S. 50

Mi. 26.10.2022, 19:00-21:00 Uhr
Einsteiger-Workshop: Upcycling.
Kreativ umgehen lernen mit dem, was
übrig ist, mit Thomas Zigahn, „Tanz
auf Ruinen“. AllerWeltHaus, Pott-
hofstr. 22. Kostenfrei. VHS-Kurs:
1460. Anmeldung Tel. 02331/
2073622, www.vhs-hagen.de.

Do. 27.10.2022, 19:00-20:30 Uhr
**„20 Jahre Folkwang-Museum
in Hagen“**
Vortrag mit Stadtheimatspfleger
Michael Eckhoff. Villa Post, Wehring-
hauser Str. 38. VHS-Kurs: 1104. 5
Euro. Anmeldung Tel. 02331/
2073622, www.vhs-hagen.de.

Do. 27.10.2022, 18:00-19:30 Uhr
**„Riegel vor! Sicher ist sicherer“:
Tipps zum Einbruchschutz**
Villa Post, Kurs 1852, 0,00EUR,
VHS s. S.50

Sa. 29.10.2022, 17:00-19:00 Uhr
**Klezmerkonzert mit der Gruppe
Lewone**
Villa Post, Kurs 1324, 0,00EUR,
VHS s. S.50

Sa. 29.10.2022, 09:00-16:00 Uhr
**iPhone & Co -
Einschalten und lossurfen**
DBB-Haus, Kurs 4366, 56,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 29.10.2022, 09:00-14:00 Uhr
**Workshop: Soziale Netzwerke -
Facebook**
Villa Post, Kurs 4341, 40,50EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 29.10.2022 N.: Buslinie 510-
12:37 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg in Dahl
Hoffnungstal - Ribberthof –
Dahl mit Adele Wever, SGV s. S. 50

Sa. 29.10.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
518 – 13:08 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung: Haßley - Staplack –
Bissingheim mit Marianne Renneke**,
SGV s. S. 50

So. 30.10.2022 N.: Buslinie 517 –
12:41 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg an der Lenne
Hohenlimburg Reh – Lennebad – Ho-
henlimburg mit Maria Arnold,
SGV s. S. 50

So. 30.10.2022, 11:00-12:00 Uhr
„Eine Reise nach Ägypten“
Hermann Schulz liest für Familien mit
Kindern im Grundschulalter. Aller-
WeltHaus, Pottthofstr. 22. VHS-Kurs
1462. Kostenfrei. Anmeldung Tel.
02331/ 2073622, www.vhs-hagen.
de.Stadtteilbücherei Hohenlimburg,
Stennertstr. 6-8, 58119 Hagen.

November 2022

Mi. 02.11.2022-Mi 14.12.2022 (7x),
09:00-12:00 Uhr
Nähtreff Mittwoch Vormittag
Villa Post, Werkraum, Kurs 2610,
140,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 02.11.2022: Achtung: Anmeldung
für den 10.12. **(gemeinsame Weih-
nachtsfeier) bei Lotti Meurisch**,
Tel 1 44 16, SGV Hagen

Do. 03.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
Der lebendige Naturgarten
Seminar mit Frank Reh. Villa Post,
Wehringhauser Str. 38. VHS-Kurs
5070. Kostenfrei. Anmeldung Tel.
02331/ 2073622, www.vhs-hagen.
de.

Do. 03.11.2022, 18:00-19:30 Uhr
**Kleine Tools - große Wirkung:
Legal klauen**
Online-Kurs, Kurs 4152Z, 15,00EUR,
VHS s. S. 50

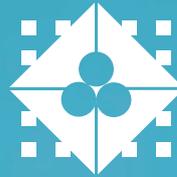
Do. 03.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
**Naturgärten I: Der lebendige
NATURgarten**
Villa Post, Kurs 5070, entgeltfrei,
VHS s.S. 50

Fr. 04.11.2022-Fr. 16.12.2022 (7x),
09:00-12:00 Uhr
Nähtreff Freitag Vormittag
Villa Post, Werkraum, Kurs 2620,
140,00EUR, VHS s. S. 50

Sa. 05.11.2022, 10:00-17:00 Uhr
**Atmung, Stimme, Körpersprache
gezielt und wirkungsvoll einsetzen**
Durchführungsgarantie ab
2 Teilnehmern
Villa Post, Kurs 4011, 240,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 05.11.2022 – 12:30 Uhr im
Tanneneck
Wanderfreunde des SGV Hagen
treffen sich zum Gänsebratenessen
(Anmeldungen bei Adele Wever,
Tel. 7 33 07)

Sa. 05.11.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
518 – 13:46 Uhr ab Stadtmitte
**Wanderung: Herdecke mit Rosemarie
Maus**, SGV s. S. 50



Katholisches
Krankenhaus Hagen

Pfleger Tom
(Wilmas Liebling)

Wilma B.
(Bewohnerin)

www.kkh-hagen.de

WENN IHR UNS SUCHT,
WIR SIND IM HEDWIG!

TAGESPFLEGE

Wohn- und Pflegezentrum St.-Hedwig

Bergischer Ring 60 | 58095 Hagen | T 02331 37 74 0

Veranstaltungskalender

- Sa. 05.11.2022 (1x), 11:00-18:00 Uhr
KunstTour: Museum Folkwang - Expressionisten
Museum Folkwang, Essen, Kurs 2015, 39,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 05.11.2022, 08:30-12:30 Uhr
Grundkurs Motorsägen im Wald-nach DGUV Informationen 214-059 Stand 2014
Villa Post, Kurs 5162, 80,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 05.11.2022, 11:30-14:30 Uhr
Bunker-Tour - Bunker in der Kriegs- und Nachkriegszeit
Treffpunkt: vor dem Bunker, Bergstr. 98, Kurs 1146, 19,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 05.11.2022, 10:30-12:00 Uhr
Lebendiges Judentum
Führung durch die Ausstellung in der Alten Synagoge Hohenlimburg Alte Synagoge, Jahnstr. 46, Kurs 1330, 0,00EUR, VHS s. S.48
- Sa. 05.11.2022, 10:00-13:15 Uhr
Die Zweite Miete? Betriebskostenabrechnungen, Steuerbescheinigung
Villa Post, Kurs 1806, 19,00EUR, VHS s. S.50
- So. 06.11.2022 N.: Buslinie 512 – 12:04 Uhr ab Stadtmitte
Auf dem Syberg mit Abstieg zum Hengsteysee mit Rita Steffen,
SGV s. S. 50
- So. 06.11.2022, 10:00-17:00 Uhr
Afrika-Tag mit Ausstellung, Kochkurs, Podiumsdiskussion, Musik, Erzählkunst, Präsentationen und vielem mehr. Villa Post, Wehringhauser Str. 38. VHS-Kurs: 1464. Kostenlos.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622, www.vhs-hagen.de.
- Mo. 07.11.2022-Mo .28.11.2022, 17:30-20:45 Uhr
MacBook optimal nutzen
Villa Post, Kurs 4362, 112,00EUR, VHS s. S. 50
- Di .08.11.2022, 19:30-21:00 Uhr
Als Hagen am Äquator lag - Geologie und Geotope rund um Hagen
Villa Post, Kurs 5046, entgeltfrei, VHS s. S. 50
- Di. 08.11.2022, 19:30-21:00 Uhr
Als Hagen am Äquator lag
Vortrag von Antje Selter über Geologie und Geotope rund um Hagen. Villa Post, Wehringhauser Str. 38. VHS-Kurs: 5046. Kostenfrei.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622, www.vhs-hagen.de
- Di. 08.11.2022-Di 22.11.2022 (3x), 18:00-19:30 Uhr
Arbeitsrecht in der Praxis
Villa Post, Kurs 1810, 26,00EUR, VHS s. S 50
- Do. 10.11.2022 N.:
Donnerstagswanderung
Nachmittagswanderung mit Adele Wever, SGV s. S. 50
- Do. 10.11.2022 um 15:30 Uhr
LeseTreff 60plus,
Thema: Kleider machen Leute- Texte über Mode und Kleidung u.a. von Gottfried Keller, Coco Chanel und Elke Heidenreich Fördervereins LeseZeichen e.V., Eintritt frei, keine Anmeldung, Stadtteilbücherei Haspe, s. S. 50
- Do. 10.11.2022, 18:00-21:15 Uhr
Wohnungseigentumsrecht
Villa Post, O.4, Kurs 1808, 19,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 12.11.2022-So. 13.11.2022, 10:00-15:00 Uhr
Neurobics - Fitnessübungen fürs Gehirn
Villa Post, Kurs 4025, 50,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 12.11.2022, 09:00-16:00 Uhr
Ihr erstes digitales Fotobuch - ER 3
DBB-Haus, Kurs 4630, 40,00EUR, VHS s. S. 50
- Sa. 12.11.2022 N.: Buslinie 541 – 12:59 Uhr ab Stadtmitte
Von Wetter nach Vorhalle Harkortbrücke – Werdringen- Vorhalle mit Adele Wever, SGV s. S. 50
- Sa. 12.11.2022 Se.-Gruppe: Buslinie 518 – 13:45 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung: Alte Dorfschule - Alte Stadt – Hohenlimburg mit Laura Landolfo, SGV s. S. 50
- So. 13.11.2022 N.: Buslinie 512 – 12:30 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung in Dortmund
Rundweg Hohensyburg mit Maria Arnold, SGV s. S. 50
- Di. 15.11.2022, 18:00-19:30 Uhr
Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung
Rahel-Varnhagen-Kolleg, Kurs 1902, 12,00EUR, VHS s. S. 50
- Ab Di. 15.11-13.12.2022, 11:30-12:15 Uhr (5x)
Gedächtnistraining
Kursgebühr: 12,50EUR, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, falls Sie ohne Abmeldung nicht am Kurs teilnehmen, muss die Kursgebühr bezahlt werden, Anmeldung unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org
- Di. 15.11.2022 (1x), 18:00-21:45 Uhr
Deko-Rollcake
Villa Post, Lehrküche, Kurs 3865, 36,00, VHS s. S.50
- Ab Di. 15.11-13.12.2022, 14:00-14:45 Uhr (5x)
Sturzprophylaxe, Vortrag und Übungen
Kursgebühr: 12,50EUR, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, falls Sie ohne Abmeldung nicht am Kurs teilnehmen, muss die Kursgebühr bezahlt werden, Anmeldung unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org
- Ab Di. 15.11-13.12.2022, 15:00-15:45 Uhr (5x)
Elastiband, Kräftigung der Muskulatur, Ganzkörpertraining
Kursgebühr: 12,50EUR, eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich, falls Sie ohne Abmeldung nicht am Kurs teilnehmen, muss die Kursgebühr bezahlt werden, Anmeldung unter 02331/13474 Herr Hartmann, E-Mail: hartmann-j@paritaet-nrw.org
- Di. 15.11.2022, 18:30-20:00 Uhr
Infoveranstaltungen - Ausbildung Mediator*in
Villa Post, Kurs 4F191, entgeltfrei, VHS s. S. 50
- Mi. 16.11.2022, 14:30 Uhr
Wanderfreunde des SGV Hagen treffen sich zu Kaffee & Klönen
Café Lennebad, Im Klosterkamp 40, Hohenlimburg

Mi. 16.11.2022, 19:00 bis 21:00 Uhr
Katar und der Persische Golf
 Landeskundlicher Vortrag über das
 Gastgeberland der Fußball-WM 2022.
 AllerWeltHaus, Potthofstr. 22. VHS-
 Kurs: 1470. Eintritt: nach eigenem
 Ermessen. Anmeldung Tel. 02331/
 2073622, www.vhs-hagen.de.

Do. 17.11.2022-
 Do. 01.12.2022 (3x), 18:00-20:15 Uhr
**Mietrecht - Alles um Mietverhältnisse
 für Mieter und Vermieter**
 Online-Kurs, Kurs 1804Z, 44,00EUR,
 VHS s. S. 50

Do. 17.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
**Naturgärten II: Insektensterben und
 was wir dagegen tun können**
 Villa Post, Kurs 5071, entgeltfrei,
 VHS s. S. 50

Do. 17.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
**Insektensterben und was wir
 tun können**
 Vortrag. VHS-Kurs: 5071. Kostenfrei.
 Villa Post, Wehringhauser Str. 38.
 Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
 www.vhs-hagen.de.

Fr. 18.11.2022, 18:00 – 20:30 Uhr
„meet & eat“
 Das AllerWeltHaus lädt in Kooperation
 mit der Integrationsagentur der
 Diakonie Mark-Ruhr gemeinnützige
 GmbH zum Abendessen ein. Integrati-
 on geht durch den Magen! Essen
 kostenfrei (außer Getränke).
 Anmeldung Tel. 02331/ 21410,
 info@allerwelthaus.org.

Sa. 19.11.2022 (1x), 10:00-14:00 Uhr
**Origami - Weihnachtsstern und
 Tannenbaum aus Papier**
 Villa Post, E.3, Kurs 2525, 25,00EUR,
 VHS s. S. 50

Sa. 19.11.2022, 09:00-14:00 Uhr
Workshop: Twitter, LinkedIn & Xing
 Villa Post, Kurs 4343, 40,50EUR,
 VHS s. S. 50

Sa. 19.11.2022 N.: Buslinie 518-
 12:52 Uhr ab Stadtmitte
Wandern in Herdecke
 Rundweg in der Altstadt Herdecke mit
 Adele Wever

Sa. 19.11.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
 512 – 15:21 Uhr ab Stadtmitte
**Rundweg Hohenlimburg mit
 Marianne Renneke**, SGV s. S. 50

So. 20.11.2022 N.: Buslinie 515 –
 12:26 Uhr ab Stadtmitte
An der Lenne entlang
 Gut Herbeck – Lennefähre – Ho-
 henlimburg mit Rita Steffen,
 SGV s. S. 50

Mo. 21.11.2022-Di. 22.11.2022,
 16:30-19:45 Uhr
**Erste Schritte mit dem
 Android-Tablet/Smartphone**
 DBB-Haus, Kurs 4311, 54,00EUR,
 VHS s. S. 50

Di 22.11.2022, 16:30-18:45 Uhr
**PC, Notebook, Ultrabook, Tablet oder
 Smartphone? - Ein Kaufberatungsse-
 minar**
 Villa Post, Kurs 4248, 27,00EUR,
 VHS s. S. 50

Sa. 22.10.2022 09:00-16:00 Uhr
**PowerSeller:in – Profiverkäufer:in
 auf Online-Marktplätzen**
 Villa Post, O.7, Kurs 4336,
 40,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 23.11.2022, 18:30-20:45 Uhr
**Hagener Steinschmuck selbst erstel-
 len, Workshop mit Antje Selter.** Villa
 Post, Wehringhauser Str. 38. 12 Euro.
 VHS-Kurs: 5051. Anmeldung Tel.
 02331/ 2073622, www.vhs-hagen.de.

Mi. 23.11.2022, 19:00-21:00 Uhr
**Lebendiges Vorhalle: Machen,
 statt meckern!**
 Stadtteilhaus Vorhalle Foyer, Kurs
 1182, 0,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 23.11.2022, 19:00-21:00 Uhr
**Lebendiges Vorhalle: Machen, statt
 meckern!**
 Stadtteilhaus Vorhalle Foyer, Kurs
 1182, 0,00EUR, VHS s. S. 50

Mi. 23.11.2022, 18:30-20:45 Uhr
**Hagener Steinschmuck selbst
 erstellen**
 Villa Post, Kurs 5051, 12,00EUR,
 VHS s. S. 50

**Orthopädische
 Einlagen-
 Manufaktur**
 Anette Schleier
 ... und alles läuft rund

Tel.: 02335 769 11
 Mobil: 0172 964 99 89

Anette Schleier
 Orthopädeschuhmacher Meisterin

info@oem-schleier.de
 www.oem-schleier.de
 Hauptstr. 74 a
 58300 Wetter-Volmarstein

Ich bin für Sie da!
 Öffnungszeiten: Di - Mi - Do
 8:30–12:30 Uhr / 14:30–18:00 Uhr
 und nach Terminabsprache

Service-Wohnen mit Ambiente

Komfort und Sicherheit im Alten Stadtbad Hagen-Haspe

Wohnen in einem ehemaligen Schwimmbad – das ist für die Mieter des Alten Stadtbads etwas ganz Besonderes. Andrea Krämer ist Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren, die das selbstbestimmte Wohnen mit dem speziellen Service genießen.

Was ist das Besondere am Wohnen im Alten Stadtbad? Zunächst einmal ist das Ambiente großartig. Das lichtdurchflutete Atrium ist das Herzstück des Hauses. Der Fußboden ist an der früheren Wasseroberfläche und es würde noch heute der 7,5 Meter hohe Sprungturm reinpassen. Um das Atrium herum und in einem angrenzenden Neubau sind 50 barrierefreie Wohnungen.

Für wen kommen die Wohnungen in Frage?

Unsere Wohnungen sind geeignet für Senioren, die auf der Suche nach einer komfortablen und altersgerechten Wohnung sind; die Wert auf ein unabhängiges Leben legen und gleichzeitig für den im Ernstfall Sicherheit und professionelle Hilfe schätzen.



Andrea Krämer

Wie groß sind die Wohnungen?

Die Wohnungen sind zwischen 37 und 82 Quadratmeter groß. Die Ausstattung lässt keine Wünsche offen: Sie sind überwiegend mit Balkon und Außenrollo ausgestattet, verfügen über hochwertigen Parkettboden im gesamten Wohnbereich, eine voll ausgestattete Küche und ein altersgerecht konzipiertes Bad.

Welche Unterstützungs-Möglichkeiten gibt es vor Ort? Ich bin für alle Anliegen unserer Mieter da. Auf Wunsch koordiniere ich z.B. Termine verschiedener Hilfsdienste, helfe bei der Suche und Auswahl von Ärzten oder unterstütze bei der Planung von Familienfeiern. Begleitung außer Haus, hauswirtschaftliche Hilfe oder Pflegeleistungen können bei Bedarf vermittelt werden. Eine Pflegefachkraft ist im Hause, die die Mieter berät und z.B. bei Anträgen für Leistungen der Pflegeversicherung hilft. Für den Notfall gibt es ein 24-Stunden-Notruf-System. Die Kolleginnen an der Rezeption nehmen gerne alle Wünsche und Anregungen der Mieter entgegen und sind immer an einem netten Gespräch interessiert.

Was für Aktionen gibt es in der Hausgemeinschaft?

Im Atrium finden anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen oder Vorträge statt. Außerdem trifft man sich gerne beim Mittagessen, zu Sportangeboten oder einer Skatrunde im Wintergarten. Die Geselligkeit ist unkompliziert. Hier ist man nicht allein – wenn man es will. Unsere Mieter lieben ihre Selbstständigkeit und fühlen sich gleichzeitig sicher und gut aufgehoben.



„Ich lebe selbstständig in meinen eigenen vier Wänden und das Notrufsystem gibt mir Sicherheit.“

 **VOLMARSTEIN**
Service wohnen

Sie sind auf der Suche nach einer komfortablen Wohnung, die altersgerecht konzipiert ist? Sie legen Wert auf ein unabhängiges Leben und professionelle Hilfe im Ernstfall?

Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin.

„Mit Sicherheit!“
im Alten Stadtbad Haspe

Komfortables Servicewohnen mit Flair

Altes Stadtbad Hagen-Haspe
Berliner Straße 115
58135 Hagen
Tel. 023 31/4 73 90 93
www.altes-stadtbad.de

Do. 24.11.2022, 18:00-20:15 Uhr
Edelsteinseminar
Villa Post, Kurs 5052, 12,00EUR,
VHS s. S. 50

Do. 24.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
Naturgärten III: Naturnahe Gärten als Lebensraum für Amphibien und Reptilien
Villa Post, Kurs 5072, entgeltfrei,
VHS s. S. 50

Do. 24.11.2022, 16:00-19:15 Uhr
Ganz einfach: Knipsen mit dem Smartphone
Villa Post, Kurs 4323, 27,00EUR,
VHS s. S. 50

Do. 24.11.2022, 19:00-20:30 Uhr
Naturnahe Gärten als Lebensraum Vortrag. Villa Post, Wehringhauser Str. 38. Kostenfrei. VHS-Kurs: 5072.
Anmeldung Tel. 02331/ 2073622,
www.vhs-hagen.de.

Fr. 25.11.2022, 17:00-19:15 Uhr
Hagener Kinos
Erzählcafé „Altes Backhaus“,
Kurs 1204, 2,00EUR, VHS s. S 50

Sa. 26.11.2022-So 27.11.2022,
10:00-13:15 Uhr
KOCK: Kinder-Oma/Opa - Computer-Kurs
DBB-Haus, Kurs 4790, 36,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 26.11.2022, 09:00-16:00 Uhr
Fototechnik Kompakt Kameratechnik und Bildkomposition
Villa Post, Kurs 5001, 37,00EUR.
VHS s. S. 50

Sa. 26.11.2022, 09:00-12:30 Uhr
Obstbaumschnitt
Biostation, Haus Busch 2, 58099
Hagen, Kurs 5142, 22,00EUR,
VHS s. S. 50

Sa. 26.11.2022 N.: Buslinie 512 –
12:30 Uhr ab Stadtmitte
Rundweg Stadtwald
AKH – Stadtgarten – Wildpark mit
Maria Arnold, SGV s. S. 50

Sa. 26.11.2022 Se.-Gruppe: Buslinie
542 – 13:35 Uhr ab Stadtmitte
Wanderung: Martinstr. - ehem. Klöcknergelände – Niederhaspe mit Rosemarie Maus,
SGV s. S. 50

Sa. 26.11.2022-So. 27.11.2022,
09:00-16:00 Uhr
Jedes Lebensalter in Beruf und Freizeit vergnüglich genießen - Das sehr besondere Frauenseminar
Villa Post, Kurs 4026, 80,00EUR,
VHS s. S. 50

So. 27.11.2022, 09:00-16:00 Uhr
Erste Schritte mit dem Android-Tablet/Smartphone
Villa Post, Kurs 4312, 54,00EUR,
VHS s. S. 50



CMS Pfliegewohnstift Harkorten



80 Pflegeplätze, 34 barrierefreie Wohnungen, Demenz-Wohnbereich. Eigene Küche, Bistro Café mit angrenzender Terrasse. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung in heller, freundlich gestalteter Atmosphäre mit komfortabler Ausstattung.

Überzeugen Sie sich selbst, und besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Harkortstraße 74, 58135 Hagen-Haspe, Tel: 02331 / 10 93 0, Fax: 02331 / 10 93 - 555

E-Mail: cms-harkorten@cms-verbund.de Internet: www.cms-verbund.de

Veranstaltungskalender

Wiederkehrende Termine

Die Angebote finden in der Regel unter den derzeit gültigen Coronavorschriften statt. Es ist dennoch ratsam vorab mit dem entsprechenden Anbietern tel. in Kontakt zu treten.

Termine für das Erzählcafé: Termine/Räumlichkeiten für den Literaturstammtisch und das Philosophencafé werden auf der Homepage veröffentlicht.

Achten Sie auch auf ansprechende Angebote im Medienbereich (Stadtanzeiger, Tageszeitung u.a.). **Bleiben Sie gesund.**

Selbsthilfe

Die Begegnungsstätte des Paritätischen, Bahnhofstr. 41, ist auch ein Treffpunkt für Selbsthilfegruppen: Pro Retina, Blindenverein, Gehörlosenverein Fortschritt, Psoriasis, Rheumaliga, Kehlkopferoperierte, unruhige Beine, Morbus Bechterew, Gymnastikgruppe, Messies, SHG Transidentität, SHG Schmerzen, Marfan Hilfe Deutschland, Infos: Paritätischer, Tel. 1 34 74 oder Selbsthilfe-Büro: 18 15 16

Club Reise 50+ „Jetzt erst Recht“

City Comfort Hotels, Rheinstr. 44, 84453 Mühldorf am Inn, Gebühr: ab 99,00 Euro/Person
Tel.: 0 86 31/38 10

Selbsthilfegruppe für chronisch Nierenkranke, NierenTreff Hagen

Ansprechp. Frau Bremecke u.Herr Rewig Tel.: 02331/5962396 AB 02331/58103; Mail: jeannine.bremecker@t-online.de; Kontakt nach Vereinbarung

Jeden Montag

09:30–10:15 Uhr & 10:15–11:00 Uhr

Aquafitness

Veranstaltungsort: Helmut-Turck-Bad im Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Fr.-Oberlin-Str. 9–11, Infos: Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr, s. S. 48, Tel.: 38 09–4 10 oder 3809–400, Frau Wiewiorka

10:00 Uhr

Seniorenturnen im Atrium

Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Frau Decker, Bei Interesse bitte melden s. S. 48

11:00, 12:00, 13:00 Uhr

Wassergymnastik

Leitung: Brigitte Nickel, Helmut-Turck-Zentrum, Info: DRK, s. S. 48

14:00–17:00 Uhr

Offener Treff für alle

Hohenlimburg, AWO-Begegnungsstätte, Hohenlimburg am Lennepark s. S. 48

ab 15:00 Uhr

Handarbeitskreis

Begegnungsstätte des Paritätischen Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

14:00–15:45 Uhr

SeniorInnen-Tanz

Leitung: E. Engelhard, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, s. S. 48

15:00–20:00 Uhr

Schachgruppe

AWO-Begegnungsstätte Eilpe weitere Infos s. S. 48

16:00–17:30 Uhr

Französisch „Mittelkurs“

Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 48
Tel.: 02331/38 09–4 10 oder –400, Frau Wiewiorka

18:00–19:00 Uhr & 19:00–20:00 Uhr

Bauch, Beine, Po 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 02331/4 88 34 84, Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

17:00 Uhr

Gebärdensprachkurs

im Paritreff, DPWV s. S. 46

Ab 20:00 Uhr

Nordic Walking April-September:

Treffpunkt: Parkplatz Stadtgarten Okt.-März ab 18:00 Uhr: Parkstreifen Alexanderstraße am Eingang zum Hameckepark
Leitung: Karlheinz Gras Tel.: 85 89 0, Skigilde im SGV, s. S. 46

19:00 Uhr

SHG Narcotics Anonymous

im Paritreff, DPWV s. S. 46

19:30 – 22:00 Uhr

Strickgruppe

Johanniskirche, s. S. 48

19:30 – 21:00 Uhr

Kantatenchor

Kreuzkirche Vorhalle, Kirchbergstraße 1, 58089 Hagen, Tel.: 02331/81354, Frau Voit

Jeden 1. Montag

14:30–17:30 Uhr i.d.R.

Bezirksverband der Frauenhilfe

Johanniskirche/Anbau Frankfurter Str. 100

18:00–21:00 Uhr

Angehörigentreffen von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Tel.: (02331) 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57 in der Regel, 14:30–17:30 Uhr Bezirksverband der Frauenhilfe, Johanniskirche s. S. 48

Jeden 2. Montag im Monat

14:30–16:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

DRK Seniorenheim, Lange Str. 9–11, 58089 Hagen, Veranstalter: DRK Kreisverband Hagen/DRK Seniorenheim, Tel.: 3 45 67

16:00 Uhr

Frauengruppe ZWAR

Treff: Begegnungsstätte des Paritätischen Wohnfahrtsverbandes. Bahnhofstr. 41
Info und Homepage: s. S, X

Jeden 3. Montag im Monat

09:45–12:00 Uhr

Arbeitskreis Ehrenamtlicher Leitungen von Seniorenkreisen,

Begegnungsstätte der Diakonie Mark Ruhr s. S. 48

Jeden 4. Montag

18:00–20:00 Uhr

ZWAR Frauengruppe

ZWAR steht für ‚Zwischen Arbeit und Ruhestand‘ und ist eine politisch und konfessionell neutrale Frauengruppe. Es haben sich Frauen in der Lebensmitte zusammengefunden, die aufgeschlossen, aktiv und offen für neue Ideen sind und gemeinsam vielfältige Aktivitäten ausüben. Basistreffen Villa Post, Gebäude der VHS, Wehringhauser Str. 38 Infos:

Ch. Jacobi Tel.: 58 79 88

S. Unruh Tel.: 33 91 38

<https://zwar-hagen.jimdofree.com>

14-tätig montags

17:00–21:00 Uhr

Skatrunde im Markuskirchehaus,

Mitspieler und Gäste sind herzlich willkommen

ev. Luth Stadtkirchengemeinde s.S. 44

Alle 2 Monate am dritten Montag

SHG Glaukom

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden Dienstag:

10:00–18:00 Uhr

Wohnungswechsel oder Haushaltsauflösung

Rat und Hilfe in der „Schatzinsel“ Thomas Höfinghoff bietet Unterstützung für ältere Menschen an. Beratungstermin, Anmeldung/Kontakt unter 0160-7 96 20 99, AB für Rückruf: 02331 / 46 36 08, www.die-schatzinsel.com

10:00 Uhr

Überregionale Gruppe gehörloser Senioren, Paritreff, Bahnhofstr. 41

09:00–12:30 Uhr

Beratung in Sozialrechtsfragen und Hilfen bei der Antragstellung

SoVD Sozialverband Deutschland

9:30–10:30 Uhr

„Fit im Sitzen“

Kursleiterin: Frau Semturis, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 48

ab 9:30 Uhr

Malgruppe

Begegnungsstätte, Altes Stadtbad Haspe, Leitung: Christine Oelschlegel, bei Interesse bitte melden, s. S. 48

9:30 – 10:30 Uhr

Yoga für Senioren

AWO Boelerheide s. S. 48

09:30–11:00 Uhr

Folkloretanz in der Jakobusgemeinde

Hagen-Helfe, Helfer Str. 66

14:00–15:00 Uhr

Gottesdienst für Gehörlose

1x im Monat -Termin bitte erfragen, Martin-Luther Str. 11 Ansprechpartnerin: Pfarrerin Brokmeier

13:30–17:30 Uhr

Spielemittwoch

AWO Vorhalle, Stadtteilhaus Vorhaller Str. 36, Tel.: 349 32 23

Ab 14:00 Uhr

Skatrunde

Mitspieler herzlich willkommen Info: DRK Seniorenbegegnungsstätte s. S. 48

ab 13:30

Kartenspieler

AWO Boelerheide, s. S. 48

14:00–17:30 Uhr

Skatrunde

Gäste/Mitspieler herzlich willkommen, Info: Kulturhof Emst, Auf den Kämpchen 16, s. S. 48

14:00–16:00 Uhr

Offene Johanniskirche

14:00–20:00 Uhr

Tanz/offener Treff

AWO-Begegnungsstätte Boelerheide Infos: s. S. 48

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe s. S. 48

14:30–16:30 Uhr

Senioren-Café

Beratung und Begegnung Corbacher Str. 20, Tel.: 4 42 34

15:00–17:00 Uhr

Jung trifft Alt

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen: geselliges Beisammensein mit Zeit für Gesellschaftsspiele, Gedächtnistraining, Vorträge, Handykurse, Gymnastik und vieles mehr. Mehrgenerationenhaus des Kinderschutzbundes, Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89–0

ab 16:30-ca. 19:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des TuS Halden Herbeck, Im Alten Holz 170 Info: M. Röhring 0176 45 68 01 01 R. Reichardt 0173 9 77 47 55

 **DR. BÄCKER • DR. DOHNAU**
NOTAR • RECHTSANWÄLTE • FACHANWÄLTE • STEUERBERATUNG



- Testamente
- Nachfolgegestaltungen
- Erbschaftsteuer
- Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Erbstreitigkeiten

RA u. Notar Dr. Roland M. Bäcker

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Bahnhofstr. 28, 58095 Hagen, Tel.: 02331/10 99-0

Veranstaltungskalender

16:30–18:00 Uhr

Seelsorge

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken, Tagespflegehaus Haspe, Waldecker Str. 7, 58135 Hagen, Veranstalter: Ev. Altenhilfe und Betreuung Haspe gGmbH, Tagespflege der Diakonie Pflege und Reha gGmbH, Mops Mobil und Diakoniezentrum Haspe e. V., Tel.: 90 28 28

18:00-19:00 Uhr

„Qigong“

Kursleiterin Britta Tillmanns, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 48

Dienstags, jede gerade Woche:

09:00 – 12:00 Uhr

Nähgruppe

AWO Schultenhof (Eilpe), Leitung: Frau Gerhardt, Anmeldung bei der Kursleitung, Tel.: 5 61 52, Info, s. S. 48

Jeden 1. Dienstag:

09:00–11:00 Uhr

Gemeinsames Frühstück – Gäste herzlich willkommen im Eventcafé Oller Dreisch,
Infos: s. S. 48

Erzählwerkstatt

Leitung: M. Buchenau, Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

Stadtsporbund Hagen e. V.

Treffen in der AWO-Begegnungsstätte Eilpe
Findet zur Zeit nicht statt

Jeden 2. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 48

15:00 Uhr

SPD „60Plus“ Zusammenkunft

Hilfe-Fley, AWO-Seniorenzentrum, Joh.-Friedr.-Oberlin.Str. Tel.: 91 94 50

17:00–19:00 Uhr

Angehörigentreffen und Betreuung von Demenzkranken

AWO Lennepark, Klosterkamp 40, 58119 Hagen, Veranstalter: AWO Hohenlimburg, Diakoniestation Hohenlimburg und Mops Mobil, ambulanter Pflegedienst
Tel.: 02334/4 42 50

um 17:30 Uhr

Selbsthilfegruppe „das Herz“

Treffpunkt: AWO Begegnungsstätte „Schultenhof“, Selbecker Str. 16, 58091 Hagen
Ansprechp.: N. Hudzik
Tel.: 02331/76407
E-Mail: nobi.hudzik@arcor.de

18:00 Uhr

SHG Hernie

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Dienstags 14-tägig

10:00–11:30 Uhr

Volksliedersingen mit Ingrid Struck

AWO Boelerheide, Infos s. S. 48

18:00–19:30 Uhr

Kreativkreis

Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen
Frau Senst Tel.: 02331/304264

18:30–20:00 Uhr

Bibelkreis

„Veranstaltungen 60plus“
offener Kreis, , spannende Geschichten der frühen Christenheit (Apostelgeschichten NT) werden gelesen und besprochen Ort: Seniorenbegegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152

Jeden 3. Dienstag:

15:00 Uhr

SPD „60 Plus“

Zusammenkunft, Emst,
Info: ha.ge.we Kulturhof.Emst
Ausnahme: August!
Infos: s. S. 48

16:30–18:00 Uhr

Treffen für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Tagespflegehaus Waldecker Str. 7

18:00 Uhr

Patientenforum

Jeweils ein leitender Arzt des Krankenhauses bietet einen informativen Vortrag zu einem bestimmten Krankheitsbild, dessen Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten, Schulungsraum des Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe, Brinkmannstr. 20

Jeden 4. Dienstag:

14:30–16:30 Uhr

Bingo

AWO Haspe, Hüttenplatz 44,
Infos s. S. 48

Gesellschaftsspiele für und mit Jung u. Alt unter Anleitung

Fällt zur Zeit aus, evt. tel. nachfragen

Jeden letzten Dienstag:

jeden letzten Dienstag, 19:00 Uhr

SHG Psoriasis

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden Mittwoch:

9:30-10:30 Uhr

„Fit im Sitzen“

Kursleiterin; Frau Semturis, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 48

09:45–11:15 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 48
Tel.: 38 09–4 10

10:00–11:30 Uhr

Gymnastik mit Katharina Tiemann

AWO Begegnungsstätte Boelerheide
Infos s. S. 48

13:30 – 17:30 Uhr

Ortsvereinstag

AWO Ortsverein Vorhalle, s. S. 48

14:00 – 17:30 Uhr

Seniorenclub

AWO-Begegnungsstätte Hohenlimburg, Infos: s. S. 48

13:00 – 17:00 Uhr

Offener Treff für alle

AWO Begegnungsstätte (Eilpe),
weitere Infos s. S. 48

14:00–17:30

Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we
Kulturhof Emst s. S. 48

15:00 Uhr

**Frauenhilfe Markus und Frauenhilfe
Fleyer Viertel**

Infos bei den Pfarrerrinnen, Markus
Gemeindehaus

13:30–17:30 Uhr

Nähreff

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper
Str.81, Infos s. S. 48

13:30–17:30 Uhr

Kaffeetrinken AWO

Ortsverein AWO-Begegnungsstätte
Vorhalle,
Infos: s. S. 48

17:30–18:30 Uhr

Frauenturnen ab 55

Turnhalle Goldbergschule, Schulstr.
9–11, TSV Hagen 1860 s. S. 46

18:00 – 19:00 Uhr

Seniorenturnen, Damen zw. 50–70,
Turnhalle am Kinder-Verkehrsgarten
(Rastebaum/Dahmsheide),

18:00 – 22:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Herzkrankheiten

AWO Begegnungsstätte Schultenhof
weitere Infos s. S. 48

19:00–20:00 Uhr

Aerobic 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer
Tel.: 4 88 34 84,
Handy: 0172/1 72 97 18, Werkhof
Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119
Hagen, Zehnerkarte 40,00 Euro

19:00–21:00 Uhr

Johannis-Kantorei, Proben

Johanniskirche s. S. 48

Jeden 1. Mittwoch

15:00 – 17:00 Uhr

**Einladung zu einer Tasse Kaffee und
zur Besichtigung einer Musterwoh-
nung,**

Weitere Besichtigungen möglich.
Altes Stadtbad, Info s. S. 48

16:00 Uhr

Blindenverein Beratung

(Sitzungszimmer), Infos: Paritätischer
Wohlfahrtsverband s. S. 48

17:30 Uhr

SHG CORP

Begegnungsstätte Paritätischer
Wohlfahrtsverband s. S. 48

14-tätig mittwochs

10:00 Uhr

Zeichnen lernen mit Trees

Paritreff, Begegnungsstätte des
DPWV, s. S. 48

15:00 – 17:00 Uhr

Frauentreff

Ansprechp: Frau Büscher, Tel.:
02335/66618, Ev. Gemeindehaus
Vorhalle, Vorhaller Str. 27,
58089 Hagen

15:00–17:00 Uhr

Frauenabendkreis

Ansprechp.: Frau Döbler Tel.:
02331/301322, Germeindehaus
Vorhalle, Vorhaller Str. 27, Hagen

Jeden 1. und 3. Mittwoch

15:00–17:00 Uhr

Maltes Senioren

Seniorentreff des Malteser-Hilfsdienst
e.V., Kaffeetrinken und mehr,
verschiedene Themen, Ausflüge,
Vorträge. Infos Tel.: 9 89 30

Jeden 2. Mittwoch

Bäderfahrt nach Bad Sassendorf

Stadtsporthund Hagen e.V., Leitung:
Leni Hildebrandt, Christel Kipping;
Kosten : 27,00 Euro Busfahrt und
Eintritt, nur Busfahrt 20,00 Euro-
Gelegenheit zum Stadtbummel oder
Cafebesuch. Findet vorbehaltlich der
Corona-Vorgaben statt. Telefonische
Anmeldung erforderlich:
Tel: 02331/ 207-5108/07 od.
Leni Hildebrandt Abfahrt: 8:15 Haspe
Ernst-Meister-Platz, 8:30 Stadtmitte
Haltestelle Märkischer Ring- Nähe
Restaurant Vapiano, 8:45 Marktplatz
Emst Rückkehr ca. 14:30 Uhr,
Infos: 02331/207–5108



**WIR bieten Wohnqualität
für alle Lebenslagen**

Sie wünschen sich eine schöne Wohnung, in der Sie sich
wohlfühlen und bis ins hohe Alter selbstständig wohnen können?
Genießen Sie darüber hinaus unsere vielseitigen Services für
ein entspanntes Lebensgefühl und die Sicherheit einer starken
Gemeinschaft: Willkommen bei der GWG Hagen!

- ▲ *hohe Wohnqualität für alle Ansprüche*
- ▲ *barrierearme Wohnungen*
- ▲ *Unterstützung beim Wohnungswechselwunsch*
- ▲ *Freizeitangebote unter Gleichgesinnten*
- ▲ *lebenslanges Wohnrecht*
- ▲ *fairer Mietpreis*
- ▲ *harmonische Nachbarschaften*

Gerne beraten wir Sie persönlich und finden das ideale Zuhause
für Ihr Leben. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail.
Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinnützige Wohnstätten-
genossenschaft Hagen e. G.
Hüttenplatz 41 · 58135 Hagen
Telefon: 02331.9049-0
Telefax: 02331.9049-49
E-Mail: info@gwg-hagen.de



WWW.GWG-HAGEN.DE

Veranstaltungskalender

10:00–11:00 Uhr

Offenes Singen mit Norbert Neukamp

„Maiglöckchen Chor“, Eventcafé Oller Dreisch, Infos s. S. 48

16:00 Uhr

SHG Restless Legs

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden 3. Mittwoch

17:30 Uhr

ZWAR Basistreffen-gemischte Gruppe

Treff: Begegnungsstätte des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Bahnhofstr. 41

14:00–16:00 Uhr

Gesprächskreis für Menschen mit Demenz im Frühstadium

Der Paritätische, Bahnhofstr.41, 58095 Hagen, Ansprechpartner: Selbsthilfe-Büro Hagen:Tel: 02331/181516; BSH gem. GmbH Seniorenzentrum : Tel: 02331/622-700

Mittwoch ungerade Woche

ab 12:00 Uhr

Mittagstisch

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 48

Jeden letzten Mittwoch-nachmittag

VdK-Veranstaltungen

Info: AWO Boelerheide, Overbergstr. 125, Tel.: 68 93 97

alle 2 Monate mittwochs

14:30 Uhr

Biblischer Gesprächskreis

(Blindenverein), Infos Paritätischer Wohlfahrtsverband s. S. 48

Jeden Donnerstag

09:30–10:30 Uhr

Morgengymnastik 50+

Info: Susanne Langemann-Eyer, Tel.: (02331) 49 83 494, Handy: 0172 / 1 72 97 18, Werkhof Hohenlimburg, Herrenstr. 17, 58119 Hagen, Zehnerkarte 40 Euro

10:00-18:00 Uhr

Wohnungswechsel oder Haushaltsauflösung

Rat und Hilfe in der „Schatzinsel“ Thomas Höfinghoff bietet Unterstützung für ältere Menschen an. Beratungstermin, Anmeldung/Kontakt unter 0160-7 96 20 99, AB für Rückruf: 02331/46 36 08, www.die-schatzinsel.com

ab 10 Uhr

Gesprächskreis Familiäre Pflege – Angehörigenberatung und -Schulung

im AWO Helmut-Turck-Zentrum, Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15 im Café „Musikbox“, Termine: Donnerstag 1 mal im Monat, (Terminabfrage und Anmeldung: 02331 / 36849); Kooperationsangebot: netzwerk demenz, Helmut-Turck-Zentrum AWO

9:00–10:00 Uhr und 10:00–11:00Uhr

Sitzgymnastik

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst, s. S. 48

10:00–18:00 Uhr

offener Treff

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz s. S. 48

10:00–11:00 Uhr

Gymnastik für Hochbetagte

Leitung: Karin Schwan, DRK-Seniorenbegegnungsstätte, s. S. 48

10:30-12:00 Uhr

„Spanisch für Anfänger“

Kursleiterin: Frau Mackenberg, Begegnungsstätte Diakonie Mark-Ruhr s. S. 48

ab 12:00 Uhr

Spielgruppen/Rommee

Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

13:00 – 17:30 Uhr

Seniorenachmittag

AWO Haspe/Westerbauer, Enneper Str. 81, s. S. 48

13:00–17:30 Uhr

Nachbarschaftstag mit Mittagessen und Bingo

AWO Begegnungsstätte ha.ge.we Kulturhof Emst

13:30–17:30 Uhr

Spielenachmittag, 14-tägiger Wechsel Bingo/Knobeln

AWO Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, s. S. 48

14:00 Uhr

Skat

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 48

14:00–19:00 Uhr

Ortsvereinsnachmittag

AWO Begegnungsstätte Oberhagen-Mittelstadt, s. S. 48

14:00–17:00 Uhr

Seniorentreff OV

Info: AWO-Begegnungsstätte Schultenhof, weitere Infos s. S. 48

14:00-16:00 Uhr

offene Johanniskirche

14:30–16:30 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Findet zur Zeit nicht statt, evt im ehemaligen Sparkassengebäude, Feithstr. 3, Tel. nachfragen

16:30- ca 19:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck, Im Alten Holz 170
Info: ; Röhring 0761 – 45 68 01 01
R. Reichardt: 0176 – 45 68 01 01

15:00–19:00 Uhr

Skatclub

Ansprechpartner: Erwin Pfeiffer
Tel.: 7 08 83, AWO Begegnungsstätte Eilpe, Info: s. S. 48

15:30 Uhr

Trauercafe

in der Begegnungsstätte ‚Altes Stadtbad Haspe‘, Moderation: Pfr. Jürgen Schäfer. Jeder Gast ist ohne Anmeldung willkommen, Diakoniezentrum Haspe e.V.

14:30–16:30 Uhr

SeniorInnen-Nachmittag

Ansprechpartnerin B. Lohe, S. Homberger, Begegnungsstätte der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde, Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen, Tel.: 58 83 00, jeden Donnerstag Programmwechsel

16:00–17:30 Uhr

Englisch Mittelkurs

Referent: Herr Niland, Begegnungsstätte, Diakonie Mark Ruhr s. S. 49, Info Frau Wiewiorka, Tel.: 38 09–410

17:00 Uhr

SHG Spielsucht

PARitreff, Bahnhofstr. 41

17:30–18:30 Uhr

Flötenkreis für Erwachsene

Frau Büscher, Tel.: 02335 / 6 66 18, Ev. Gemeindehaus, Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen, Frau Büscher Tel.: 02335 / 6 66 18 s. S. 48

18:00–22:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Angst

Ansprechpartner: Herr Niesen, AWO-Begegnungsstätte Schultenhof Infos: s. S. 48

Ab 20:00 Uhr

Cardiotraining

April – Oktober (außer in den Ferien) Skigymnastik Okt – März, Leitung: Sabine Burbach Tel.: 58 73 35, Turnhalle Boelerheide, Kapellenstraße, Skigilde im SGV s. S. 46

Donnerstag jede gerade Woche

14:00–17:00 Uhr

Bingo-offen für alle

AWO Boelerheide s. S. 48

Jeden 1. Donnerstag

15:00 – 17:00 Uhr

Treff Ostdeutscher Frauen

AWO Hohenlimburg s. S. 48

15:00 Uhr

Seniorenstunde Kaffeetrinken und interessante Vorträge

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hagen, Ansprechpartner: Walter Meckbach, Tel.: 4 12 49, Ort: Kirche am Widey, Am Widey 6–8

15:30 Uhr

Trauer-Café

Ein Treffen für trauernde Menschen, Casino des Alten Stadtbads, Berliner Str. 115, Info: Pfr. Jürgen Schäfer Tel.: 4 73 90 90 oder 0175 / 5 23 22 29

15:30–17:30 Uhr

Demenzcafé für Demenzkranke und ihre Angehörigen

Informelles Treffen bei Kaffee und Kuchen mit Betreuung der Demenzkranken, Friedhelm-Sandkühler-Seniorenzentrum, Hüttenplatz 46–49, 58135 Hagen, Veranstalter: Seniorenzentrum der AWO, Tel.: 90 34 14

19:30 Uhr

Ökumenisches Abendgebet

im Gemeindezentrum, Helfer Str. 66

Jeden 1. und 3. Donnerstag

14:00 Uhr

Musik- und Singegruppe

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden 2. Donnerstag

14:00–17:30 Uhr

Tanz mit Live Musik

Egon Müller, AWO Hilfe/Fley s. S. 48

Jeden 2. und 4. Donnerstag

16:00–19:00 Uhr

Betreuungsnachmittage , Alzheimer -Demenz-Selbsthilfegruppe

Ort: Gemeindehaus der ev. Paulusgemeinde in Hagen-Wehringhausen, Borsigstr. 11,

16:00–19:00 Uhr

Betreuung von Demenzkranken

Gemeindehaus der Ev. Paulusgemeinde, Borsigstr. 11, 58089 Hagen, Veranstalter: Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V., Tel.: 2 04 67 90 oder 2 04 67 58 oder 7 02 00 oder 0174/5 13 72 57

Jeden 3. Donnerstag

14:00–16:00 Uhr

Café Formular

Ehrenamtliche Helfer unterstützen sie bei Behördenangelegenheiten, Anträge/Formulare können mitgebracht werden, Haus der Freien Evangelischen Gemeinde Hagen, Märkischer Ring 39



Adam
goldschmiede

Seriöser Ankauf von Zahngold, Platin, Silber und Münzen

Ihr Altgold
in guten Händen

WWW.ADAMSCHMUCK.DE

Goldschmiede Adam · Sparkassen-Karree 5 · 58095 Hagen · 02331-32957

Veranstaltungskalender

Jeden letzten Donnerstag

15:00–17:00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige von Demenzkranken

Informelles Treffen und wechselnde Vorträge zum Thema, Roncalli-Haus, Boeler Kirchplatz 15, 58099 Hagen, Ansprechpartner und Infos: Marianne Schulte, Tel.: 49 32 417, die Teilnahme ist kostenlos

Jeden Freitag

7:30–11:00 Uhr

Marktfrühstück

AWO Begegnungsstätte Vorhalle, im Stadtteilhaus Vorhalle, Gebühr, Infos s. S. 48

8:30–11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

09:30 – 11:00 Uhr

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Einstieg ist zu jeder Zeit möglich, Leitung: Marion Junker, Tel.: 4 73 90 90, Begegnungsstätte im Alten Stadtbad, Berliner Str. 115, 58135 Hagen, Gebühr erfragen

10:00–10:45 Uhr

Sitzgymnastik mit Katharina Tiemann

Eventcafé Oller Dreisch, Kosten je Monat 10,00 Euro, Einstieg jederzeit, Info s. S. 48

12:00 – 14:00 Uhr

Mittagessen

AWO-Hohenlimburg, s. S. 48

14:30–16:00 Uhr

Café Willkommen-Sprachcafé

Ev.-luth Stadtkirchengemeinde Johanneskirche s. S. 48

14:30–17:00 Uhr

Treffpunkt für Jung und Alt

Gäste sind herzlich willkommen! Kuhlerkamp/Wh, Eventcafé Oller Dreisch Infos: s. S. 48

ab 15:30 Uhr

Ortsvereinsnachmittag

AWO Boele-Hengsytey, s. S. 48

Jeden 1. und 3. Freitag

8:30–11:30 Uhr

Frühstück mit Freunden

AWO Haspe/Westerbauer, Hüttenplatz 44, Voranmeldung erwünscht

Jeden 2. Freitag

17:00 Uhr

ZWAR Kochgruppe

Paritreff, Bahnhofstr. 41

Jeden 2. und 4. Freitag

Treff des Lese- und Literaturkreis

unter der Leitung von Dr. Hartmut Thoma, Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung, Einstieg jederzeit möglich, weitere Info unter Tel.: 02331/207-4477

Jeden Samstag

10:30 – 12:00 Uhr

Bewegung und Sport für Senioren

Mehrzweckraum Hoheleye, TSV Hagen 1860 s. S. 46

Jeden 1. und 3. Samstag

10:00–14:00 Uhr

Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz

Veranstaltungsort: Luthers Waschsalon, Ansprechpartner Frau Henneken, Diakonie Mark-Ruhr s. S. 48

Jeden 2. Samstag

11:00 Uhr

„Literaturstammtisch“

Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Langestr. 30, 58089 Hagen
Eintritt: 5,00 Euro
Tel.: (02331) 33 16 57

Jeden 3. Samstag

14:00 – 16:00 Uhr

Blinden- und Sehbehindertenverein

Westf. e. V., Infos: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Bahnhofstr. 41, Tel.: 1 34 74

Jeden letzten Samstag

Gemütliche Plauderstunde mit dem Verein Älter werden mit Freu(n)den

Interessenten sind herzlich willkommen, Haus Wohlbehagen, Schwerter Str. 173

Jeden Sonntag

10:30 - ca. 13:00 Uhr

Boulen (Pétanque)

Sportplatz des Tus Halden-Herbeck, Im Alten Holz 170
Info: ; M. Röhring 0176 45 68 01 01
R. Reichardt: 0173 – 9 77 47 55

Jeden 1. Sonntag

14:30–17:30 Uhr

„Hausschwester Café“ im Café

Quadrat, Emster Str. 105
Leitung: Pflegedienst Hausschwester Bäuerlein, Tel.: 02331/3 58 20

Jeden 2. Sonntag

11:00 Uhr

„Philosophencafé“

Leitung: I. Schürmann, Erzählcafé „Altes Backhaus“ e. V., Lange Str. 30, 58089 Hagen, Tel. 33 16 57
E. Schäfer oder zu den Öffnungszeiten, Eintritt 5,00 Euro

14:30–16:30 Uhr

„Darf ich bitten?“ Tanzcafé für Senioren des TSC Blau Gelb Hagen, Tanzen Sie bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen in geselliger Atmosphäre, Eintritt 3,50 Euro, davon 0,50 Euro Spende an Lichtblicke e.V., Tanzschule André Christ, RING 1, Böhmerstraße 4 (1. OG), 58095 Hagen, keine Anmeldung erforderlich

Frühstück

Mo.–Fr. 09:30–12:00 Uhr

Café Novum Frühstück für den kleinen Geldbeutel

Veranstalter: Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Hagen, Kirche am Widey, Am Widey 6–8, Tel.: 1 44 44

Mittagstisch

Di. & Do. 12:00–14:00 Uhr
Begegnungsstätte Haspe
 Hüttenplatz 44, Voranmeldung: 41477
 Mo.–Fr. von 11:30–14:00 Uhr
Eventcafé Oller Dreisch
 Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
 Voranmeldung erwünscht
 Tel.: 02331/934 68 33

Mo.–So. ab 12:00 Uhr
Ev. Altenwohnheim Dahl
 Zum Bollwerk 13 Tel.: 02337 47 47–0

Mo.–Fr. von 12:00–13:00 Uhr
Cafeteria „Köhlerweg“
 Köhlerweg 5, 58093 Hagen,
 Tel.: 933 76 71, Anmeldung
 erwünscht, 4,50 Euro je Menü

Mo.–Fr. von 12:00–13:30 Uhr
Cafeteria „Ma(h)lzeit?!“
 Bergstr. 81, 58095 Hagen
 Tel.: 918 430

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
 Sa.–So. von 12:30–14:00 Uhr
Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe
 Cafeteria, Brusebrinkstr. 20,
 58135 Hagen

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
Roncalli-Haus
 Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 15

Mo.–So von 12:00–13:00 Uhr
**Friedhelm-Sandkühler-
 Seniorenzentrum**
 Hüttenplatz 46–49, Tel.: 90 34–00

Mo.–So. von 12:00–13:00 Uhr,
 Essensausgabe bis 12:15 Uhr
Pflegeheim St. Martin
 Fontaneweg 30, Tel.: 69 17–0

Mo – So 12.00 – 13.15 Uhr
Haus Harkorten Cafeteria,
 Harkortstr. 74, Tel. 10 93 560

ungerade Woche mittwochs

ab 12:00 Uhr (alle 14 Tage)
AWO Ortsverein Vorhalle
 „Futtern wie bei Muttern“
 Vorhaller Str. 36, s. S. 48

Mo.–Fr. von 12:00–13:15 Uhr
DRK-Haus
 Speiseraum im Gartengeschoss
 Feithstr. 36, Tel.: 95 89 22 o. 5 50 65

Mo.–Fr. von 12:00–14:00 Uhr
**Cafeteria im Mehrgenerationenhaus
 vom Kinderschutzbund**
 Potthofstr. 20, Tel.: 38 60 89–0
 Mo.–So. von 12:30–13:00 Uhr
**AWO Helmut-Turck-
 Seniorenzentrum**
 Cafeteria, Johann-Fr.-Oberlin-Str.
 11–15, Tel.: 3 68–0

Di. & Fr. von 12:00–14:00 Uhr
AWO Hohenlimburg
 Im Lennepark, Klosterkamp 40
 Tel.: 02334/4 28 53

Fr. von 12:00–12:30 Uhr
Gemeindehaus
 Begegnungsstätte Ev. Gemeindehaus
 Borsigstr. 11, Tel.: 33 78 10



Was Hänschen nicht lernt ...

Das abfallpädagogische
Programm des Hagener
Entsorgungsbetriebs.

Wir legen einen Grundstein für umweltbewusstes Verhalten und wecken den Sinn für ein sauberes Umfeld. Denn »Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!«.

Unser abfallpädagogisches Programm besteht unter anderem aus drei Themenfeldern:



Papiers schöpfen

Vom alten Papier zum neuen Papierbogen.



Mini-Feger

Müllsammeln auf dem Schul-/Kitagelände.



Mülltrennung

Restmüll, Altpapier & Gelber Sack



HEB GmbH
 Fuhrparkstr. 14-20
 58089 Hagen
www.heb-hagen.de

Sie haben Interesse?
 Kontaktieren Sie uns unter:
 02331 3544-4333 oder
hebmachtschule@heb-hagen.de



HEB
 Hagener
 Entsorgungsbetrieb

Die Begegnungsstätten der Wohlfahrtsverbände und Kirchengemeinden sowie die Sportvereine halten ein vielfältiges Angebot für Sie bereit.

Informationen und Anmeldung

AllerWeltHaus Hagen e.V.

Potthofstr. 22
Tel.: 21 41 0 / info@allerwelthaus.org
Internet: www.allerwelthaus.org

Altes Stadtbad

Atrium, Berliner Str. 115
Tel.: 4 73 90 93

Alzheimer-Demenz Selbsthilfegruppe Hagen e. V.

Gemeindehaus Borsigstr. 11
Tel.: 2 04 67 90

AWO-Begegnungsstätte ha.ge.we

Kulturhof-Emst
Auf dem Kämpchen 16,
Tel.: 5 44 90
Ansprechpartner: Bernd Zöhner

AWO Begegnungsstätte Hilfe/Fley

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11–15,
Ansprechpartner: Margarete Taubhorn
Tel.: 02331/36816

OV Kuhlerkamp/Wehringhausen

Eventcafé Oller Dreisch,
Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen
Ansprechp.: Gerd Homm Tel.:
02331/16139 und Ralf Holstein
Tel.: 02331/332775

AWO-Begegnungsstätte Vorhalle

Vorhaller Str. 36
Tel.: 3 49 32 23

AWO-Begegnungsstätte Haspe

Hüttenplatz 44, 58135 Hagen,
Tel.: 4 14 77, Ansprechpartner
S. Multhaup

AWO-Westerbauer

Enneper Str. 81, 58135 Hagen,
Tel.: 02331/40 49 58
Ansprechpartner: Jochen Weber

AWO-Begegnungsstätte Eilpe (Schulthof)

Selbecker Str. 16, 58091 Hagen,
Tel.: 7 20 53, Ansprechpartner:
Anita Stolorz, Tel.: 38 113

AWO-Begegnungsstätte

Hohenlimburg am Lennepark
Im Klosterkamp 40, 58119 Hagen
Tel.: 02334/9 24 396
Ansprechpartnerin: Frau Eschenbach

AWO Begegnungsstätte Boelerheide, Altenhagen

Gustav-Sewing-Haus, Overbergstr.
125, 58099 Hagen
Tel.: 02331/68 93 97,

AWO-Begegnungsstätten

Ansprechpartner:
Frau Kieliba, Tel.: 02331/38112 //
016202316461
E-Mail: anna.kieliba@awo-ha-mk.de;
Frau Stolorz, Tel.: 02331/38113
// 0162 2317273, Tel.: 02331/38113
od 0162 0231 7373, E-Mail: anita.
stolorz@awo-ha-mk.de

Eventcafé Oller Dreisch

Eugen-Richter-Str. 21, 58089 Hagen,
Tel.: 02331/93 46 833,
Mo-Fr.: 10:00–17:00 Uhr

Caritas-Seniorenreisen

Bergstr. 93, Infos: Frau Metzger
Tel.: 91 84 89

Curanum Seniorenresidenz

Hagen-Emst
Thünenstr. 31, 58095 Hagen
Tel.: 02331/36 777 0 oder –70

Diakonie Mark-Ruhr

Begegnungsstätte Martin-Luther-Str.
11, (Wichernhaus) ab 01.01.20
Umzug Körnerstr. 84; Tel.: 02331/38
09–410 oder –400;
Luthers Waschsalon, Körnerstraße,
Öffnungszeiten: Mo–Fr. 9:00 –16:00
Uhr (Begegnungsstätte)

DRK-Begegnungsstätte

Feithstr. 36, 58095 Hagen
Tel. 95 89 24
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
Badefahrt: Abfahrt 12:30 Uhr
Hauptbahnhof, 12:45 h DRK und
12:55 h Emst (Haltestelle Heizwerk,
DRK), Fahrpreis mit Thermalbad:
20,00 Euro; nur Fahrt: 14,00 Euro
Anmeldung im Bus oder DRK

Deutscher Kinderschutzbund

Ortsverband Hagen e.V.
Mehrgenerationenhaus
Potthofstr. 20, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/386089–0,
Fax: 02331/386089–21,
www.kinderschutzbund-hagen.de

Erzählcafé Altes Backhaus e.V.

Lange Str. 30 (Hinterhof),
84 16 903 (zu den Öffnungszeiten)
oder 33 16 57 (E. Schäfer)
Di. 14:00–18:00 Uhr, Fr.
11:00–18:00 Uhr mit Mittagsimbiss

Ev. Luth - Stadtkirchengemeinde

Markuskirche, Rheinstr. 26,
58097 Hagen
Gemeindebüro Markuskirche:
Mo, Di, Do u. Fr 9–12 Uhr
Mi 16–18 Uhr, Tel.: 02331/83929

Ev. Familienbildung Hagen

Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde Hagen
Eppenhauser Str. 152, 58093 Hagen
Tel.: 02331/588300, Fax:
02331/375663
E-Mail: info@efb-hagen.de;
Web: www.efb-hagen.de

Ev. Lydia Kirchengemeinde Hagen

Evangelisches Gemeindehaus Vorhalle
Vorhaller Str. 27, 58089 Hagen
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
Fr. 09:00–11:00 Uhr
Tel.: 02331/301367
Fax: 02331/341137
E-Mail: buero-kreuzkirche@lydia-
hagen.de
Internet: www.lydia-hagen.de

Freiwilligenzentrale

Rathausstr. 13, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/18 41 70, E-Mail:
info@fzhagen.de, www.fzhagen.de

HAGENinfo

Im Service Center Hagen
Körnerstr. 25, 58095 Hagen,
Tel.: 02331/80 99 980
Fax: 49: 02331/80 99 988,
Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9:00–17:00 Uhr,
Sa. 9:30–12:30 Uhr
Internet: www.hagen-online.de

Ev. Familienbildung Hagen

Eppenhauser Str. 152, 58095 Hagen
Tel.: 02331/588300
Fax.: 02331/375663
E-Mail: info@wfb-hagen.de
www.efb-hagen.de

Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde Johanneskirche

Frankfurter Str. 100, 58095 Hagen,
Kontakt: Gemeindebüro Markuskir-
che Mo, Di, Do, Fr 9:00-12:00 Uhr, Mi
16:00-18:00 Uhr, Tel.: 02331/83929

Kneipp-Verein Hagen

Rudolfstr. 22, 58089 Hagen,
Tel./Fax 02331/33 14 22

Malteser Hilfsdienst e.V.

Boeler Str. 94, 58097 Hagen,
Tel.: 98 93–0

Roncalli-Haus

Boeler Kirchplatz 15, Tel.: 4 83 24 00

Paritätischer Wohlfahrtsverband

(DPVV), Bahnhofstr. 41, Tel.: 13474

Diakonie Mark-Ruhr

Pflege und Wohnen
Ev. Pflegedienste Mark-Ruhr

Wir sind da.
Wo die Menschen uns brauchen.

Mit einem
**guten
Gefühl**
zu Hause.
In Hagen.

Diakoniestation Hagen-Nord

Vorhaller Str. 40 | 58089 Hagen | Tel. 02331 31177

Diakoniestation Haspe | Wehringhausen

Frankstr. 7 | 58135 Hagen | Tel. 02331 42605

Diakoniestation Hagen | Hohenlimburg

Bahnstr. 7 | 58119 Hagen-Hohenlimburg | Tel. 02334 43330

Beratungszentrum Körnerstraße

Körnerstr. 82 | 58095 Hagen

Krebsberatung

Tel. 02331 3520850

Pflegeberatung

Tel. 02331 333920

Begegnungsstätte

Körnerstr. 84 | 58095 Hagen | Tel. 02331 3520234

Ambulanter Hospizdienst der Diakonie Mark-Ruhr

Tel. 02331 3751199

Altenzentrum St. Jakobus Breckerfeld und Tagespflege Hansering

Hansering 5 | 58339 Breckerfeld | Tel. 02338 9193-0

Bodelschwingh-Haus (Ersatz-Einrichtung)

Wilhelmstr. 32a | 58300 Wetter | Tel. 02335 9196-0

Evangelisches Altenwohnheim Dahl

Zum Bollwerk 13 | 58091 Hagen | Tel. 02337 4747-0



Wohnen im Alter | Kurzzeitpflege
Dauerpflege | Betreutes Wohnen | Pflegeberatung
Tagespflege | Betreuungsdienste | Palliativ-Pflege | Alten- & Krankenpflege
Qualitätssicherungsbesuche | 24-Stunden-Pflege | Hausnotruf



- Seniorengerechtes Wohnen
- Mobiler Pflegedienst
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Langzeitpflege

WAS? NUN?

Meine Mutter liegt
im Krankenhaus
und ist plötzlich
pflegebedürftig!

WIR HELFEN IHNEN.

In allen Fragen rund
um die Pflege und
Betreuung. Gerade
im Notfall sind wir
für Sie da.



BSH SENIORENZENTRUM BUSCHSTRASSE

Telefonnummer: 02331-622-0

www.seniorenzentrum-buschstrasse.de



Hier leben wir!

Individuell und
herzlich betreut.

Seniorenzentrum Letmathe



- zentrumsnahe Lage in ruhigem Wohngebiet
- überwiegend Einzelzimmer
- eigenes Bad in jedem Zimmer
- abwechslungsreiches Angebot an Freizeitaktivitäten
- professionelle Pflege und Betreuung rund um die Uhr
- hoch qualifiziertes Personal
- direkte Anbindung zum Dialysezentrum Letmathe
- geprüfte Lebensqualität, ausgezeichnet mit dem „grünen Haken“ von Heimverzeichnis.de

Lindenstraße 2
58642 Iserlohn-Letmathe

Tel.: 02374 54-7550
www.senioren-mk.de

Veranstaltungskalender

SGV Sauerländischer Gebirgsverein

Abt. Hagen e.V. Hellweg 65, 58099 Hagen, Tel./Fax: 3 67 94 27, E-Mail: info@sgv-hagen.de, Internet: www.sgv-hagen.de ;
Geschäftsstelle i.d Räumen Firma Bandstahl Schulte & Co (Hagen-Kabel)
WanderführerInnen:
M. Leithaus Tel.: 33 32 57,
I. Mutmann Tel.: 02302/39 03 58;
E. Nierhaus Tel.: 58 67 15;
M. Renneke Tel.: 6 25 45 45;
C., Rossa Tel.: 68 92 19;
L. Landolfo Tel.: 0157-39 36 52 53
R. Maus Tel.: 40 27 80;
R. Steffen 8 71 94;
G. Studzenski 5 58 23;
B. Vierjahn Tel.: 6 85 54;
A. Wever Tel.: 7 33 07;
M. Liffers, Tel.: 7 39 95 60;
M. Arnold Tel.: 0231 61 03 51 57;
R. Elosge Tel.: 2 83 16

Skigilde im SGV

Jahresprogramm unter
www.sgv-hagen.de/akuelles.htm

SIHK

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen
Tel.: 02331 / 390-202
Fax: 02331 / 390-305
E-Mail: sihk@hagen.ihk.de

Sparkasse Hagen

Öffentlichkeitsarbeit, Sparkassen-Karree 1, 58095 Hagen
Tel.: 02331/20 60

Stadt Hagen

Pflege- und Wohnberatung
Tel.: 207 – 28 98

Seniorenunion der CDU Hagen

Rathausstr. 23, 58095 Hagen,
Tel.: 2 43 65

Stadtsporthagen e. V.

(SSB Hagen)
Geschäftsstelle: Freiheitstr. 3, 58119 Hagen. Badefahrten: Abfahrt:
8:15 h Haspe, Ernst-Meister-Platz;
8:30 h Stadtmittte Haltestelle Märkischer Ring Nähe Restaurant Vapiano; 8:45 h Marktplatz Ernst
Anmeldung/Infos:
Mo-Mi.: 9:00–15:00, Do: 12:00 – 18:00 Uhr, Tel.: 02331/207-5107/08
obige Telefonnummern gelten auch für die Anmeldung zur Sportfahrt

Stadtbücherei, Zentralbücherei

Springe 1, 58095 Hagen
Tel.: Auskunft+ Medienverl:
02331/207-3591 Information:
02331/207-3588;
Info Musikbücherei:
02331/207-3586; Info Kinderu.
Jugendbücherei: 02331/207-3592
Fax: 02331/207-2442
Öffnungszeiten: Mo+Di.: 10–19 Uhr; Mittwochs geschlossen; Do 10–19 Uhr; Fr. 10–19 Uhr; Sa 10–15 Uhr
E-Mail:
stadtbuecherei@stadt-hagen.de
Internet:
www.hagen.de/stadtbuecherei

Stadtteilbücherei Hohenlimburg

Stennertstr. 6–8,
(im Sparkassengebäude)
58119 Hagen Öffnungszeiten:
Mo. geschl. Die. 10–13 Uhr
u. 15–18 Uhr, Mi. 10–13 Uhr,
Do+Fr. 10–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Tel.: 02331/ 207 4477

Stadtteilbücherei Haspe

Im Torhaus Haspe, 3. Etage,
Kölner Str. 1; Öffnungszeiten Mo,
Di 10–13 Uhr und 15–18 Uhr,
Mittwochs geschlossen, Do. 10–13 Uhr;
Fr. 10–12 Uhr und 14–16 Uhr,
Tel.: 02331/2 07 42 97

Sportfreunde Westfalia Hagen von 1872 e.V.

c/o Uwe Krause, Tel.: 88 11 09,
Fax: 49 88 01 23, E-Mail:
u.krause@wwwwestfalia-hagen.de

TSV Hagen 1860

Hoheleye 23, 58093 Hagen
Tel.: 02331 / 6 7777
E-Mail: info@tsvhagen1860.de
Internet: www.tsvhagen1860.de

VHS Hagen

Anmeldung, Anfragen zu Gebühren und Ermäßigungen: Villa Post, Wehringhauser Str. 38, 58089 Hagen, Tel.: 207 – 36 22,
Fax: 49 207– 24 43,
Mail: vhs@stadt-hagen.de
weitere Infos über die Kursangebote im Internet: www.vhs-hagen.de
Ansprechpartner: Dieter Faßdorf

Werkhof Kulturzentrum

Herrenstr. 17, 58119 Hagen
Tel.: 02334/92 91 90
Kulturbüro Tel.: 02334/92 91 91
Internet:
www.werkhof-kulturzentrum.de
www.info@werkhof-kulturzentrum.de
Vorverkaufstellen: Hagen: HAGENinfo, Buchhandel am Rathaus;
Hohenlimburg: Reisebüro Sikorski, Hohenlimburger Buchhandlung, Tabakwaren Marx: Lethmate: die Kleine Buchhandlung
ZWAR-Frauengruppe
eine politisch und konfessionell neutrale Gruppe, Infos:
Ch. Jacobi Tel.: 58 79 88
S.Unruh Tel.: 33 91 38
Terminübersicht unter <http://BLOCKRD/https://zwar-hagen.jimdofree.com>

Impressum

Briefkasten

Ihre Leserbriefe, Anregungen und Meinungen schicken Sie bitte an:
Redaktion Hagener Seniorenzeitung,
Berliner Platz 22, 58089 Hagen

Impressum Junges Altes Hagen

Herausgeber
Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen
Rathaus II
Berliner Platz 22, 58089 Hagen
Telefon: 02331-207 36 26
Fax: 02331-207 20 80

Inhalt

V.i.S.d.P. Ruth Sauerwein,
Berliner Platz 22, 58089 Hagen
Titelbild: Schafe in Ostfriesland, Foto: Brigitte Wienkötter

Verlag und Anzeigen: Werbeagentur L. Kapp, Dortmund
Layout und Umsetzung: ideen.manufaktur | Agentur Saiko
www.ideenmanufaktur-bochum.de
Anzeigenannahme: Herr Herzig | Tel. (0231) 58 44 85 24
E-Mail: herzig@werbeagentur-kapp.de

Nächster Erscheinungstermin: Dezember 2022
Redaktionsschluss: Oktober 2022

Helmut-Turck-Zentrum ORT DER BEGEGNUNG



STATIONÄRE PFLEGE, KURZZEITPFLEGE UND DEMENZWOHNBEREICH
WOHNKÜCHEN | PFLEGE- UND WOHLFÜHLBÄDER | PHYSIOTHERAPIE IM HAUS
EINZELZIMMER UND PAAR-APARTMENTS

HELMUT-TURCK-ZENTRUM der AWO Hagen-Märkischer Kreis

Johann-Friedrich-Oberlin-Str. 11-15 | 58099 Hagen | 02331 368-0 | sz-ha-hilfe@awo-www.de | www.awo-ha-mk.de



voeste
BESTATTUNGEN

VERTRAUEN SEIT GENERATIONEN

Eigene Andachtshalle und
Abschiedsräume

Frankfurter Str. 61a-63

Tel: 22 22 0

www.voeste-bestattungen.de



Leben im Alter

Dorf am Hagebölling

- Stationäre Pflege in Einzel- und Doppelzimmern
- Spezielle Angebote und beschützender Bereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Palliativ- und Hospizversorgung
- Tägliche Betreuungs- und Freizeitangebote
- Öffentliches Café mit Mittagstisch
- Arztpraxis auf dem Dorfgelände
- 29 barrierefreie Service-Wohnungen im Dorf am Hagebölling



Pflege und Wohnzentrum

Dorf am Hagebölling

Am Hagebölling 1 • 58285 Gevelsberg

Telefon: (02332) 663-0 • Telefax: (02332) 663-451

info.hageboelling@fliedner.de

www.hageboelling.fliedner.de

**Leben
im Alter**

Seelische
Gesundheit

Menschen mit
Behinderungen

Ausbildung,
Forschung & Lehre

 **Theodor Fliedner Stiftung**

Wir verstehen Sie.
Wir helfen Ihnen gerne.

Im eigenen Zuhause leben – mit Home Instead ist das in jedem Alter möglich.

 **Home
Instead**[®]
Zuhause umsorgt



Betreuung nach Ihren Wünschen

Wir gehen auf Ihre Wünsche ein und unterstützen Sie dort, wo Sie uns brauchen. Neben der persönlichen Betreuung und Alltagsbegleitung unterstützen wir Sie im Haushalt, bei der Grundpflege und bei Terminen außer Haus.

Initiative „KompetenzDemenz“

Wir sorgen für die angemessene und besonderen Betreuung von erkrankten Menschen. Eigens geschulte Betreuungskräfte motivieren durch aktivierende Ansprache, helfen, Tagesstrukturen zu erhalten und bieten eine vertrauensvolle Begleitung.

Rufen Sie uns gerne an!
02331 971030

www.homeinstead.de/hagen
hagen@homeinstead.de

Informieren Sie sich

Als anerkannter Betreuungs- und Pflegedienst verfügt Home Instead über die volle Pflegekassenzulassung. Unsere leitenden Pflegefachkräfte beraten Sie gerne. Unverbindlich und kostenfrei!

Mehr Lebensqualität für alle

Home Instead leistet mit den Ihnen fest zugeteilten Betreuungskräften einen entscheidenden Beitrag zu mehr Lebensqualität. Für Sie und für Ihre Angehörigen. Einfach persönlicher!

Entlastung pflegender Angehöriger

Home Instead richtet sich auch an pflegende Angehörige. Mit unserer Unterstützung können diese eine Auszeit nehmen und wieder Kraft tanken - ohne Sorgen und ohne schlechtes Gewissen.



Home Instead

Betreuungsdienste Strobel-Kaufmann GmbH
Bergischer Ring 31 · 58095 Hagen

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.

© 2020 Home Instead GmbH & Co. KG